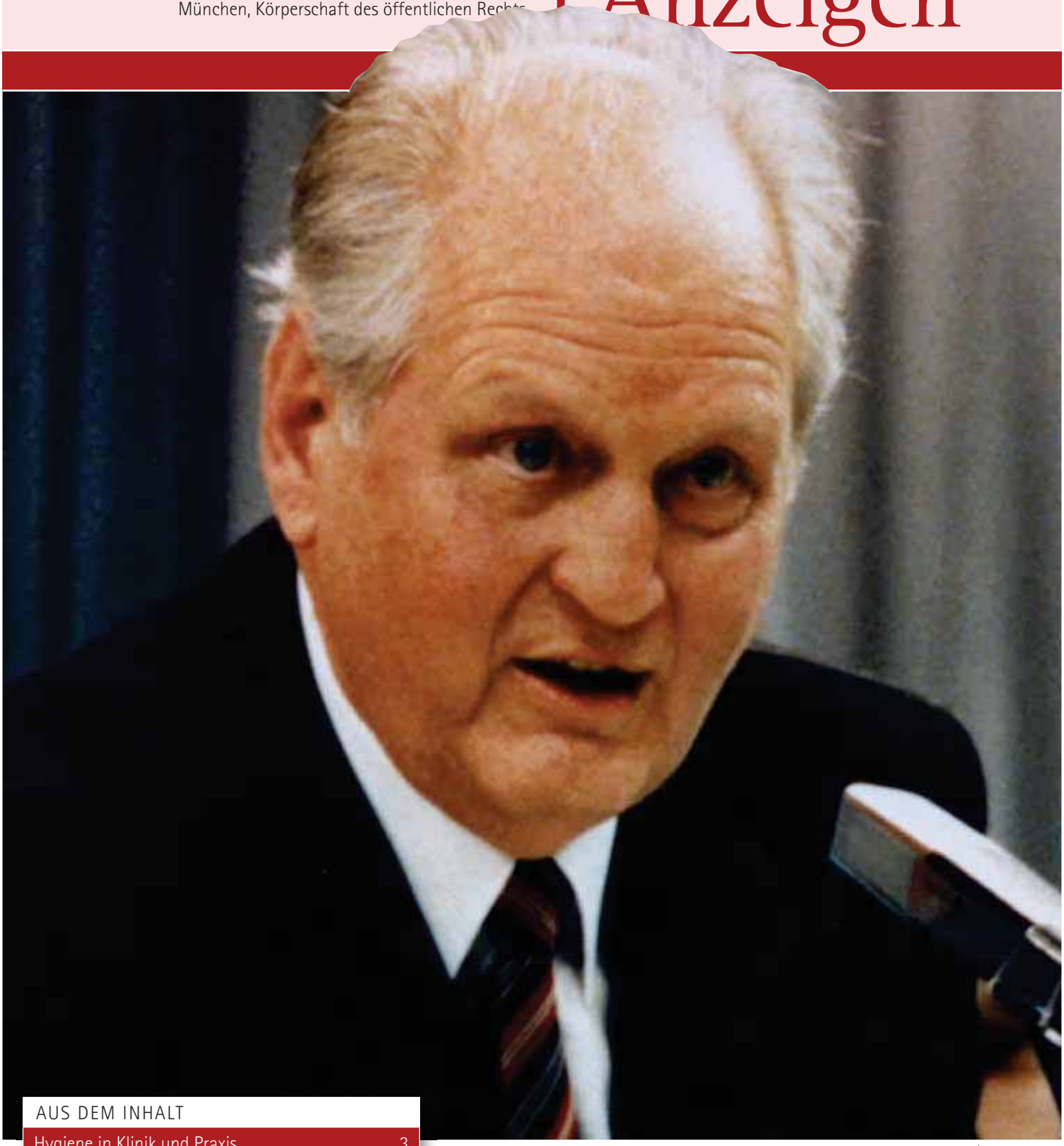
99. Jahrgang | Nummer 3 | 5. Februar 2011

3 | 2011

Münchner | ärztliche Anzeigen

Herausgegeben vom Ärztlichen Kreis- und Bezirksverband München, Körperschaft des öffentlichen Rechts



AUS DEM INHALT

Hygiene in Klinik und Praxis 3
Veranstaltungskalender 5
Ärzte und Psychotherapeuten wählen Vorstand 15
AIO-Wissenschaftspreis für LMU-Mediziner 18

Münchner Mediziner:
Albert Göb (1918–2001)
Orthopäde **Seite 14**

ISSN 0723-7103 | B 45928

ÄKBV
Ärztlicher Kreis- und Bezirksverband München

Kursangebot 2011

Zulassung nach der Reihenfolge der eingehenden Kursgebühr
Bitte Barcode-Aufkleber unbedingt zum Kurs mitbringen

Refresher-Kurse Ärzte im Notfalldienst

Als Lern- und Übungsinhalte werden in den einzelnen Kursen folgende Kenntnisse mit „Basic Life Support“ vermittelt:

Kurs I Reanimationsübungen, Rettungsdienststruktur, Frühdefibrillation
Kurs II Asthma, Akutes Koronarsyndrom, Schlaganfall, Drogennotfall, Vigilanzstörungen, Haftfähigkeit, Psychiatrische Notfälle, Suizidalität, Reanimationsübungen
Kurs III Abdominalschmerzen, Kopfschmerzen, Analgetika, Anaphylaxie, Reanimationsübungen
Pädiatrie Typische Notfallsituationen bei Kindern

„Präklinische Therapiealgorithmen“ als freie Themenauswahl, z. B.: Kardiale Notfälle (Universalablauf), Hypotension, Schock, Hypertensive Notfälle, Grundzüge der antiarrhythmischen Therapie, Bewusstseinsstörung, Krampfanfälle, Apoplektischer Insult, Psychiatrische Notfälle, Grundzüge der präklinischen Schmerztherapie, Anaphylaxie, Todesfeststellung, Haftfähigkeitsuntersuchung.

6 Fortbildungspunkte (Kat. C)

Kurs I	Kurs II	Kurs III	Pädiatrie
12.01.11	19.01.11	26.01.11	02.02.11
09.02.11	16.02.11	23.02.11	06.04.11
02.03.11	16.03.11	23.03.11	11.05.11
30.03.11	13.04.11	04.05.11	01.06.11
18.05.11	25.05.11	08.06.11	28.09.11
29.06.11	06.07.11	13.07.11	23.11.11
20.07.11	27.07.11	14.09.11	
05.10.11	12.10.11	19.10.11	
26.10.11	30.11.11	07.12.11	

Jeweils von 17.30 Uhr bis 20.45 Uhr
Kursort: Seminarzentrum des ÄKBV München, Elsenheimerstr. 63, Eingang II/EG

Leichenschau

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Rechtsmedizin der Universität München

Neben dem theoretischen Teil sind auch medizinische Grundlagen Lerninhalte:

Modul 1 Gesetzliche Grundlagen, Hinweise zum praktischen Vorgehen, Fragen zur Leichenschau, Abrechnungsmodalitäten
Modul 2 Kasuistik zur Leichenschau, Hinweise auf Gewaltdelikt (praktische Übungen, Untersuchungen an der Leiche)

5 Fortbildungspunkte (Kat. C)

Modul 1	Modul 2
09.02.11	16.02.11
04.05.11	11.05.11
06.07.11	13.07.11
05.10.11	12.10.11

Jeweils von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Kursort: Institut für Rechtsmedizin, Nußbaumstraße 26

Krisenintervention

In Zusammenarbeit mit dem Kriseninterventionsteam München (KIT)

Mit dieser Basisschulung wird dem interessierten Teilnehmer subsumiert vermittelt, wie bei Not- und Bereitschaftsdienst oder bei Durchführung einer Leichenschau der Umgang mit Menschen, die unmittelbar unter den Auswirkungen einer extremen psychischen Erfahrung leiden, emotional geordnet und orientiert erfolgen soll.

5 Fortbildungspunkte (Kat. C)

Krisenintervention		
21.03.11	11.07.11	21.11.11

Jeweils von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Kursort: Seminarzentrum des ÄKBV München, Elsenheimerstr. 63, Eingang II/EG

Für alle Kurse: Nach Anmeldung Gebühr überweisen auf das Konto:

Deutsche Apotheker- u. Ärztebank München
BLZ 300 606 01, Konto 0001 076 779

weiße Felder = noch Plätze frei

Je Kurs: ÄKBV-Mitglieder 30 Euro, Nichtmitglieder 100 Euro

Anmeldung unter www.aekbv.de

3. Auflage soeben erschienen!

Vollständig überarbeitet und erweitert

156 Seiten,
11,5 x 21 cm,
Spiralbindung

Euro 19,90

ISBN
978-3-88603-986-9

www.zuckschwerdtverlag.de

Michael C. Koch

Ambulante Tumorbehandlung

Ein Ratgeber für Patienten und Angehörige vor, während und nach der Therapie

Immer mehr onkologische Therapien werden ambulant durchgeführt. Deshalb ist es wichtig, Patienten und Angehörigen einen Ratgeber an die Hand zu geben, der

- darüber informiert, worauf besonders zu achten ist,
- was selbst getan werden kann, um mit möglichen Begleiterscheinungen zurecht zu kommen oder um die Therapie zu unterstützen, aber auch
- was vermieden werden kann oder
- wann es unbedingt erforderlich ist, den Arzt zu informieren.

So kann die Lebensqualität für Patienten und Angehörige während, vor und nach der Behandlung verbessert werden, Nebenwirkungen vermieden und vor allem auch Aufenthalte in der Klinik auf ein Mindestmaß beschränkt werden.

ZUM THEMA

MäA-Schwerpunkt Hygiene in Klinik und Praxis

Interview mit Dr. Stefan Schweitzer, Leiter der Hygieneabteilung im RGU

Im Frühjahr 2010 befasste sich die Delegiertenversammlung des Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbandes München (ÄKBV) mit dem Thema Hygiene in Klinik und Praxis. Als Ergebnis der Diskussion beauftragten die Münchner Ärztevertreter den Vorstand des ÄKBV, ein Konzept zur Verbesserung der hygienischen Bedingungen in Münchner Kliniken und Praxen zu entwickeln und „geeignete Maßnahmen wie z. B. ärztliche Fortbildungen umzusetzen". Am 8. Dezember fand im ÄKBV ein erstes Fortbildungsseminar „Hygienemanagement in Klinik und Praxis" statt. Aufgrund der großen Nachfrage sollen weitere Seminare folgen. Zudem hat der ÄKBV zusammen mit dem Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München (RGU), dem die Hygieneaufsicht für klinische Einrichtungen in München obliegt, ein Konzept für eine Artikelserie in den Münchner ärztlichen Anzeigen (MäA) erstellt, in der das Thema Hygiene aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet werden soll. In den geplanten 12 Artikeln, die bis zum Jahresende in etwa jeder zweiten Ausgabe der MäA erscheinen sollen, werden Experten wie Infektiologen, Hygienebeauftragte, Gesundheitspolitiker, Standespolitiker und Juristen unterschiedliche Aspekte des Themas aufgreifen. Neben fachlichen Ausführungen sollen die Artikel auch konkrete Hilfestellungen im Klinik- und Praxisalltag wie z. B. Checklisten zum Selbst-Check bieten. Die MäA sprachen mit dem Leiter der Abteilung Hygiene und Umweltmedizin im RGU, Dr. Stefan Schweitzer, über die Hygienesituation in München und über die Hintergründe der Zusammenarbeit zwischen RGU und ÄKBV zur Verbesserung der hygienischen Bedingungen in Münchner Kliniken und Arztpraxen.

Herr Dr. Schweitzer, im vergangenen Frühjahr sprach Ihre Kollegin Frau Dr. Gleich in der Delegiertenversammlung des ÄKBV über Hygienemängel in einzelnen Münchner Arztpraxen. Im Sommer machte der sogenannte „Hygiene-Skandal" beim Städtischen Klinikum Schlagzeilen, bei dem es um Mängel bei der Sterilgutaufbereitung ging. Wie ist nach ihrer Einschätzung die Hygienesituation in Münchner Kliniken und Arztpraxen? Müssen wir uns Sorgen machen?

Dem „Hygiene-Skandal" im Städtischen Klinikum lagen zweifelsohne erhebliche Defizite in der Aufbereitung von Medizinprodukten zugrunde, das eigentliche Problem lag meiner Auffassung nach jedoch in einer unzureichenden Umsetzung des eigentlich etablierten Risikomanagements. Auch wurde dem Thema Hygiene nicht der ihm zustehende Stellenwert beigemessen. Diese Defizite sind zwischenzeitlich auch dank unserer konsequenten Intervention behoben, die Chance eines „hygienischen Neuanfangs" wurde seitens des betroffenen Klinikums genutzt.

Die Hygienesituation in Münchner Kliniken und Praxen ist, auch wenn sie noch deutlich verbesserungsfähig ist und es einzelne „Ausreißer" gibt, weitgehend zufriedenstellend. Nicht zuletzt weil wir uns in den letzten Jahren immer darum bemüht haben, die Einrichtungen von der zwingenden Notwendigkeit einer geeigneten Struktur- und Prozessqualität auf dem Gebiet der Infektionshygiene zu überzeugen – und diese Qualität, wo erforderlich, auch nachdrücklich eingefordert haben. Es bedarf jedoch weiterer konzertierter Bemühungen, um das vorhandene „Optimierungspotenzial" auszuschöpfen. Hierzu können auch ein kritisches Beobachten und ein beherztes Hinterfragen von Handlungsabläufen in Kliniken und Arztpraxen durch Patientinnen und Patienten beitragen.

Dr. Stefan Schweitzer studierte zunächst Katholische Theologie an der LMU München, wechselte dann aber zur Medizin. Nach zweijähriger Assistenzarzttätigkeit am Krankenhaus München-Bogenhausen ging er 1987 als Amtsarzt in den Öffentlichen Gesundheitsdienst. Seit 2008 ist Dr. Schweitzer Leiter der Abteilung Hygiene und Umweltmedizin des RGU.

Was sollte getan werden, um hier in Zukunft etwas zu verbessern?

Entscheidend für eine Verbesserung der Hygienesituation ist das Erkennen der eigenen Verantwortlichkeit für den Schutz der Patienten und Beschäftigten vor nosokomialen Infektionen sowie ein hygienekonformes Handeln, das sich daraus ableitet. Jede Einrichtung hat seine Hygiene selbst zu gestalten und zu verantworten – dies sicher auch unter Berücksichtigung ökonomischer Aspekte, jedoch in erster Linie aus der ethisch-moralischen Grundorientierung, die eine Voraussetzung der ärztlichen und pflegerischen Berufe bilden sollte.

Um das erforderliche Hygienemanagement in Klinik und Arztpraxis gewährleisten zu können, müssen geeignete Organisationsstrukturen etabliert werden; außerdem sind Hygienekompetenz und die Bereitschaft zur aktiven persönlichen Mitwirkung entscheidend. Mit der zum 1. Januar 2011 in Kraft getretenen Verordnung zur Hygiene und Infektionsprävention in medizinischen Einrichtungen (MedHygVO), an deren Zustandekommen wir nicht ganz „unschuldig" waren, hoffen wir, einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung einer Verbesserung der Hygienesituation getan zu haben. Das notwendige Hygienewissen soll künftig dadurch sichergestellt werden, dass qualifiziertes Hygienefachpersonal in die Festlegung und Umsetzung von Betriebsabläufen eingebunden wird. Das ist die Grundlage für den Auf- und Ausbau qualitäts- und präventionsbestimmter Hygienestrukturen. Aber ohne aktive Mitwirkung und Unterstützung aller in die Patientenversorgung eingebundener Personen und ohne die Unterstützung verantwortlicher Einrichtungsträger und -betreiber wird die Zielsetzung der Hygieneverordnung nicht erreicht werden. Hygiene geht uns alle an.

Ihre Abteilung ist in München die zuständige Stelle für die Hygieneüberwachung. Inwieweit kann das RGU tätig werden, um die Hygienesituation in medizinischen Einrichtungen zu verbessern?

Die Personalressourcen des Referates für Gesundheit und Umwelt, somit auch meiner Abteilung, sind – wie die des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (ÖGD) allgemein – nicht „üppig" bemessen. Einer Anzahl von etwa 7800 zu überwachenden medizinischen Einrichtungen, steht eine Anzahl von derzeit sechs Überwachungspersonen, ausnahmslos ärztliche Kolleginnen, gegenüber. So wird es verständlich, wenn unsere Überwachungstätigkeiten vorwiegend auf Anlässe wie Beschwerden über Hygienemissstände oder Mitteilungen über ein gehäuftes Auftreten von Infektionen beschränkt ist. Wir spielen praktisch infektionshygienische Feuerwehr und bekämpfen infektionshygienische „Brandherde". Unser Ziel ist jedoch nach wie vor die Durchführung sog. Schwerpunktüberprüfungen mit vorwiegend präventivem – und wo erforderlich auch intervenierendem – Ansatz. Schwerpunktüberprüfung bedeutet: Wir überprüfen eine stichprobenartige Auswahl medizinischer Einrichtungen in Bezug auf eine spezielle infektionshygienische Fragestellung. Die Überprüfungen und deren Auswertung erfolgen nach festgelegten Standards. Die Auswertungsergebnisse werden den überprüften Einrichtungen mitgeteilt und teils auch veröffentlicht – natürlich unter Beachtung des Datenschutzes. Treffen wir auf Probleme, die weiteres Handeln erforderlich machen, befassen wir uns selbstverständlich intensiver mit der vorliegenden Thematik und mit möglichen Lösungsstrategien. Dabei möchten wir auch die verschiedensten Akteure als Verbündete und Multiplikatoren einbinden. So haben wir uns bislang u. a. an die medizinischen Fachgesellschaften und die Standesvertretungen gewandt, mit der Bitte, uns bei unseren Aufklärungs- und Informationskampagnen zu unterstützen.

Niemand wird widersprechen, dass Hygiene wichtig ist. Wenn Sie eine Klinikabteilung oder eine Praxis überprüfen und auf die Einhaltung von Hygieneplänen pochen, bedeutet das aber auch einen zusätzlichen Zeit- und Kosten-Aufwand für die Betroffenen. Schon jetzt schimpfen viele Ärzte über noch mehr Bürokratie und Verordnungen. Wie überzeugen Sie Kritiker von der Notwendigkeit Ihrer Arbeit?

Dadurch, dass wir primär anlassbezogen tätig sind, werden wir oftmals von den betroffenen Einrichtungen als eine Art „Hygienepolizei" wahrgenommen. Diesem Bild versuchen wir durch eine informativ-kooperative und offene Zusammenarbeit – wie gerade auch mit dem ÄKBV – zu begegnen. Wir sind Kollegen und führen Überprüfungen nicht durch, um die Beschäftigten in den Krankenhäusern und den Arztpraxen zu schikanieren, sondern um unserer gesetzlichen und ethischen Aufgabe, Patienten und Personal vor Infektionen zu schützen, gerecht zu werden. Wir wissen um das Problem einer zunehmenden Bürokratisierung und auch darum, dass es bei der Häufigkeit und Vielzahl normativer Veränderungen den Einrichtungen nicht möglich sein kann, sich immer und umfassend mit allen Neuerungen zeitnah auseinanderzusetzen, wenn man dem eigentlichen Auftrag der medizinischen Hilfeleistung gegenüber dem Patienten noch geeignet gerecht werden will. Dennoch zeigen unsere Überprüfungen teils erhebliche Informations-, Vermittlungs- und Handlungsdefizite auf dem Gebiet der Hygiene, die oftmals mit einfachen und kostenneutralen Vorgehensweisen umgehend behebbar wären. Bedauerlicherweise treffen wir immer wieder auf Uneinsichtigkeit, die verbindlicher, schriftlich fixierter und zu kontrollierender innerbetrieblicher sowie behördlicher Anweisungen bedarf. Die Diskussion betriebswirtschaftlicher Aspekte findet schließlich dann ihr Ende, wenn es um elementare Maßnahmen zum Schutze von Patienten und Personal geht. Hygiene ist kein Luxus, sondern Pflicht, wie es trefflicherweise in einem Artikel der SZ vom 25. 8. 2010 formuliert wurde.

Was sind die häufigsten Gründe für die Hygienemängel, die Sie feststellen? Handelt es sich um Informationsdefizite, um Profitgier oder schlicht um Faulheit?

Von wenigen Ausnahmen abgesehen handelt es sich unserer Auffassung nach vorwiegend um Informations- und Umsetzungsdefizite. Natürlich müssen auch wir uns als Behörde fragen, inwieweit und auf welche Weise es uns gelingt bzw. gelingen kann, fehlendes Hygienewissen verhaltenswirksam zu vermitteln. Mein Wunsch ist, dass die aktuelle gemeinsame Artikelserie zum Thema Hygiene einen weiteren wichtigen Schritt zur Sensibilisierung der ärztlichen Kolleginnen und Kollegen über die Bedeutung der Hygiene im täglichen Umgang mit ihren Patienten, aber auch mit den in ihren Einrichtungen Beschäftigten darstellt. Diese Artikelserie vermag allerdings nicht das persönliche Engagement vor Ort sowie die kontinuierliche fachliche Fortbildung und Auseinandersetzung der einzelnen Kollegin bzw. des einzelnen Kollegen mit dem Thema Hygiene zu ersetzen.

Sind allein mit Informationsvermittlung alle Probleme zu lösen?

Nein, denn auch vermitteltes Wissen ist noch lange nicht Garant für dessen Umsetzung. Die Ursachen mangelnder Umsetzung sind vielfältig und reichen von Bequemlichkeit, Zeitdruck, Verständnislosigkeit bis hin zu finanziellen Erwägungen. Dabei sind die meisten Maßnahmen, die notwendig wären, gar keine große Sache. Nehmen Sie das Beispiel der Händedesinfektion, deren Wirkung und Notwendigkeit bereits seit Semmelweis bekannt sind, deren Umsetzung jedoch häufig an der fehlender Selbstdisziplin oder an der Schwierigkeit, persönliche Verhaltensweisen zu ändern, scheitert.
Erstellt man eine Prioritätenliste der verhaltenswirksamen behördlichen Argumente für eine Etablierung geeigneter Hygienestrukturen in medizinischen Einrichtungen, so führen meist ökonomische Aspekte, gefolgt von juristischen Argumenten diese Liste an. „Tabellenletzter" ist eine auf ärztliches Ethos abzielende Argumentation. Wir würden uns eine Umkehr dieser „Tabellensituation" wünschen. Dabei wäre es doch ganz einfach, wenn wir alle so handeln würden, wie wir gern selber hätten, dass in unserem Falle gehandelt würde. Man muss dabei nicht einmal den kategorischen Imperativ unseres geschätzten Herrn Kant bemühen. Dieser Grundsatz entspricht eigentlich einer grundlegenden bajuwarischen Lebensauffassung, wenngleich es der Bayer anders ausdrückt: „Leb'n und Leb'n lassen".

Mit Dr. Stefan Schweitzer
sprach Dr. phil. Caroline Mayer

Weitere Informationen im Internet unter: http://www.aekbv.de/hygiene-in-klinik-und-praxis. (Hier finden Sie Checklisten zur Hygiene, gesetzliche Grundlagen und Informationen über die Aktivitäten des ÄKBV)

VERANSTALTUNGEN | bis zum 5. März 2011

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Der ÄKBV behält sich vor, die gemeldeten Texte zu verändern, zu kürzen oder von einer Veröffentlichung ganz abzusehen. Veranstaltungsmeldungen werden nur online akzeptiert (www.muenchner-aerzteblatt.de) *Die Redaktion*

Vorträge und Symposien

Samstag, 5. Februar 2011

Sa, 05.02.
09:00
bis 13:30
4 CME-Punkte

Fortbildungsveranstaltung im Klinikum Großhadern
Ort: Hörsaal IV – Hörsaaltrakt. Veranstalter: Interdiszipl. Schlaganfallzentrum München (ISZM). Programm: Schlaganfall aktuell – Diagnostik und Therapie. Auskunft: Lilo Thomas, Tel. 089 7095-7801, Fax 089 7095-8729, sekretariat.iszm@med.uni-muenchen.de. (Dichgans)

Sa, 05.02.
09:00
bis 14:30
6 CME-Punkte

22. Seminar Neurologie für die Praxis
Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal A. Veranstalter: Neurologische Klinik der TU. Programm: Neues zu MS, M. Parkinson, neuropathischer Schmerz, Schlaganfall, Gliomtherapie, Neuroradiologie. Auskunft: Fr. Keck, Tel. 089 41404600, Fax 089 41407681, keck@lrz.tum.de. Anmeldung erforderlich. (Hemmer, Berthele)

Montag, 7. Februar 2011

Mo, 07.02.
07:15
bis 08:15
1 CME-Punkt

Montagskolloquium: Wundantiseptik
Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Hörsaal VI. Veranstalter: Chirurgische Klinik. Programm: Vortrag. (Jauch, Weidenhagen)

Mo, 07.02.
07:15
bis 08:15
1 CME-Punkt

Anästhesiologische Montagsfortbildung
Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaaltrakt, Hörsaal 1. Veranstalter: Klinik für Anästhesiologie, LMU. Programm: Dr. N. Cimmino: Update Anästhesie in der Augenheilkunde. (Conzen, Rehm, Zwißler)

Mo, 07.02.
07:30
bis 08:15
1 CME-Punkt

Montagskolloqium
Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal V. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: Dr. B. Stritzek: Update Diabeteseinstellung in der Schwangerschaft. Auskunft: Dr. Charlotte Deppe, Tel. 089 7095-0, charlotte.deppe@med.uni-muenchen.de. (Deppe)

Mo, 07.02.
16:30
bis 18:30
2 CME-Punkte

Wissenschaftliches Montagskolloquium
Ort: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, LMU. Veranstalter: Prof. Dr. H.-J. Möller, Prof. Dr. R. Rupprecht. Programm: Prof. Dr. Andreas Papassotiropoulos (Basel): Genetik des menschlichen Gedächtnisses: Von der Physiologie zur Pathophysiologie. Auskunft: Evi Lehmann, Tel. 089 51602738, Fax 089 51605524, elehmann@med.uni-muenchen.de. (Möller, Rupprecht)

Mo, 07.02.
17:15
bis 19:00

Fakultätskolloquium Großhadern
Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VIII. Veranstalter: Prof. Dr. R. Hohlfeld. Referenten: Dr. Katarzyna Gilis-Januszewska (Herzchirurgie), Dr. Oliver Pieske, (Chirurgie/Unfallchirurgie), Dr. Martin Egon Weisser (Innere Medizin). Auskunft: Hohlfeld, Tel. 089 7095-4781, Fax 089 7095-4782, waltraud.buchner@med.uni-muenchen.de. (Buchner, Josel)

Mo, 07.02.
18:00
bis 20:00

Veranstaltung der Münchener Vereinigung für Geschichte der Medizin e.V.
Ort: Lessingstr. 2. Veranstalter: Münchener Vereinigung f. Gesch. d. Medizin e.V. Programm: Dr. Isabel Grimm-Stadelmann (Byzantinistin): Anatomie und Papstwahl – Ein medizinischer Traktat als Propagandaschrift. Auskunft: Eleonore Müller, Tel. 089 5160-2754, Fax 089 5160-2712, eleonore.mueller@med.uni-muenchen.de. (Locher)

Mo, 07.02.
18:00
bis 20:00
2 CME-Punkte

Projektgruppensitzung Maligne Lymphome – Tumorzentrum München
Ort: Klinikum Großhadern, Konferenzraum der kfm. Direktion. Veranstalter: Tumorzentrum München. Programm: PD Dr. Hentrich: T-NHL; Neuauflage Tumormanual Maligne Lymphome: Autorenschaft; aktuelle Studienvorstellung; Kasuistiken; Verschiedenes. Auskunft: Dreyling, Tel. 089 70952202, Fax 089 70952201, martin.dreyling@med.uni-muenchen.de. (Dreyling, Hentrich)

Dienstag, 8. Februar 2011

Di, 08.02.
08:00
bis 09:00
1 CME-Punkt

Aktuelle Themen aus der Chirurgie und Orthopädie
Ort: Klinik Perlach, Schmidbauerstr. 44, Besprechungsraum EG. Veranstalter: Kliniken für Unfall-, Viszeral- und Handchirurgie. Programm: Andreas Müller-Cyran: Sterbebegleitung, Umgang mit Angehörigen. Auskunft: Frau Markhof, Tel. 089 67802222, Fax 089 67802399, petra.markhof@kkh-perlach.de. (Andress, Lanz, Demmel)

Di, 08.02.
16:30
bis 18:00
2 CME-Punkte

Therapeutische Beziehungsgestaltung
Ort: Isar-Amper-Klinikum, Klinikum München-Ost, Hs. 65c. Veranstalter: Ärztliche Weiterbildung. Programm: Zum Erwerb der Anerkennung als Facharzt für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin; Referent: Dr. Reicherzer, Schlemmer Klinik. Auskunft: Veronika Pellmeyer, Tel. 089 4562-2720, Fax 089 4562-2134, bildungszentrum@iak-kmo.de. (Müller-Spahn, Pellmeyer)

Di, 08.02.
18:30
bis 21:00
3 CME-Punkte

Nephrologisches Forum München
Ort: Physiol. Inst., Kleiner Hörsaal, Pettenkoferstr. 12. Veranstalter: Nephrologisches Forum München. Programm: Sommerer (Heidelberg): Pharmakokinetik und Pharmakodynamik bei Calcineurininhibitoren; Schaefer (Münster): Biosimilars und Erythropoietin. Auskunft: Thurau, Tel. 089 2180-75558, Fax 089 2180-75532, klaus.thurau@med.uni-muenchen.de. (Thurau)

Mittwoch, 9. Februar 2011

Mi, 09.02.
08:15
bis 09:30
2 CME-Punkte

Frühstückskolloquium
Ort: Konferenzraum Rotkreuzklinik, Nymphenburger Str.163. Veranstalter: Chirurgische Abteilung, Prof. M. H. Schoenberg. Programm: Dr. Q. Agyekum: Chirurgie in Südafrika – Dritte Welt oder hypermoderne Standards? Auskunft: W. Fastner, Tel. 089 1303-2541, Walburga.Fastner@swmbrk.de. (Schoenberg, Wagner)

Mi, 09.02.
16:00
bis 19:20
3 CME-Punkte

Angewandte Allergologie
Ort: Hörsaal 6, Hörsaaltrakt Klinikum Großhadern. Veranstalter: Medizinische Klinik I, Pneumologie. Programm: Verschiedene Fachdisziplinen (Arbeitsmedizin, Dermatologie, HNO, Innere Medizin-Pneumologie, Pädiatrie) zu aktuellen Themen. Auskunft: Neurohr, Tel. 089 7095-3071, Fax 089 7095-8877, mirjam.landmesser@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. (Neurohr)

Mi, 09.02.
16:15
bis 17:00
1 CME-Punkt

Biedersteiner Kolloquium „Haut und Allergie“
Ort: Biedersteiner Str. 29, Bau 605, 1. OG, Visitensaal. Veranstalter: Klinik für Dermatologie und Allergologie, TU. Programm: Prof. Dr. Ulrich Voderholzer (Klinik Roseneck, Prien a. Chiemsee): Zwangsstörungen und Dermatologie. Auskunft: Enderlein, Tel. 089 4140-3205, Fax 089 4140-3173, kongresse.derma@lrz.tum.de. (Ring, Brockow)

Mi, 09.02.
16:30
bis 19:00
3 CME-Punkte

ASPO: Aktuelle Standards und Perspektiven in der Onkologie: Der junge Patient
Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III. Veranstalter: Prof. Dr. V. Heinemann. Programm: Die 38. Veranstaltung widmet sich dem Thema „Der junge Patient“. Auskunft: Wolff, Tel. 089 7095-2208, Fax 089 7095-5256, matthias.wolff@med.uni-muenchen.de. (Schlemmer, Wolff)

Mi, 09.02.
17:00
bis 18:00
2 CME-Punkte

Quo vadis, minimalinvasive Chirurgie: aktuelle Konzepte und neue Trends
Ort: Klinik München Perlach, Schmidbauerstr. 44, FB-Raum PWG III. Veranstalter: Klinik München Perlach, Viszeralchirurgische und Medizinische Klinik. Programm: Mini-Laparoskopie, Monoport-Laparoskopie (SILS/LESS/SPA), NOTES (Natural orifice transluminal endoscopic surgery), „Hybrid“-Techniken, Robotic Surgery; eigenes Konzept MIC Viszeralchirurgie. Auskunft: Dr. N. Demmel, Tel. 089 67802 221, nikolaus.demmel@kliniken-pasing-perlach.de. (Demmel)

Mi, 09.02. 17:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	**Neurobiologisches Kolloquium Wintersemester 2010/2011: Status epilepticus und Koma** Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Hörsaal I. Veranstalter: Neurologische Klinik der LMU. Programm: Status epilepticus i. Koma (PD Feddersen), event related potentials (Dr. Fischer), Koma n. diffuser Hirnschädigung (PD Bender), Neuroimaging i. Koma (Dr. Soddu). Auskunft: Corinna Mader, Tel. 089 7095-6678, Fax 089 7096-6673, corinna.mader@med.uni-muenchen.de. (Dieterich, Bötzel)
Mi, 09.02. 17:15 bis 18:30	**Mikrobiologisches Seminar WS 2010/2011** Ort: Max-von-Pettenkofer-Institut. Veranstalter: Prof. Dr. J. Heesemann, Prof. Dr. Rainer Haas. Programm: Prof. Dr. Martin Ackermann: Bacterial individuality: on the biological significance of phenotypic heterogeneity. Auskunft: Friederike Aicher, aicher@mvp.uni-muenchen.de. (Haas)
Mi, 09.02. 18:00 bis 19:00 1 CME-Punkt	**Neurologisches Kolloquium** Ort: Klinikum r. d. Isar, Neurokopfzentrum, Bibliothek IV. OG. Veranstalter: Klinik für Neurologie der TU. Programm: Prof. Dr. Helga Frank (Abteilung für Nephrologie, II. Medizinische Klinik): Hypertonie – Aktuelles zu Diagnostik und Therapie. (Hemmer)
Mi, 09.02. 18:00 bis 20:00 2 CME-Punkte	**MGZ-Fortbildung** Ort: MGZ Medizinisch Genetisches Zentrum München, Bayerstr. 3-5. Veranstalter: Prof. Dr. Elke Holinski-Feder. Programm: PD Dr. Stefan Aretz (Institut für Humangenetik, Universität Bonn): Adenomatöse Polyposis coli, der Weg zu neuen krankheitsverursachenden Genen. Auskunft: Holinski-Feder, Tel. 089 3090886-0, Fax 089 3090886-66, mahl@mgz-muenchen.de. (Holinski-Feder, Mahl)
Mi, 09.02. 18:15 bis 20:30 3 CME-Punkte	**prevenTUM-Prävention bewegt: Demenzerkrankungen** Ort: Klinikum r. d. Isar, Pavillon. Veranstalter: Präv. und Reh. Sportmedizin und Ernährungsmedizin, TU. Programm: Interdisziplinäre Fortbildung zur Prävention von Demenzerkrankungen. Medikamentöse Therapien, Bedeutung von körperlichen und mentalen Trainingsprogrammen sowie der Einfluss der Ernährung. Auskunft: unbehaun@sport.med.tum.de. (Halle, Hauner, Förstl)
Donnerstag, 10. Februar 2011	
Do, 10.02. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	**Klinische Fortbildung Orthopädie – Sportorthopädie – Unfallchirurgie** Ort: Klinikum r. d. Isar, TU, Hörsaal A. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie. Programm: Dr. A Venjakob: Verletzungen des Acromioclaviculargelenks – akut versus chronisch. Auskunft: Dr. J. Schauwecker, Tel. 089 4140-2569, Fax 089 4140-4849, schauwecker@lrz.tum.de. (Gradinger, Imhoff, Stöckle)
Do, 10.02. 15:30 bis 17:00 2 CME-Punkte	**Weiterbildungsprogramm** Ort: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der TU, Klinikum r. d. Isar, Konferenzraum 4. St. Veranstalter: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie. Programm: Prof. Dr. Georg Juckel (Universität Bochum): Neurobiologie der Depression. Auskunft: Rosmarie Nirschl, Tel. 089 4140-4201, Fax 089 4140-4837, r.nirschl@lrz.tum.de. (Förstl)
Do, 10.02. 16:00 bis 17:30 2 CME-Punkte	**Erkrankungen der Basalmembran als Ursache chronischer Niereninsuffizienz** Ort: Städtisches Klinikum München GmbH, Klinikum Harlaching; Raum E167. Veranstalter: Klinik für Nieren- und Hochdruckerkrankungen, Klinische Immunologie. Programm: Erkrankungen der Basalmembran als Ursache chronischer Niereninsuffizienz. Auskunft: Prof. Jürgen E. Scherberich, Tel. 089 6210 2450, Fax 089 6210 2451, nierenheilkunde@khmh.de. (Scherberich)
Do, 10.02. 17:00 bis 18:00 1 CME-Punkt	**Todesbescheinigung im Krankenhaus** Ort: KH Barmherzige Brüder München, Konferenzspange Raum 1. Veranstalter: Abteilung Intensivmedizin. Referent: Dr. Peschel (Institut für Rechtsmedizin der LMU). Auskunft: Brettner, Tel. 089 1797-2218, Fax 089 1797905041, franzbrettner@barmherzige-muenchen.de. (Brettner)

Die Ausstellung im Staatlichen Museum Ägyptischer Kunst München

Isisblut & Steinbockhorn

(s. MäA 1, Titel und Seite 13) wurde bis zum 13. März 2011 verlängert.

Do, 10.02. 19:00 bis 21:00 2 CME-Punkte	**Der Kopf-Impuls-Test – die Lösung für die Schwindeldiagnostik?** Ort: HNO-Klinik Bogenhausen Dr. Gaertner GmbH. Veranstalter: Prof. Dr. Karl-Friedrich Hamann. Programm: Vortrag/Disk.: Der Kopf-Impuls-Test prüft selektiv den vestibulo-okulären Reflex und kann Störungen im Vestibular-Apparat sichtbar machen. Kann mit dem K-I-Test eine Diagnostik ausreichend erfolgen? Auskunft: Daniela Geiger, Tel. 089 998902-27, Fax 089 998902-25, d.geiger@gaertnerklinik.de. (Gaertner)
Freitag, 11. Februar 2011	
Fr, 11.02. 08:00 bis Sa, 12.02. 17:30 16 CME-Punkte	**Diabetologie grenzenlos – Innere Medizin fachübergreifend** Ort: Messegelände München ICM. Veranstalter: BDI (Berufsverband Deutscher Internisten), Prof. P.-M. Schumm-Draeger, Prof. D. Tschöpe. Programm: Therapie von Fettstoffwechsel-, Lungen-, Nieren-, Haut-, urolog., Herz-, gastroenterolog., Gefäß-, geriatr., Hormonerkrankungen bei Diabetes, diabetischer Fuß, Inkretinkonzept, Gendermedizin, Berufspolitik. Auskunft: Schumm-Draeger, Tel. 089 9270-2111, Fax 089 9270-2116, petra-maria.schumm-draeger@klinikum-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 09.02.2011. (Schumm-Draeger, Tschöpe)
Fr, 11.02. 09:30 bis Sa, 12.02. 14:00 14 CME-Punkte	**1. Curriculum Nephrologie der Akademie Niere in München, Teil II** Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaalgebäude Pavillon. Veranstalter: Akademie für Fort- und Weiterbildung Nieren- und Hochdruckkrankheiten. Programm: 11.02.2011: Bildgebung in der Nephrologie, Niereninsuffizienz, Hämodialyse, Peritonealdialyse; 12.02.2011: Glomeruläre Erkrankungen, Nierentransplantation, „Meet the Expert". Auskunft: Akademie für Fort- und Weiterbildung Nieren- und Hochdruckkrankheiten, Tel. 0211 60069297, Fax 0211 60069298, info@akademie-niere.de. Teilnahmegebühr: 180 Euro. Ermäßigt 150 Euro. Anmeldung erforderlich.
Fr, 11.02. 20:15 bis 22:00 2 CME-Punkte	**Sehen und Gesehenwerden – Die Rolle des Blicks bei Groll, Scham und Zorn** Ort: Salesianum, Eingang Sieboldstr. 11. Veranstalter: Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e.V., MAP. Referent: Prof. Dr. Heinz Weiss (Stuttgart). Auskunft: Tel. 089 2715966, Fax 089 2717085, info@psychoanalyse-map.de. Teilnahmegebühr: 15 Euro. Ermäßigt 10 Euro. (Abeken)
Samstag, 12. Februar 2011	
Sa, 12.02. 09:30 bis 13:00 4 CME-Punkte	**Psychische Störungen bei Tieren – Modelle des Menschlichen?** Ort: Klinikum r. d. Isar, TU, Hörsaal D. Veranstalter: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie. Programm: C. Haas: Vergessliche Fische; T. Arendt: Hibernierende Hamster; M. Heisenberg: Depressive Drosophilae; J. Reichholf: Phobische Vögel; I. Tobler: Müde Mäuse; H. Förstl: Menschen und Mäuse. Auskunft: Nirschl, Rosmarie, Tel. 089 4140-4201, Fax 089 4140-4837, r.nirschl@lrz.tum.de. (Förstl)
Dienstag, 15. Februar 2011	
Di, 15.02. 16:30 bis 18:00 2 CME-Punkte	**Antipsychotische Depottherapie – Neue Fakten und neue Perspektiven** Ort: Isar-Amper-Klinikum, Klinikum München-Ost, Hs. 65c. Veranstalter: Ärztliche Weiterbildung. Programm: Zum Erwerb der Anerkennung als Facharzt für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin; Referent: Dr. Heres. Auskunft: Veronika Pellmeyer,Tel.0894562-2720,Fax0894562-2134,bildungszentrum@iak-kmo.de. (Müller-Spahn, Pellmeyer)
Di, 15.02. 16:30 bis 18:00 2 CME-Punkte	**Bogenhausener Kardiologisches Kolloquium** Ort: Städt. Klinikum Bogenhausen. Veranstalter: Klinik für Kardiologie und Internistische Intensivmedizin. Programm: Dr. Michael Wankerl: Herzerkrankungen in der Schwangerschaft. Auskunft: Regine Griesinger, Tel. 089 9270-2624, Fax 089 9270-2683, regine.griesinger@klinikum-muenchen.de. (Hoffmann, Antoni)
Di, 15.02. 16:30 bis 19:00 3 CME-Punkte	**Habilitandenkolloquium** Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal C. Veranstalter: Fakultät für Medizin der TU. Programm: Dr. M. Roos, (Abteilung für Nephrologie), Dr. F. Elser (Abteilung für Unfallchirurgie), Dr. C. Jilek (Deutsches Herzzentrum, Klinik für Herz- und Kreislauferkrankungen). Auskunft: Tanja Otto, Tel. 089 4140-4021, Fax 890 4140-4935, t.otto@lrz.tum.de. (Gänsbacher)
Di, 15.02. 19:00 bis 21:45 3 CME-Punkte	**170. Gesprächsrunde zwischen Klinik und Praxis** Ort: Rotkreuzklinikum München, Nymphenburger Str. 163, Konferenzraum. Veranstalter: I. und II. Medizin. Abteilung und Neuhauser Ärztekreis. Programm: Prof. Dr. Johannes Mann (Klinikum Schwabing), Florian Linhardt (Rotkreuzklinikum München): Das kardiorenale Syndrom. Auskunft: Prof. Dr. von Arnim, Tel. 13032501, Fax 13032508, jo.wichmann@swmbrk.de. (Arnim)

Mittwoch, 16. Februar 2011

Mi, 16.02. 08:15 bis 09:30 2 CME-Punkte	**Frühstückskolloquium** Ort: Konferenzraum Rotkreuzklinik, Nymphenburger Str. 163. Veranstalter: Chirurgische Abteilung, Prof. M. H. Schoenberg. Programm: Dr. Calasan: Aktuelle Ergebnisse der Pankreasstudie im Rotkreuzklinikum. Auskunft: W. Fastner, Tel. 089 1303-2541, Walburga.Fastner@swmbrk.de. (Schoenberg, Wagner)
Mi, 16.02. 14:00 bis 17:30 4 CME-Punkte	**Interdisziplinäres onkologisches Konsilium (mit Fallbesprechungen)** Ort: Klinik Bad Trissl, Konferenzraum. Veranstalter: Klinik Bad Trissl im Tumorzentrum München. Programm: Prof. Dr. H.-G. Machens (Klinik für Plastische Chirurgie und Handchirurgie, Klinikum r. d. Isar): Rolle der Plastischen Chirurgie in der Gynäkologischen Onkologie. Auskunft: Weber, Tel. 08033 20285, Fax 08033 20310, sekretariat.innere@klinik-bad-trissl.de. (Weber)
Mi, 16.02. 16:00 bis 16:45 1 CME-Punkt	**Nephrologisches Kolloquium** Ort: Medizinische Poliklinik, Pettenkoferstr. 8a. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum, Med. Poliklinik Innenstadt. Programm: Dr. Haike Finzen: Klinischer Journal Club. Auskunft: E. Beinstingl, Tel. 089 5160-3325, Fax 089 5160-4485, edeltraut.beinstingl@med.uni-muenchen.de. (Fischereder, Vielhauer)

Vereinigung der Bayerischen Internisten e.V.
i. Zusammenarb. mit Bayer. Landesärztekammer/Akademie f. ärztl. Fortbildg.

NEPHROLOGIE UND HYPERTONIE INTENSIV 2011

Praxisrelevante Fortschritte in Diagnostik und Therapie

Samstag, 26. Februar 2011, 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Klinikum r. d. Isar, Ismaninger Str. 22, 81675 München, Hörsaal B

W. v. Römer, H. Stöckle:	Begrüßung und kurze Einführung
	I. Grundlagen
M. Fischereder: H. Rupprecht: J. Franke:	Nephrologische Leitsysteme Indikation und Stellenwert bildgebender Verfahren Diabetes und Niere
	II. Akute nephrologische Krankheitsbilder
H.-J. Anders: B. Banas: J. Scherberich:	Idiopathische Glomerulonephritiden Nierenbeteiligung bei entzündlichen Systemerkrankungen Diagnostik und Therapie bei Nierensteinleiden und Pyleonephritis
	III. Patienten mit chronischer Niereninsuffizienz
J. Jacobi: M. Haag-Weber: U. Heemann:	Komplikationsmanagement: Anämie, Phosphatstoffwechsel Indikation und Ergebnisse der Dialysebehandlung Nierentransplantation heute
	IV. Arterielle Hypertonie
J. Mann: M. Reincke: M. Blumenstein:	Individuelle Therapieziele Abklärungvon Hyperaldosteronismus, Phäochromozytom und Nierenarterienstenose Neuentwicklungen in der Therapie: Medikamente und interventionelle Verfahren **Jeweils 10 Minuten Diskussion im Anschluss an die Referate**
	V. Podiumsdiskussion
	Take-Home-Message, Evaluation und Lernerfolgskontrolle Schlussfolgerungen für die Praxis unter Mitwirkung der Referenten
Gebühr:	80 € für Mitglieder VBI u. BDI u. Ass.-Ärzte, 130 € für Nichtmitglieder
Auskunft und Anmeldung:	MCN Medizinische Congress-Organisation Nürnberg AG Neuwieder Straße 9, 90411 Nürnberg, Tel.: 0911 3931617, Fax: 0911 3931620 E-Mail: bik@mcnag.info, Internet: www.mcn-nuernberg.de **9 CME-Punkte BLÄK – Teilnahme nur nach Anmeldung**

Dr. med. Wolf von Römer
1. Vorsitzender der Vereinigung der Bayerischen Internisten e. V.

Dr. med. Hartmut Stöckle
Fortbildungsreferat der Vereinigung der Bayerischen Internisten e. V.

Mi, 16.02. 17:00 bis 19:00 2 CME-Punkte	**Neuro-Kolloquium** Ort: Schön Klinik Schwabing, Parzivalplatz 4. Veranstalter: Verein zur Förderung der Behandlung und Betreuung neurologisch Kranker e.V. Programm: Prof. Dr. Achim Berthele (Neurologische Klinik, Klinikum r. d. Isar, TU): Neuroborreliose. Auskunft: Sekretariat Prof. Ceballos-Baumann, Christa Borger, Tel. 089 36087-124, Fax 089 36087-240, CBorger@schoen-kliniken.de. (Ceballos-Baumann)
Mi, 16.02. 17:00 bis 19:15 3 CME-Punkte	**PET-CT und Lunge** Ort: Klinikum Bogenhausen, Großer Hörsaal. Veranstalter: Lungenzentrum, Radiologie und MediCenter am Klinikum Bogenhausen. Programm: Das MediCenter stellt sich vor (Scher); Grundlagen PET-CT (Kläsner); Diagnostik Lungen-Ca. (Benedikter); PET-CT beim Lungen-Ca. (Scher); Fallbeispiele (Gallenberger). Auskunft: Benedikter, Tel. 089 92702281, Fax 089 92703563, pneumologie.kb@klinikum-muenchen.de. (Gallenberger, Helmberger, Scher)
Mi, 16.02. 17:00 bis 21:00 5 CME-Punkte	**Das kardio-renale Symposium** Ort: ÄKBV München, Seminarraum EG, Elsenheimerstr. 63. Veranstalter: DiZ-München. Programm: Prof. Fischereder, Prof. Klauß, PD Dr. Krötz, Prof. Mann, Dr. Nattermann, Prof. Sack, Dr. Stumptner: Kardiologische, nephrologische, angiologische Schnittstellen. Auskunft: Dr. C. Stumptner, Tel. 089 5307010, c.Stumptner@dizmuc.de. (Stumptner)
Mi, 16.02. 18:00 bis 20:00 2 CME-Punkte	**Status-Seminar Pharmakogenetik: Klinik und Therapie der HCV-Infektion** Ort: Zentrum für Humangenetik und Laboratoriumsmedizin Martinsried (Konferenzraum 5. OG), Lochhamer Str. 29, Martinsried. Veranstalter: Zentrum für Humangenetik und Laboratoriumsmedizin Martinsried. Programm: Dr. G. Jäger (Max-von-Pettenkofer-Institut, München): HCV-Infektion – Pathophysiologie, Klinik und Therapie; Dipl. Biol. B. Busse (Martinsried): Einfluss genet. Varianten auf den Behandlungserfolg. Auskunft: Anja Weber, Tel. 089 895578-0, Fax 089 895578-78, info@medizinische-genetik.de. (Klein, Rost)
Mi, 16.02. 18:00 bis 20:00 2 CME-Punkte	**Moderne Therapie von Vorhofflimmern – Update 2011** Ort: Pinakothek der Moderne, Auditorium. Veranstalter: Korese GmbH, Prof. Dr. E. Hoffmann. Programm: Prof. Hoffmann, Prof. Lüderitz, Dr. Dorwarth, Dr. Schmidt: Vorhofflimmern – klinisches Bild u. therap. Konsequenzen, Devicetherapie, medik. Therapie, Katheterablation von Vorhofflimmern. Auskunft: Regine Griesinger, kardiobogenhausen1@gmx.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 10.02.0011. (Hoffmann, Dorwarth, Schmidt)
Mi, 16.02. 18:30 bis 20:00 2 CME-Punkte	**Schmerzforum** Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal II. Veranstalter: Prof. Dr. S. C. Azad, PD Dr. D. Irnich, Dr. A. Winkelmann, Dr. E. Kraft. Programm: Dr. Thomas Cegla (Anästhesie und Schmerztherapie, Krankenhaus St. Josef Wuppertal): Arzt-/Patientenbeziehung in der Schmerztherapie. Auskunft: Irnich, Tel. 089 51607508, Fax 089 51607507, dominik.irnich@med.uni-muenchen.de. (Irnich)

Donnerstag, 17. Februar 2011

Do, 17.02. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	**Klinische Fortbildung Orthopädie – Sportorthopädie – Unfallchirurgie** Ort: Klinikum r. d. Isar, TU, Hörsaal A. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie. Programm: Dr. T. Kraus: Formen des Impingements an der Schulter: subacromial, subcoracoidal, ASI, PSI. Auskunft: Dr. J. Schauwecker, Tel. 089 4140-2569, Fax 089 4140-4849, schauwecker@lrz.tum.de. (Gradinger, Imhoff, Stöckle)

Freitag, 18. Februar 2011

Fr, 18.02. 08:30 bis So, 20.02. 13:00	**Trennungs- und Verlusterfahrungen** Ort: Benediktbeuren. Veranstalter: Ärztliche Akademie für Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen e.V. Programm: Workshops und Vorträge zum Thema. Auskunft: Dr. M. Endres, Tel. 089 8205303, Fax 089 882089, fundraising@aerztliche-akademie.de. Teilnahmegebühr: 240 Euro. Ermäßigt 190 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 18.02.2011. (Endres)
Fr, 18.02. 14:00 bis So, 20.02. 13:00 16 CME-Punkte	**11. Jahrestagung Gesellschaft für Pädiatrische Sportmedizin** Ort: Deutsches Herzzentrum München. Veranstalter: Lehrstuhl für Sport und Gesundheitsförderung. Programm: Aktuelle wissenschaftl. Erkenntnisse aus den Bereichen Sportmedizin, Ernährung und Psychologie werden unter Bezug auf Prävention, Diagnostik und Therapie bei Kindern betrachtet. www.gps2011.sp.tum.de. Auskunft: Prof. Dr. R. Oberhoffer, Tel. 089 28924571, Fax 089 28924572, info.gesundheit@tum.de. Teilnahmegebühr: 120 Euro. Ermäßigt 50 Euro. Anmeldung erforderlich. (Oberhoffer)

Fr, 18.02. 14:30 bis 16:00 2 CME-Punkte	**„Chest Pain Unit“ Klinik Augustinum: Kasuistiken** Ort: Klinik Augustinum München, Wolkerweg 16, Konferenzraum der Ärzte. Veranstalter: Klinik Augustinum München. Referent: Dr. Peter Holzapfel (Kardiologie, Klinik Augustinum München). Auskunft: Prof. Dr. Matthias Blumenstein, Tel. 089 70971694, Fax 089 70971137, mayerhofer@med.augustinum.de. (Blumenstein)
Samstag, 19. Februar 2011	
Sa, 19.02. 08:55 bis 13:15 5 CME-Punkte	**Niere interdisziplinär 7: Niere und hohes Alter** Ort: Medizinische Poliklinik, Pettenkoferstr. 8 a. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum, Med. Poliklinik Innenstadt. Programm: Störungen d. Wasser- u. Elektrolythaushalts; Nierenfunktion u. akutes Nierenversagen; Pharmakotherapie; Bluthochdruck; Harninkontinenz; terminales Nierenversagen. Auskunft: Beinstingl E., Tel. 089 5160-3325, Fax 089 5160-4485, edeltraut.beinstingl@med.uni-muenchen.de. (Fischereder, Anders)
Montag, 21. Februar 2011	
Mo, 21.02. 07:15 bis 08:15 1 CME-Punkt	**Montagskolloquium: Peri-OP Management III: Chirurgische Komplikationen und Outcome** Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Hörsaal VI. Veranstalter: Chirurgische Klinik und Anästhesie. (Jauch, Guba)
Mo, 21.02. 07:15 bis 08:15 1 CME-Punkt	**Anästhesiologische Montagsfortbildung** Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaaltrakt, Hörsaal 6. Veranstalter: Klinik für Anästhesiologie, Chirurgische Klinik, LMU. Programm: PD Dr. M. Guba (Chirurgische Klinik, LMU): Peri-OP Management III: Chirurgische Komplikationen und Outcome nach Transplantation. (Conzen, Rehm, Zwißler)
Mo, 21.02. 19:00 bis 21:00 2 CME-Punkte	**13. Journal Club** Ort: Praxis Gyn-Gen-Lehel, Pfarrstr. 14. Veranstalter: Praxis für Gynäkologie und Humangenetik. Programm: PD Dr. Tina Buchholz und Katrin Heiliger (Zentrum für Polkörperdiagnostik): FISH und Chips – PKD, PID, BGH und was noch? Auskunft: Buchholz, Tel. 089 2323939-0, Fax 089 2323939-11, labor@gyn-gen-lehel.de. Anmeldung erforderlich. (Buchholz)
Dienstag, 22. Februar 2011	
Di, 22.02. 16:00 bis 17:30 2 CME-Punkte	**Interdisziplinäre Fallkonferenz** Ort: Rotkreuzklinikum München, Nymphenburger Str. 163, Konferenzraum. Veranstalter: Chirurgische Abteilung, Prof. Dr. M. H. Schoenberg. Programm: Aktuelle interessante Fälle aus den Medizinischen Abteilungen des Rotkreuzklinikum München: Anamnese, Diagnostik, Therapie, Pathologie, Differenzialdiagnose, Verlauf, Prognose, Diskussion. Auskunft: Dr. F. Treitschke, Tel. 089 1303-2541, Fax 089 1303-2549, Frank.Treitschke@swmbrk.de. (Schoenberg, Treitschke)

Überregionale Weiterbildung in analytischer Psychosentherapie

Veranstalter: Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie, München, e.V.
Ort: Hörsaal der Psychiatrischen Klinik, Nußbaumstraße 7, 80336 München

Samstag, 26. Februar 2011: Vorträge mit Diskussion	
09.30-13.00 Uhr	Dr. med. Terje Neraal, Gießen: Kinder psychisch kranker Eltern – wie kann Kindern und Familien geholfen werden? Die Thematik wird nach einer Einführung an Hand eines Films über Familien, in denen Eltern psychotisch erkrankt sind, verdeutlicht. Es folgt eine Diskussion im Plenum und eine abschließende Zusammenfassung (Pause von 11.00–11.30 Uhr)
15.00-18.30 Uhr	Kasuistisch-technische Seminare
Sonntag, 27. Februar 2011	
09.30-11.00 Uhr	Kasuistisch-technische Seminare
11.30-13.00 Uhr	Fallvignette: Dr. med. Eberhard Jung, Berlin Kommentar: Dr. med. Walter Reiß, München, Dr. med. Frank Schwarz, München
Teilnahmegebühr:	je Vortrag € 15 (Vortrag Neraal € 30), gesamte Veranstaltung € 145
Auskunft:	Tel: 089 506000
Leitung:	Dr. med. Frank Schwarz und Dr. med. Günter Lempa Für Vorträge ist **keine** Anmeldung erforderlich. **13 CME-Punkte** (Gesamtveranstaltung mit KTS)

Die Weiterbildung richtet sich an alle Berufsgruppen, die mit psychotischen Patienten arbeiten. Sie kann curricular durchgeführt werden, wobei Bausteine bei Veranstaltungen der Norddeutschen Arbeitsgemeinschaft für Psychodynamische Psychiatrie (NAPP), des Frankfurter Psychoseprojekts (FPP), des Arbeitskreises für Psychosenpsychotherapie in Tiefenbrunn, sowie des Berliner Symposiums für Psychosenpsychotherapie Charité Campus Mitte, mit denen ein Verbund besteht, angerechnet werden können. Auch der Besuch einzelner Tagungen ist jederzeit möglich.

Di, 22.02. 16:30 bis 18:00 2 CME-Punkte	**Fortbildungsreihe Palliativmedizin** Ort: Klinikum Schwabing, Refektorium, Haus 21. Veranstalter: Klinikum Schwabing, Arbeitskreis Palliativmedizin. Programm: C. Eusterholz, C. Zieglmeier: Vorsorge treffen – Vollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung. Auskunft: michael.starck@klinikum-muenchen.de. (Starck)
Di, 22.02. 16:30 bis 18:00 2 CME-Punkte	**Darstellung des störungsspezifischen Konzeptes von Borderline-Patienten nach DBT (Hs.62) sowie d. Konzeptes d. Traumastation** Ort: Isar-Amper-Klinikum, Klinikum München-Ost, Hs. 65c. Veranstalter: Ärztliche Weiterbildung. Programm: Zum Erwerb der Anerkennung als Facharzt für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin; Referent: Dr. Nowottny, Dr. Müller-Spahn. Auskunft: Veronika Pellmeyer, Tel. 089 4562-2720, Fax 089 4562-2134, bildungszentrum@iak-kmo.de. (Müller-Spahn, Pellmeyer)
Di, 22.02. 17:00 bis 18:30 2 CME-Punkte	**Dienstagskolloquium** Ort: Max-Planck-Institut für Psychiatrie. Veranstalter: Max-Planck-Institut für Psychiatrie. Programm: Prof. Dr. Tania Singer (Max Planck Institute for Human Cognitive and Brain Sciences): The neuroscience of social cognition: from empathy to egocentricity bias. Auskunft: Junkert, Tel. 089 30622-221, junkert@mpipsykl.mpg.de. (Rein, Turck, Weber)
Di, 22.02. 18:00 bis 19:45 2 CME-Punkte	**Neurologisch-Neurochirurgisches Kolloquium** Ort: Klinikum Bogenhausen, Hörsaal. Veranstalter: Klinik für Neurochirurgie. Programm: Prof. Dr. B. Meyer, (Neurochirurgischen Klinik der TU): Intraoperatives Monitoring bei eloquenten Gliomen zusammen mit der navigierten Magnetstimulation. Auskunft: Prof. Schürer, Tel. 089 9270-2187, Fax 089 9270-3573, ludwig.schuerer@extern.lrz-muenchen.de. (Schürer, Topka, Lumenta)
Mittwoch, 23. Februar 2011	
Mi, 23.02. 08:15 bis 09:30 2 CME-Punkte	**Frühstückskolloquium** Ort: Konferenzraum Rotkreuzklinik, Nymphenburger Str.163. Veranstalter: Chirurgische Abteilung, Prof. M. H. Schoenberg. Programm: Dr. Rockl: Intensivmedizinische Algorythmen. Auskunft: W. Fastner, Tel. 089 1303-2541, Walburga.Fastner@swmbrk.de. (Schoenberg, Wagner)
Mi, 23.02. 09:00 bis Fr, 25.02. 17:00 24 CME-Punkte	**45. Münchner EEG-Tage 2011** Ort: Klinik für Psychiatrie, Nußbaumstr. 7, Hörsaal. Veranstalter: PD Dr. O. Pogarell, Klinik für Psychiatrie der LMU. Programm: Grundlagen der Neurophysiologie (einschl. funktioneller Bildgebung) und deren Anwendung in Neurologie, Psychiatrie und Pädiatrie. Hirnstimulationsverfahren, Pharmako-EEG, TMS-Workshop, EEG-Kurs. Auskunft: Fr. M. Hartmann, Tel. 089 5160-5541, Fax 089 5160-5542, anmeldung@eeg-tage.de. Teilnahmegebühr: 220 Euro. Ermäßigt 150 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 23.02.2011. (Pogarell)
Mi, 23.02. 16:00 bis 16:45 1 CME-Punkt	**Nephrologisches Kolloquium** Ort: Medizinische Poliklinik, Pettenkoferstr. 8a. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum, Med. Poliklinik Innenstadt. Programm: Dr. J. Lichtnekert: Klinischer Journal Club. Auskunft: E. Beinstingl, Tel. 089 5160-3325, Fax 089 5160-4485, edeltraut.beinstingl@med.uni-muenchen.de. (Fischereder, Vielhauer)
Mi, 23.02. 17:00 bis 20:30 4 CME-Punkte	**Symposium Endokrinologikum München 2011** Ort: Bayerischer Hof, Königssaal. Veranstalter: Endokrinologikum München. Programm: Hyperkalzämie (Ivan), Chirurgische Strategie beim p.Hpt (Trupka), Bedeutsame Entwicklungen in der Diabetologie (Renner), Vitamin D: neue Erkenntnisse (Land), Therapie der Osteoporose (Siggelkow). Auskunft: Gaissmaier, Tel. 089 2429670, Fax 089 24296711, s.gaissmaier@endokrinologikum.com. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 20.02.0011. (Sibylle)
Mi, 23.02. 18:00 bis 19:00 1 CME-Punkt	**Neurologisches Kolloquium** Ort: Klinikum r.d. Isar, Neurokopfzentrum, Bibliothek IV. OG. Veranstalter: Klinik für Neurologie der TUM. Programm: Prof. Dr. A. Danek (Neurologische Klinik, LMU): Neuroakanthozytose Syndrome. (Hemmer)
Mi, 23.02. 19:00 bis 20:30 2 CME-Punkte	**5. Interdisziplinäres Kolloquium: Aktuelle Therapiekonzepte bei Frakturen und Arthrose rund ums Kniegelenk** Ort: Chirurgische Klinik Innenstadt, Nußbaumstr. 20, Hörsaal. Veranstalter: Unfallchirurgie und Orthopädie der LMU und Phys. Medizin und Reha. Programm: Multimodales Therapiekonzept bei Gonarthrose; aktuelle Konzepte der Frakturversorgung am Kniegelenk; Therapiemöglichkeiten der medialen Gonarthrose; anschließend Diskussion. Auskunft: Sandra Peter, Tel. 089 5160-2505, sandra.peter@med.uni-muenchen.de. (Mutschler, Jansson, Biberthaler)

Donnerstag, 24. Februar 2011	
Do, 24.02. 16:00 bis 17:30 3 CME-Punkte	**Brugada-Syndrom** Ort: Städtisches Klinikum München GmbH, Klinikum Harlaching; Raum E167. Veranstalter: Klinik für Nieren- und Hochdruckerkrankungen, Klinische Immunologie. Programm: Die Fortbildung beinhaltet einen Überblick über das Brugada-Syndrom mit besonderem Schwerpunkt auf Diagnostik und therapeutische Optionen im Hinblick auf die aktuelle Literatur. Auskunft: Prof. Jürgen E. Scherberich, Tel. 089 6210 2450, Fax 089 6210 2451, nierenheilkunde @khmh.de. (Scherberich)
Do, 24.02. 18:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	**Interdisziplinäre Schmerzkonferenz und Fortbildung** Ort: Dermatologische Klinik, Frauenlobstr. 9-11, Kleiner Hörsaal. Veranstalter: Schmerzambulanzen u. -tageskliniken der LMU u. d. StKM. Programm: Patientenvorstellung. und Fortbildung. Ltg.: Azad, Gonschior, Sachs, Irnich, Kraft, Steinberger, Winkelmann, Schöps. Auskunft: Dr. M. Sachs, Tel. 089 67942752.
Do, 24.02. 19:00 bis 21:00 2 CME-Punkte	**Trauma & more** Ort: Klinikum Schwabing, Kinderhörsaal. Veranstalter: Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, ZNA. Programm: Dr. J. Menne, Dr. M. Weber (Klinik für Kardiologie, Pneumologie und internistische Intensivmedizin): Workshop EKG-Beurteilung für Notärzte und Rettungsdienst. Auskunft: Wunibald Bischoff, Tel. 089 30682001, Fax 089 30683686, wunibald.bischoff@klinikum-muenchen.de. (Höcherl, Bischoff)
Freitag, 25. Februar 2011	
Fr, 25.02. 12:30 bis Sa, 26.02. 15:00 10 CME-Punkte	**I. Münchner Symposion für experimentelle Orthopädie, Unfallchirurgie und muskuloskelettale Forschung** Ort: Kloster Andechs – Fürstentrakt. Veranstalter: Orthopädische Klinik LMU, Klinik f. Orthopädie u. Unfallchirurgie TUM. Programm: 25.02.2011: Mechanik und Biologie des natürlichen und künstlichen Kniegelenkes: Tissue Engineering I, Prothetik Knie; 26.02.2011: Klinische Studien Knie, Biomechanik Kniegelenk, Tissue Engineering II. Auskunft: Hack, Tel. 089 70954860, Fax 089 70954863, christina.hack@med.uni-muenchen.de. (Jansson)

Samstag, 26. Februar 2011	
Sa, 26.02. 09:00 bis 14:00 5 CME-Punkte	**16. Biedersteiner Symposium „Kinderdermatologie““** Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal A. Veranstalter: Klinik für Dermatologie und Allergologie TU. Programm: z.B. Atopie u. Psychiatrie, Sonnenschutz bei Kindern, Bullöse Dermatosen im Kindesalter, Hauttumoren im Kindesalter, Arneimittel-Exanthem im Kindesalter, Kasuistiken. Auskunft: Enderlein, Tel. 089 4140-3205, Fax 089 4140-3173, kongresse.derma@lrz.tum.de. Anmeldung erforderlich. (Ring, Brockow, Schnopp)
Sa, 26.02. 09:00 bis 15:00 6 CME-Punkte	**12. Geburtshilfliches Anästhesiesymposium des Arbeitskreises Regionalanästhesie und Geburtshilfliche Anästhesie DGAI** Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaalgebäude Haus F, Fakultät für Chemie. Veranstalter: Arbeitskreis Regionalanästhesie u. geburtshilfliche Anästhesie DGAI. Programm: Aktuelle Themen zur geburtshilflichen Anästhesie. Auskunft: K. Kunze, Tel. 089 6210-2361, Fax 089 6210-3245, kirsten.kunze@klinikum-muenchen.de. (Gogarten)
Montag, 28. Februar 2011	
Mo, 28.02. 07:15 bis 08:15 1 CME-Punkt	**Anästhesiologische Montagsfortbildung** Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaaltrakt, Hörsaal 1. Veranstalter: Klinik für Anästhesiologie, LMU. Programm: Dr. S. Valle: Organvergabe in der Transplantationschirurgie – die „Spielregeln“. (Conzen, Rehm, Zwißler)
Mo, 28.02. 08:00 bis 09:00 1 CME-Punkt	**Orthopädisch-Unfallchirurgisches Colloquium** Ort: Klinikum Großhadern, Konferenzraum 3, Flur HI, 1. Stock, Direktionstrakt. Veranstalter: Orthop. Klinik. Programm: Dr. Scharpf: Moderne Osteosyntheseverfahren beim Hallux valgus – Technik und Belastbarkeit. Auskunft: Hausdorf, Tel. 089 70952617, Fax 089 70952618, erika.meyer@med.uni-muenchen.de. (Hausdorf, Jansson)
Mo, 28.02. 16:30 bis 18:30 2 CME-Punkte	**Wissenschaftliches Montagskolloquium** Ort: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, LMU. Veranstalter: Prof. Dr. H.-J. Möller, Prof. Dr. R. Rupprecht. Programm: Dr. Daniela Eser-Valeri (München): Human-experimentelle Angstmodelle. Auskunft: Evi Lehmann, Tel. 089 51602738, Fax 089 51605524, elehmann@med.uni-muenchen.de. (Möller, Rupprecht)

Münchner kinder- und jugendpsychiatrische Kolloquien

Beginn jeweils 18:30 Uhr s.t. bis 20:00 Uhr
Anmeldung nicht erforderlich
Keine Teilnahmegebühr

01. Mrz 11 **Psychiatrische Herausforderungen bei Intelligenzminderung im Kindes- und Jugendalter**
Dr. Martin Sobanski, München
Ort: Heckscher-Klinikum, Deisenhofener Straße 28

05. Apr 11 **Gibt es eine Depression im Säuglingsalter?**
Dr. Nikolaus von Hofacker, München
Ort: Hörsaal der Psychiatrischen Klinik, Nußbaumstraße 7

03. Mai 11 **Kinder- und jugendpsychiatrische Behandlung von Suchtstörungen und begleitenden psychischen Erkrankungen**
Dr. Adelina Mannhart, München
Ort: Heckscher-Klinikum, Deisenhofener Straße 28

07. Jun 11 **Was juckt mich ADHS? - Neue Befunde zur Komorbidität bei ADHS**
Prof. Dr. med. Marcel Romanos, München
Ort: Hörsaal der Psychiatrischen Klinik, Nußbaumstraße 7

05. Jul 11 **Therapeutisches Management von ADHS - aktuelle klinische Aspekte**
Dr. Dieter Schlamp, München, Dipl.Psych. Gabriele Tavan, München
Ort: Heckscher-Klinikum, Deisenhofener Straße 28

04. Okt 11 **Jugendsexualität und Internet**
Dr. Christoph Ahlers, Berlin
Ort: Hörsaal der Psychiatrischen Klinik, Nußbaumstraße 7

08. Nov 11 **Therapeutische Strategien bei Suizidalität aus erwachsenen-** psychiatrischer und jugendpsychiatrischer Sicht
Prof. Dr. Max Schmauss, Augsburg , Prof. Dr. Franz Joseph Freisleder, München
Ort: Heckscher-Klinikum, Deisenhofener Straße 28

Die Veranstaltungen werden von der Bayerischen Ärztekammer mit jeweils 2 CME-Punkten zertifiziert. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

Prof. Dr. Gerd Schulte-Körne
Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität München-Innenstadt

Prof. Dr. Franz Joseph Freisleder
Heckscher-Klinikum gGmbH, Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychosomatik, Psychotherapie, Kliniken des Bezirks Oberbayern-KU

ZENTRUM FÜR HUMANGENETIK UND LABORATORIUMSMEDIZIN
Dr. Klein und Dr. Rost

SYMPOSIUM ENTWICKLUNGSSTÖRUNGEN IM KINDESALTER

Ursachen, Diagnostik, Klinik und therapeutische Möglichkeiten
4. - 5. März 2011, Schloss Fürstenried, München

Freitag, 4. März 2011

Klinische Aspekte von Entwicklungsstörungen (Moderation: Dr. med. I. Rost)
Prof. Dr. med. Wolfgang Müller-Felber: Muskelerkrankungen
Dr. med. Angelika Enders: Leitsymptom Muskelhypotonie
Prof. Dr. med. Heinrich Schmidt: Klinische Syndrome - Blickdiagnosen

Therapeutische Aspekte von Entwicklungsstörungen (Moderation: Dr. rer. nat. K. Mayer)
Prof. Dr. med. Michael Beck: Enzymersatztherapie
Prof. Dr. med. David Franz: Klinik und Diagnostik der TSC
Dr. med. Carmen Gallitzendorfer: Selbsthilfegruppe Tuberöse Sklerose Deutschland e.V.

Festvortrag mit Abendessen im Schloss Fürstenried
Prof. Dr. med. David Franz: Von der Genetik zur Therapie am Beispiel der TSC

Samstag, 5. März 2011

Komorbiditäten von Entwicklungsstörungen (Moderation: Prof. Dr. med. Dr. h.c. H. von Voß)
Prof. Dr. med. Michele Noterdaeme: Störungen aus dem Autistischen Formenkreis
Prof. Dr. med. Knut Brockmann: Epilepsien

Diagnostische Aspekte von Entwicklungsstörungen (Moderation: Dr. med. H.-G. Klein)
Prof. Dr. med. Georg Hoffmann: Klinik und Biochemie von Stoffwechselstörungen
Dr. med. Regina Ensenauer: Neonatal-Screening: aktueller Stand und Trends
Dr. med. Inga Koerte: Radiologische Diagnostik
Dr. med. Imma Rost: Genetische Diagnostik an Fallbeispielen
Dr. med. Maja Hempel: "Next Generation Syndrome Diagnostics"
Identifizierung von Kandidatengenen über Exom-Sequenzierung
Prof. Dr. med. Hans-Michael Straßburg: Entwicklungsförderung

Anmeldung und Tagungsbüro **12 CME-Punkte beantragt**
Dipl.-Biol. Heidrun Bock (heidrun.bock@medizinische-genetik.de)
c/o Zentrum für Humangenetik und Laboratoriumsmedizin
Lochhamer Str. 29 - 82152 Martinsried
Tel: (089) 895578-0 - Fax: (089) 895578-780
www.medizinische-genetik.de

	Dienstag, 1. März 2011
Di, 01.03. 16:30 bis 18:00 2 CME-Punkte	**Psychische Störungen bei Menschen mit Intelligenzminderung – Teil I** Ort: Isar-Amper-Klinikum, Klinikum München-Ost, Hs. 65c. Veranstalter: Ärztliche Weiterbildung. Programm: Zum Erwerb der Anerkennung als Facharzt für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin; Referent: Dr. Gaese. Auskunft: Veronika Pellmeyer,Tel.0894562-2720,Fax0894562-2134,bildungszentrum@iak-kmo.de. (Müller-Spahn, Pellmeyer)
Di, 01.03. 18:00 bis 19:30 2 CME-Punkte	**Anästhesiologisches Kolloquium der LMU** Ort: Klinikum Großhadern, HS II. Veranstalter: Klinik für Anästhesiologie. Programm: Prof. Dr. Wolfgang Buhre (Division of Perioperative and Emergency Care, UMC Utrecht): Monitoring bei kardiovaskulären Risikopatienten. (Conzen, Zwißler)
	Mittwoch, 2. März 2011
Mi, 02.03. 17:00 bis 19:00 2 CME-Punkte	**Akademiegespräche – Vortragsreihe „Hilfe zur Selbsthilfe“** Ort: Private Herz-Kreislaufklinik Lauterbacher Mühle, 82402 Seeshaupt. Veranstalter: Bayerische Akademie für Gesundheit Lauterbacher Mühle Osterseen e. V. Programm: Dr. Christoph Quarch (Philosoph und Autor): Glück ist, wenn das Leben stimmt. Philosophische Anregungen zu einem gelingenden Leben. Auskunft: Daniele Bennett, Tel. 08801 18966, Fax 08801 18205, daniele.bennett@lauterbacher-muehle.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 23.02.2011. (Schraudolph)
Mi, 02.03. 18:00 bis 20:00 2 CME-Punkte	**Differenzierte Behandlung der alternden Wirbelsäule** Ort: Klinikum Harlaching, Hörsaal (am KH f. Naturheilweisen). Veranstalter: Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Wiederherstellungschirurgie. Programm: Therapie der Osteoporose (Dr. Frobenius); Op. Therapie der Spinalkanalstenose (Dr. Kulmer); Stellenwert Vertebroplastie u. Kyphoplastie (Dr. Papenfuß); Fusion mit augmentierten Schrauben (Prof. Hertlein). Auskunft: Fr. Klein, Tel. 089 6210-2304, Fax 089 6210-2303, markus.schroedel@gmail.com. (Hertlein, Schrödel)
	Freitag, 4. März 2011
Fr, 04.03. 09:00 bis Sa, 05.03. 18:00 22 CME-Punkte	**Interdisziplinäre Arbeitstagung „Psychoanalyse und Palliative Care“** Ort: Hochschule für Philosophie, Kaulbachstr. 33. Veranstalter: C.G.Jung-Institut/Hochschule für Philosophie/IZP. Programm: Vorträge mit Diskussion/Abendvortrag mit V. Kast/Seminare für alle an Palliative Care bet. Berufsgruppen. Referenten: R. Daniel, E. Frick, V.Hümmeler, R.A. Lazar, Y. Petersen, R.T. Vogel. Auskunft: Bahnsch, Tel. 089 2714050, Fax 089 28809360, info@jung-institut-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 150 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 24.02.2011. (Frick, Vogel)
Fr, 04.03. 20:00 bis 22:00 2 CME-Punkte	**Umgang mit der Traumdeutung** Ort: Institut der DAP, Goethestr. 54. Veranstalter: Deutsche Akademie für Psychoanalyse (DAP) e.V. Programm: Dr. Egon Grave: Umgang mit der Traumdeutung. Auskunft: Susanne Kalb, Tel. 089 539674, Fax 089 5328837, info.kalb@psychoanalysebayern.de. Teilnahmegebühr: 10 Euro. Ermäßigt 5 Euro. (Burbiel)
Fr, 04.03. 20:15 bis 22:00 2 CME-Punkte	**Abschiedlich existieren. Sich einlassen und loslassen** Ort: Hochschule für Philosophie, Kaulbachstr. 33. Veranstalter: C.G. Jung-Institut, Hochschule für Philosophie, IZP. Programm: Öffentlicher Abendvortrag mit Verena Kast. Auskunft: Bahnsch, Tel. 089 2714050, Fax 089 28809360, info@jung-institut-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 15 Euro. (Frick, Vogel)
	Mittwoch, 16. März 2011
Mi, 16.03. 17:30 bis 19:30	**Fortbildungsreihe: Immunologie – Funktionsteste, ITT** Ort: Augustenstr. 10, Bavariahaus. Veranstalter: Bavaria Health Center. Programm: Funktionstestung von T-Zellen, Unterschiede zwischen LTT und Immuntoleranztest (ITT), Zytokine als funkt. Read-Out der zell. Immunabwehr. TH1/TH2/TH3-Regulation. Auskunft: Schreglmann, Tel. 089 5432170, Fax 089 54321755, schreglmann@lab4more.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 01.03.2011. (Tiller, Mayer)

Platzmangel
Aufbewahrungspflicht
Wir lagern Ihre Patienten- und Karteiunterlagen datenschutzgerecht ein.
Regionalbüro München, Tel.-Info (08142) 6503990
ad acta
by MPC GmbH

Patientenveranstaltungen

	Montag, 7. Februar 2011
Mo, 07.02. 18:00 bis 19:30	**Infotreff Gesundheit am Rotkreuzklinikum: Schmerzen in der Schulter – was tun?** Ort: Aula der Schwesternschaft, Rotkreuzplatz 8. Veranstalter: Rotkreuzklinikum. Programm: Dr. Marc Kettler (Facharzt für Orthopädie): Darstellung von mögl. Beschwerden an der Schulter sowie deren Behandlungsspektrum durch den Orthopäden; Diskussion. Auskunft: Habl, Tel. 089 1303-1008, sylvia.habl@swmbrk.de. (Habl)
Mo, 07.02. 18:00 bis 19:30	**Knochenschwund ist kein Schicksal! Osteoporose frühzeitig begegnen und behandeln** Ort und Veranstalter: Schön Klinik München Harlaching. Programm: Vortragsreihe mit anschließendem Diskussionsforum. Referenten: Dr. Irmingard Kamilli (Innere Medizin), Prof. Dr. Rudolf Beisse (Orthopäde und Unfallchirurg). Auskunft: Cornelia Scheyerl, Tel. 089 6211-1015, cscheyerl@schoen-kliniken.de. (Scheyerl)
	Dienstag, 8. Februar 2011
Di, 08.02. 18:15 bis 20:00	**Glaube und Depression – Belastung oder Lebenshilfe? Was kann aus biblischer oder religiöser Sicht hilfreich, was hinderlich sein?** Ort: Landsberger Str. 68, 5. Stock. Veranstalter: Münchner Bündnis gegen Depression e.V. Referent: Thomas Teuchner (Pastoralreferent, Seelsorge für psychiatrieerfahrene Menschen). Auskunft: Tel. 089 54045120, muenchen@buendnis-depression.de. Teilnahmegebühr: 4 Euro. Ermäßigt 2 Euro. (Wüst)
	Mittwoch, 9. Februar 2011
Mi, 09.02. 16:00 bis 18:00	**72. Parkinson-Infoveranstaltung** Ort: Schön Klinik München Schwabing. Veranstalter: Prof. Dr. Andres Ceballos-Baumann. Programm: Dr. Mario Paulig: Impulskontrollstörungen: Kaufrausch, gesteigertes sexuelles Interesse, Essattacken, Spielsucht, Missbrauch von Parkinson-Medikamenten. Auskunft: Sekretariat Prof. Ceballos-Baumann, Ch. Borger, Tel. 089 36087-124, Fax 089 36087-240, cborger@schoen-kliniken.de. (Ceballos-Baumann, Paulig)
Mi, 09.02. 18:30 bis 19:30	**Hebammenbetreuung in der Schwangerschaft. Geburt und Wochenbett** Ort: Klinikum Pasing. Veranstalter: Frauenklinik. Programm: Informationsveranstaltung. Auskunft: Lafer, Tel. 089 88922325, Fax 089 88922272, bettina.lafer@kliniken-pasing.de. (Wolf, Ulhorn)
	Montag, 14. Februar 2011
Mo, 14.02. 18:00 bis 19:30	**Herz-Kreislauf-Check: Wann ist er sinnvoll, was soll er umfassen, was wird bezahlt?** Ort und Veranstalter: Schön Klinik München Harlaching. Programm: Vortragsreihe mit anschließendem Diskussionsforum. Referent: Prof. Dr. Dirk J. Beuckelmann (Schön Klinik Starnberger See). Auskunft: Cornelia Scheyerl, Tel. 089 6211-1015, cscheyerl@schoen-kliniken.de. (Scheyerl)
	Donnerstag, 17. Februar 2011
Do, 17.02. 19:30 bis 21:00	**Einführung in die klassische Homöopathie** Ort: Zentrum für Komplementärmedizin, Kaiserstr. 57, EG. Veranstalter: Dr. Wiebke Lohmann. Programm: Einführung in die Grundlagen und Denkweisen der klassischen Homöopathie zum Verständnis von Behandlungs- und Heilungsverläufen. Auskunft: Lohmann, Summers, Tel. 089 787978607 oder 089 787978627, Fax 089 787978608, lohmann@diekomplementaermediziner.de. Anmeldeschluss: 17.02.2011. (Lohmann, Summers)
	Montag, 21. Februar 2011
Mo, 21.02. 18:00 bis 19:30	**Wenn die Beine nicht mehr wollen: Therapiemöglichkeiten beim verengten Wirbelkanal** Ort und Veranstalter: Schön Klinik München Harlaching. Programm: Vortrag mit anschließendem Diskussionsforum. Referent: Dr. Andreas Korge (Wirbelsäulenzentrum). Auskunft: Cornelia Scheyerl, Tel. 089 6211-1015, cscheyerl@schoen-kliniken.de. (Scheyerl)
Mo, 21.02. 18:00 bis 19:30	**Infotreff Gesundheit am Rotkreuzklinikum: Augenlider – von der Faltenbehandlung bis zur Tumorchirurgie** Ort: Aula der Schwesternschaft, Rotkreuzplatz 8. Veranstalter: Rotkreuzklinikum. Programm: Dres. Sabine Körner und Heidrun Waltrich: Augenärztliches Spektrum beim Augenlid von der ästhetischen Chirurgie bis zur Tumorchirurgie; anschließend Diskussion. Auskunft: Habl, Tel. 089 1303-1008, Fax 089 1303-1005, sylvia.habl@swmbrk.de. (Habl)

	Mittwoch, 23. Februar 2011
Mi, 23.02. 18:00 bis 19:30	**Knie- und Hüftgelenkersatz** Ort: Städt. Klinikum Bogenhausen, Englschalkinger Str. 77, Hörsaal EG. Veranstalter: Zentrum für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin. Programm: Arthrose, Möglichkeiten des Gelenkersatzes am Hüft- und Kniegelenk, Narkosemöglichkeiten bei Gelenkersatzoperation, klinischer Ablauf am Operationstermin. Auskunft: Tel. Tel. 089 9270-2040. (Rummel, Seebauer)
Mi, 23.02. 18:00 bis 20:00	**Darmkrebs vermeiden und erfolgreich behandeln** Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder München, Konferenzraum 1. Veranstalter: Darmzentrum am Krankenhaus Barmherzige Brüder München. Programm: Begrüßung/Einführung; Epidemiologie/Vorsorge; Endoskopische Möglichkeiten, Früherkennung, Vermeidung, Behandlung; Chirurgische Behandlungsmöglichkeiten; Behandlungskonzepte. Auskunft: Prof. Dr. Wechsler, Tel. 089/1797-2401, Fax 089/1797-2420, prof.wechsler@barmherzige-muenchen.de. (Wechsler, Reuter)
	Freitag, 25. Februar 2011
Fr, 25.02. 18:00 bis 20:30	**Darmkrebsmonat März 2011, Klinikum Bogenhausen** Ort: Klinikum Bogenhausen, Großer Hörsaal. Veranstalter: Abdominalzentrum Klinikum Bogenhausen, Städt. Klinikum München GmbH. Programm: Deutschland gegen Darmkrebs 2011. Informationen zu Diagnostik, Therapie und Prävention des kolorektalen Karzinoms. Auskunft: Fuchs, Tel. 089 9270-2061, Fax 089 9270-2486, martin.fuchs@klinikum-muenchen.de. (Fuchs)
	Montag, 28. Februar 2011
Mo, 28.02. 18:00 bis 19:30	**Der diabetische Fuß: Fußpflege, Einlagen, Schuhversorgung und präventive Operationen** Ort und Veranstalter: Schön Klinik München Harlaching. Programm: Vortrag mit anschließendem Diskussionsforum. Referenten: Prof. Dr. S. Kessler (Zentrum f. Fuß- u. Sprunggelenkchirurgie), K. Trecker (Orthopädietechnikermeister), A. Luksa (Diabetesberaterin). Auskunft: Cornelia Scheyerl, Tel. 089 6211-1015, cscheyerl@schoen-kliniken.de. (Scheyerl)
	Mittwoch, 2. März 2011
Mi, 02.03. 18:15 bis 20:00	**„Vom Grashalm im Wind zum Fels in der Brandung" – Erfahrungen über die Faktoren psychischer Widerstandskraft (Resilienz)** Ort: SHZ Selbsthilfezentrum, Westendstr. 68, EG. Veranstalter: Münchner Bündnis gegen Depression e.V. Referent: Dipl.-Psych. Karin Langer (Berufsverband Dt. Psychologinnen und Psychologen, BDP). Auskunft: Tel. 089 54045120, E-Mail: muenchen@buendnis-depression.de. Teilnahmegebühr: 4 Euro. Ermäßigt 2 Euro. (Wüst)

Kurse allgemein

	Mittwoch, 9. Februar 2011
Mi, 09.02. 16:00 bis 20:00 4 CME-Punkte	**Behandlung myofascialer Schmerzen mit Botulinumtoxin** Ort: Paracelsus-Parkhospital, Klingsorstr. 5. Veranstalter: Regionales Schmerzzentrum DGS. Programm: Grundlagen, Indikationen, Aufklärung usw. Praktische Anwendung, z.B.: Epicondylopathie, Kopfschmerz, schmerzhafte Muskelverspannung, Bruxismus. Vorstellung eigener Pat. möglich. Auskunft: Gessler, Tel. 089 96228890, Fax 089 914028, dr.gessler@gmx.net. Anmeldung erforderlich. (Gessler)
Mi, 09.02. 18:00 bis So, 13.02. 18:00 40 CME-Punkte	**Refresherkurs Lawinenmedizin und Kälteschäden** Ort: Sankt Jodok am Brenner. Veranstalter: Dtsch. Ges. für Berg- und Expeditionsmedizin. Programm: Neben medizinischen Inhalten stehen praktische Ausbildungseinheiten zur Verschüttetensuche und zur Lawinenprävention mit großer Lawineneinsatzübung im Rahmen von Skitouren auf dem Programm. Auskunft: www.bexmed.de, Tel. 089 5160 7546, Fax 089 5160 7572, info@bexmed.de. Teilnahmegebühr: 590 Euro. Anmeldung erforderlich. (Steiner, Fischer)
	Samstag, 19. Februar 2011
Sa, 19.02. 09:00 bis So, 20.02. 16:30 21 CME-Punkte	**Schwabinger EKG-Kurs** Ort: Klinikum Schwabing, Refektorium, Haus 21, 1. OG. Veranstalter: M. Kiening, M. Weber. Programm: Grundkurs zur systematischen EKG-Befundung anhand topographischer Grundlagen; www.ekgkurs.de. Auskunft: ekg-kurs@web.de. Teilnahmegebühr: 180 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 12.02.2011. (Kiening, Weber)

	Donnerstag, 24. Februar 2011
Do, 24.02. 08:00 bis So, 27.02. 19:00	**Curriculum Spezielle Schmerztherapie** Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Hörsaal I. Veranstalter: Schmerzambulanz Klinikum LMU, Schmerz-TK Klinikum Harlaching. Programm: Blöcke A-B (40 Std.) gemäß den Vorgaben der Bundesärztekammer für die Zusatzbezeichnung „Spezielle Schmerztherapie". Auskunft: Petra Pauli, Tel. 089 7095-4464, Fax 089 7095-4469, Petra.Pauli@med.uni-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 450 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 18.02.11. (Azad, Kraft, Schöps)

Kurse Psychiatrie/Psychotherapie

	Freitag, 11. Februar 2011
Fr, 11.02. 09:30 bis 13:00 4 CME-Punkte	**Workshop zum Vortrag Heinz Weiss: Sehen und Gesehenwerden – Die Rolle des Blicks bei Groll, Scham und Zorn** Ort: MAP, Rosenheimer Str.1/II. Veranstalter: Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e.V., MAP. Programm: Leitung: Prof. Dr. med. Heinz Weiss (Stuttgart). Auskunft: Tel. 089 2715966, Fax 089 2717085, info@psychoanalyse-map.de. Teilnahmegebühr: 48 Euro. Anmeldung erforderlich. (Suckau)
	Freitag, 18. Februar 2011
Fr, 18.02. 09:00 bis Mo, 21.02. 13:30 43 CME-Punkte	**Psychiatrische Fallseminare** Ort: Inn-Salzach-Klinikum, Gabersee 7, 83512 Wasserburg. Veranstalter: Lehrinstitut für Psychotherapie und Psychoanalyse München LPM e.V. Programm: Weiterer Termin: 20.5. – 23.05.2011; www.lpm-muenchen.de. Auskunft: Pritz-Keller, Tel. 089 42017592, Fax 089 42017593, info@lpm-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 1228 Euro. Anmeldung erforderlich. (Schmidmeier)
	Mittwoch, 2. März 2011
Mi, 02.03. 18:45 bis Mi, 27.07. 22:00 50 CME-Punkte	**Balintgruppe – interaktionsbezogene Fallarbeit – Interaktionen und Beziehungen mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen** Ort: MAP, Rosenheimer Str. 1/II.St., Müllersches Volksbad. Veranstalter: Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e.V., MAP. Programm: Leitung: Dr. Franz Schambeck, 14-tägig Mi, insgesamt 40 Std., info: www.psychoanalyse-map.de. Auskunft: Irene Eixenberger, Tel. 089 2715966, Fax 089 2717085, info@psychoanalyse-map.de. Teilnahmegebühr: 520 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 01.03.2011. (MAP)
	Mittwoch, 16. März 2011
Mi, 16.03. 18:30 bis Mi, 20.07. 21:45 50 CME-Punkte	**Balintgruppe – interaktionsbezogene Fallarbeit** Ort: MAP, Rosenheimer Str. 1/ II.St., Müllersches Volksbad. Veranstalter: Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e.V., MAP. Programm: Leitung: Dr. Beate Unruh, 14-tägig Mi, insgesamt 40 Std., info: www.psychoanalyse-map.de. Auskunft: Irene Eixenberger, Tel. 089 2715966, Fax 089 2717085, info@psychoanalyse-map.de. Teilnahmegebühr: 520 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 01.03.2011. (MAP)
	Sonntag, 27. März 2011
So, 27.03. 09:00 bis 18:00 12 CME-Punkte	**Verbale Intervention/Klientenzentrierte Gesprächsführung** Ort: Praxis Helga Haisch, Rheingoldstr. 4. Veranstalter: Dipl.-Psych. Helga Haisch, Ärztin. Programm: Anerk. Fort- und Weiterbildung (BLÄK, KV) für Psychosom. Grundversorgung (alle Fachrichtungen), alle Psychother. FÄ und Zusatztitel, pro Sonntag 10 WBstd. Auskunft: Helga Haisch, Tel. 089 2805362, Fax 089 28998122, helga.haisch@mnet-online.de. Teilnahmegebühr: 160 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 15.02.2011. (Haisch)
	Dienstag, 29. März 2011
Di, 29.03. 18:30 bis Di, 02.08. 22:15 30 CME-Punkte	**Balintgruppe am Dienstag** Ort: Praxis Helga Haisch, Rheingoldstr. 4. Veranstalter: Dipl. Psych. Helga Haisch, Ärztin. Programm: Anerk. Fort- und Weiterbildung (BLÄK, KV) für Psychosom. Grundversorgung, alle Psychother. FÄ und Zusatztitel; 1x monatl. Auskunft: Dipl. Psych. Helga Haisch, Ärztin, Tel. 089 2805362, Fax 089 28998122, helga.haisch@mnet-online.de. Teilnahmegebühr: 480 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 15.02.2011. (Haisch)

Melden Sie Ihre Veranstaltung rechtzeitig unter www.muenchner-aerzteblatt.de/meldung

Freitag, 8. April 2011

Fr, 08.04. 14:00 bis Sa, 09.04. 18:00 17 CME-Punkte	**Progressive Relaxation nach Jacobson** Ort: Praxis Helga Haisch, Rheingoldstr. 4. Veranstalter: Dipl.-Psych. Helga Haisch, Ärztin. Programm: Anerk. Fort- und Weiterbildung (BLÄK, KV) für Psychosom. Grundversorgung (alle Fachrichtungen), alle Psychother. FÄ und Zusatztitel. Auskunft: Helga Haisch, Tel. 089 2805362, Fax 089 28998122, helga.haisch@mnet-online.de. Teilnahmegebühr: 250 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 15.02.2011. (Haisch)

Freitag, 13. Mai 2011

Fr, 13.05. 14:00 bis So, 29.04. 19:00	**Analytische Selbsterfahrungsgruppe an Wochenenden 160 Std.** Ort: Praxis B. Unruh, Pfarrstr. 7. Veranstalter: Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e.V., MAP. Programm: Dr. med. Beate Unruh: Selbsterfahrungsgruppe an 7 Wochenenden, Veranstaltung ist zertifiziert. www.psychoanalyse-map.de. Auskunft: Irene Eixenberger, Tel. 089 2715966, Fax 089 2717085, info@psychoanalyse-map.de. Teilnahmegebühr: 2400 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 01.03.2011. (Suckau)

Fallbesprechungen

Montag

Mo, monatl. 08:00 bis 09:00 2 CME-Punkte	**Pathologiekonferenz** Ort: Klinikum Harlaching, Konferenzraum der Frauenklinik. Veranstalter: Fauenklinik, Pathologie. Programm: Fallvorstellung und -besprechung anhand der pathologischen Präparate. Auskunft: Biller, Tel. 089 62102501, gynäkologie@khmh.de. Termine: 07.03., 04.04., 02.05. (Biller)
Mo, wöchentl. 15:00 bis 16:00 2 CME-Punkte	**Gefäßkolloquium** Ort: Klinikum Harlaching, Röntgendemoraum. Veranstalter: Abteilung für Allgemein-, und Gefäßchirurgie, Kardiologie, Neurologie, Nephrologie und Radiologie. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung. Auskunft: S. Köppe, Tel. 089 6210-2302, r.kopp@khmh.de. Termine: 14.02., 21.02., 28.02., 07.03. (Kopp, Schulte-Altedorneburg, Haberl, Scherberich)
Mo, wöchentl. 16:00 bis 17:00 1 CME-Punkt	**Interdisziplinäre Tumorkonferenz Klinik München Perlach** Ort: Klinik München-Perlach, Rö-Demo-Raum. Veranstalter: Viszeralchir. u. Med. Klinik, Inst. f. Röntgendiagnostik u. Strahlentherapie. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller onkologischer Fälle des Gastrointestinaltraktes. Auskunft: Dr. Nikolaus Demmel, Tel. 089 67802221, nikolaus.demmel@kliniken-pasing-perlach.de. Termine: 14.02., 21.02., 28.02. (Demmel, Bergholtz, Buck)
Mo, wöchentl. 17:30 bis 18:30	**Interdiszipliniäres Aortenklappen-Board** Ort: Klinikum Großhadern, Demo-Raum Herzkatheter. Veranstalter: Med. I, Herzchirurgie, Radiologie. Programm: Indikation und Differentialtherapie von Aortenklappenstenosen; eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Prof. Dr. C. Kupatt, Tel. 089 7095-6092, Fax 089 7095-6075, christian.kupatt@med.uni-muenchen.de. Termine: 14.02., 21.02., 28.02. (Steinbeck, Schmitz, Becker)
Mo, monatl. 19:00 bis 21:00 2 CME-Punkte	**Geriatrisches Kolloquium: Fallvorstellung und Diskussion** Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt. Veranstalter: Medizinische Klinik, Geriatrie. Programm: Vorstellung und Diskussion geriatrischer Fälle, Informationsmöglichkeiten zu geriatrischen Themen. Auskunft: Dr. Christian Ullrich, Tel. 089 2122-427, Fax 089 2122-426, geriatrie@diakoniewerk-muenchen.de. Termine: 07.03., 04.04., 02.05. (Ullrich)
Mo, monatl. 19:30 bis 21:00 3 CME-Punkte	**Interdisziplinäre nach außen offene Schmerzkonferenz mit Fallvorstellung** Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt, Heßstr. 22. Veranstalter: Interdisziplinäres Zentrum für Schmerzmedizin. Programm: Interdiszipl. Fallbesprechung mit interaktiver Vorstellung von chron. Schmerzpatienten. Eigene Fälle können nach Anmeldung vorgestellt werden. Auskunft: Tel. 089 2122-2122, info@algesiologikum.de. Termine: 14.02., 14.03., 11.04. (Thoma, Klasen)

Dienstag

Di, wöchentl. 07:30 bis 08:30 2 CME-Punkte	**Interdisziplinäres Senologisches Kolloquium** Ort: Rotkreuzklinikum, Frauenklinik, Taxisstr. 3, Auditorium III. Stock. Veranstalter: EUSOMA-Brustzentrum. Programm: Interdisziplinäre Besprechung/Diskussion aktueller ausgewählter Kasuistiken. Eigene Fälle können angemeldet und vorgestellt werden. Auskunft: Dr. Ataseven, Tel. 089 15706621, Fax 089 15706623, beyhan.ataseven@swmbrk.de. Termine: 15.02., 22.02., 01.03. (Eiermann, Högel, Scheich)
Di, monatl. 13:00 bis 13:30 1 CME-Punkt	**Internistisch-pathologische Konferenz** Ort: Klinikum Harlaching, Röntgendemoraum. Veranstalter: Klinik f. Pneumologie und Gastroenterologie, Institut für Pathologie, Klinik f. Akut- u.Int. Intensivmedizin. Programm: Interdisziplinäre Vorstellung ausgewählter Kasuistiken. Auskunft: Berna, Tel. 089 6210-2403, Fax 089 6210-3272, gabriele.berna@klinikum-muenchen.de. Termine: 22.02., 29.03. (Meyer, Kremer, Peckelsen)
Di, wöchentl. 13:15 bis 14:00 1 CME-Punkt	**Journal-Club** Ort: Röntgen-Demonstrations-Raum (Haus A). Veranstalter: Klinikum für Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie und Innere Medizin. Programm: Aktuelle Arbeiten aus dem Bereich der Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie und Inneren Medizin. Auskunft: Prof. K. D. Palitzsch, Tel. 089 67942401, klaus-dieter.palitzsch@klinikum-muenchen.de. Termine: 08.02., 15.02., 22.02. (Palitzsch)
Di, wöchentl. 15:00 bis 16:00 2 CME-Punkte	**Thoraxchirurgisch-Pneumologisches Kolloquium** Ort: Klinikum Harlaching, Röntgendemoraum. Veranstalter: Abteilung für Allgemein- und Thoraxchirurgie, Pneumologie, Onkologie und Radiologie. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung. Auskunft: S. Köppe, Tel. 089 6210-2302, r.kopp@khmh.de. Termine: 08.02., 15.02., 22.02., 01.03. (Kopp, Meyer, Lutz, Kremer)
Di, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	**Kolloquium des Gefäßzentrums am Klinikum München Schwabing** Ort: Röntgen Demoraum. Veranstalter: Klinik für Angiologie. Programm: Interdisz. Gespr. über Indikation, Therapie u. Nachsorge v. Gefäßpat. Eigene Befunde können vorgestellt werden. Darst. eines besonderen Falles (Pathophysiologie, Diagn., Therapie). Auskunft: Dr. Hubert Stiegler, Tel. 089 3068-3592, Fax 089 3068-3923, doris.bianco@klinikum-muenchen.de. Termine: 08.02., 15.02., 22.02. (Stiegler, Harder, Brandl)
Di, wöchentl. 16:15 bis 17:00 2 CME-Punkte	**Interdisziplinäre Tumorkonferenz Darmzentrum Klinikum Dritter Orden** Ort: Menzinger Str. 44, Konferenzraum Radiologie. Veranstalter: Darmzentrum Klinikum Dritter Orden. Programm: Vorstellung von Dickdarmkarzinompatienten und Patienten mit anderen gastroenterologischen Tumoren. Niedergelassene Kollegen sind – auch zur Vorstellung eigener Fälle – eingeladen. Auskunft: A. Bartl, Tel. 089 17951298, Fax 089 17959931298, onkologie@dritter-orden.de. Termine: 08.02., 15.02. (Krenz, Eigler)
Di, wöchentl. 16:30 bis 18:00 3 CME-Punkte	**Interdisziplinäres Tumorkonsil Großhadern** Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen A, Großer Demoraum. Veranstalter: Medizinische Klinik III. Programm: Interdisziplinäre Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle. Auskunft: Prof. Dr. R. Issels, Tel. 089 70954768. Anmeldung erforderlich. Termine: 08.02., 15.02., 22.02., 01.03. (Issels, Ostermann, Schalhorn)
Di, monatl. 18:30 bis 20:00 2 CME-Punkte	**Interdisziplinäre Fallkonferenz Endokrinologie/Diabetologie** Ort: Chirurgische Klinik Innenstadt, Nußbaumstr. 20, Seminarraum B1.02. Veranstalter: Medizinische Klinik Innenstadt. Programm: Interdisziplinäre Fallkonferenz Endokrinologie/Diabetologie. Auskunft: Sekretariat Prof. Reincke, Tel. 089 5160-2101, Fax 089 5160-4428, sekretariat.reincke@med.uni-muenchen.de. Termin: 01.03. (Reincke, Gärtner, Hallfeldt)
Di, monatl. 19:00 bis 21:30 3 CME-Punkte	**Schmerz und Schinken. Interdisziplinäre Schmerzkonferenz** Ort: Paracelsus-Parkhospital, Klingsorstr. 5. Veranstalter: Schmerz-Zentrum München DGS. Programm: Vorstellung und Diskussion von (auch eigenen) Patienten mit chronischen Schmerzen. Auskunft: Gessler, Tel. 089 96228890, Fax 089 914928, dr.gessler@gmx.net. Termine: 08.02., 08.03., 12.04., 10.05. (Gessler)

Mittwoch

Mi, wöchentl. 07:30 bis 08:00	**Fallbesprechung Gynäkologische Endokrinologie** Ort: Klinikum r. d. Isar, Konferenzraum, 2. OG. Veranstalter: Frauenklinik, TU. Programm: Besprechung aktueller gynäkologisch-endokrinologischer Fälle. Auskunft: anne.stickeln@lrz.tum.de. Termine: 09.02., 16.02., 23.02., 02.03. (Kiechle, Seifert-Klauss)
Mi, wöchentl. 08:15 bis 09:00 2 CME-Punkte	**Interdisziplinäre Tumorkonferenz Brustzentrum Klinikum Dritter Orden** Ort: Klinikum Dritter Orden, Demonstrationsraum Radiologie. Veranstalter: Brustzentrum Klinikum Dritter Orden. Programm: Vorstellung aktueller Mammakarzinom-Patienten. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Bitte 1 Tag vor Veranstaltung anmelden. Auskunft: Sekretariat Brustzentrum, Tel. 089 17952540, Fax 089 17951993, Brustzentrum@dritter-orden.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 09.02., 16.02. (Steinkohl, Gabka, Koch)

Mi, wöchentl. 13:15 bis 14:00 1 CME-Punkt	**Case-Report** Ort: Röntgen-Demonstrations-Raum (Haus A). Veranstalter: Klinikum für Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie und Innere Medizin. Programm: Aktuelle Kasuistik aus dem Bereich der Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie und Inneren Medizin. Auskunft: Prof. K. D. Palitzsch, Tel. 089 67942401, klaus-dieter.palitzsch@klinikum-muenchen.de. Termin: 09.02. (Palitzsch)
Mi, monatl. 15:00 bis 16:30 3 CME-Punkte	**Interdisziplinäres Tumorkolloquium Kempfenhausen** Ort: Schön Klinik Starnberger See, Röntgen-Demo-Raum/Konferenzraum. Veranstalter: Abteilung Hämatologie und Onkologie. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller onkologischer Fälle. Auskunft: Dr. M. Kuhlencordt, Tel. 08151 17-817, Fax 08151 17-816, gseifert@schoen-kliniken.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 23.02., 30.03., 25.05. (Kuhlencordt, Wacker, Straka)
Mi, wöchentl. 15:30 bis 16:30 2 CME-Punkte	**Gynäkologische und senologische Tumorkonferenz des gynäkologischen Tumorzentrums Süd** Ort: Klinikum Harlaching, Röntgen-Demonstrationsraum E.302. Veranstalter: Frauenklinik Harlaching und Neuperlach. Programm: Fallbesprechungen. Auskunft: Biller, Tel. 089 62102501, gynäkologie@khmh.de. Termine: 09.02., 16.02., 23.02., 02.03. (Grab)
Mi, wöchentl. 16:00 bis 16:45 2 CME-Punkte	**Interdisziplinäre Onkologische Konferenz** Ort: Klinikum Schwabing, Demoraum Röntgen A, Haus 14. Veranstalter: Klinik für Hämatologie, Onkologie, Immunologie und Palliativmedizin. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller onkologischer Fälle. Anmeldung empfohlen. Auskunft: Dr. N. Fischer, Tel. 089 30682251, norbert.fischer@klinikum-muenchen.de. Termine: 09.02., 16.02., 23.02., 02.03. (Fischer, Starck)
Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	**Tumorkonferenz des Darmzentrums am Krankenhaus Barmherzige Brüder** Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Konferenzraum 2. Veranstalter: Darmzentrum am Krankenhaus Barmherzige Brüder. Programm: Vorstellung und Diskussion akt. Fälle mit kolorektalem Karzinom und anderen gastroint. Tumorerkrankungen. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Dr. Bischoff, Tel. 089 1797-2431, Fax 089 1797-2420, prof.wechsler@barmherzige-muenchen.de. Termine: 09.02., 16.02., 23.02., 02.03. (Wechsler, Bischoff, Reuter)
Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:00	**Spezialsprechstunde posttraumatische Komplexprobleme** Ort: Klinikum Großhadern, Chirurgische Poliklinik B, 1. Stock. Veranstalter: Chirurg. Kliniken Großhadern und Innenstadt, LMU. Auskunft: Piltz, Tel. 089 7095-3500, unfallchirurgie-GH@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine:16.02., 02.03., 16.03. (Mutschler, Piltz)
Mi, monatl. 16:00 bis 17:30 4 CME-Punkte	**Interaktive interdisziplinäre Schmerzkonferenz am KH Barmherzige Brüder** Ort: KH Barmherzige Brüder. Veranstalter: Kammermayer (Praxis f. Schmerztherapie), Binsack, Schmidt. Programm: Praxisrelevante Schmerzsyndrome mit Patientenvorstellung. In Zusammenarbeit mit DGSS. Eigene Fälle können vorgestellt werden. Auskunft: Dr. Stefan Kammermayer, Tel. 089 1433251-0, Fax 089 1433251-251, kammermayer@schmerzpraxis-muenchen.info. Termin: 02.03., 06.04. (Kammermayer, Binsack, Schmidt)
Mi, wöchentl. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	**Hepatologisches Kolloquium** Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Konferenzraum 2. Veranstalter: Innere Abteilung Krankenhaus Barmherzige Brüder. Programm: Interdisziplinäre Diskussion (Gastroenterologie, Pathologie) hepatologische Fälle – klinische Vorstellung, pathologische Befundbesprechung – Therapieplanung. Auskunft: Prof. Dr. Wechsler, Tel. 089 1797-2401, Fax 089 1797-2420, prof.wechsler@barmherzige-muenchen.de. Termine: 09.02., 16.02., 23.02., 02.03. (Wechsler, Bischoff, Sarbia)
Mi, wöchentl. 17:00 bis 18:30 3 CME-Punkte	**Tumorkonferenz Darmzentrum am Rotkreuzklinikum** Ort: Rotkreuzklinikum, Nymphenburger Str. 163, Konferenzraum. Veranstalter: Prof. Dr. M. H. Schoenberg, Prof. Dr. P. Born, Prof. Dr. Ch. Salat. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit kolorektalem Karzinom sowie anderen onkologischen Erkrankungen; eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Dr. F. Treitschke, Tel. 089 1303-2541, Fax 089 1303-2549, frank.treitschke@swmbrk.de. Termine: 09.02., 16.02., 23.02., 02.03. (Schoenberg, Born, Treitschke)
Mi, monatl. 17:00 bis 18:30 3 CME-Punkte	**Öffentliche Interdisziplinäre Schmerzkonferenz** Ort: Neuro-Kopf-Zentrum, Bau 560, Bibliothek 4. OG. Veranstalter: Zentrum für Interdisziplinäre Schmerztherapie (ZIS). Programm: Aktuelle Fallvorstellungen. Auskunft: Sekretariat ZIS, Tel. 089 4140-4613, Fax 089 4140-4985, zis@lrz.tum.de. Termine: 16.02., 16.03., 20.04. (Tölle, Wagner)
Mi, 14-tägl. 18:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	**Sitzung der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung von Diagnostik und Therapie der Dysphagie e.V** Ort: Klinikum r. d. Isar, Radiologie, Besprechungsraum gegenüber von Röntgen 16. Veranstalter: Klinikum r. d. Isar, TU. Programm: Fallbeispiele zu Diagnostik und Therapie der Dysphagie, Vorstellung eigener Fälle möglich. Termine: 09.02., 23.02., 09.03., 23.03. (Bajbouj, Feußner, Haulitschek)
Mi, wöchentl. 18:30 bis 19:30	**Viszeralmedizinische Konferenz gut- und bösartiger Pankreaserkrankungen** Ort: Konferenzraum Rotkreuzklinikum, Nymphenburger Str. 163. Veranstalter: Pankreaszentrum: Prof. Dr. P. Born, Prof. Dr. M. H. Schoenberg. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit Pankreaserkrankungen. Hausärzte können eigene Patienten vorstellen, Anmeldung erbeten. Auskunft: Dr. F. Treitschke, Tel. 08006648668, Fax 089 1303-2549, frank.treitschke@swmbrk.de. Termine: 09.02., 16.02., 23.02., 02.03. (Schoenberg, Born, Treitschke)
	Donnerstag
Do, wöchentl. 15:00 bis 16:00 2 CME-Punkte	**Interdisziplinäre Fallkonferenz Senologie, LMU-GH** Ort: Klinikum Großhadern, Rö. B, Raum 316. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: Fallbesprechungen. Auskunft: Dr. Dan Jacoby, Tel. 089 7095 0, dan.jacoby@med.uni-muenchen.de. Termine: 10.02., 17.02., 24.02. (Himsl, Jacoby)
Do, wöchentl. 15:00 bis 16:00 2 CME-Punkte	**Viszeralchirurgisch-Gastroenterologisches Kolloquium** Ort: Klinikum Harlaching, Röntgendemoraum. Veranstalter: Abteilung für Allgemein-, und Viszeralchirurgie, Gastroenterologie, Onkologie, Pathologie, Radiologie. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung viszeralchirurgisch-gastroenterologischer Patienten. Auskunft: S. Köppe, Tel. 089 6210-2302, r.kopp@khmh.de. Termine: 10.02., 17.02., 03.03., 10.03. (Kopp, Gospos, Kremer, Lutz)
Do, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	**Interdisziplinäre Fallkonferenz Gynäkologie, LMU-GH** Ort: Klinikum Großhadern, Rö. B, Raum 316. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: Fallbesprechungen. Auskunft: Dr. Dan Jacoby, Tel. 089 7095 0, dan.jacoby@med.uni-muenchen.de. Termine: 10.02., 17.02., 24.02. (Burges, Jacoby)
Do, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	**Interdisziplinäres hepatobiliäres Kolloquium mit Indikationsbesprechung zur Lebertransplantation** Ort: Klinikum Großhadern, Konferenzraum III. Veranstalter: Chirurgische Klinik. Programm: Kolloquium mit Indikationsbesprechung zur Lebertransplantation. Auskunft: PD Dr. Markus Guba, Tel. 089 7095-0, markus.guba@med.uni-muenchen.de. Termine: 10.02., 17.02., 24.02., 03.03. (Guba, Gerbes, Kaspar)
Do, wöchentl. 16:00 bis 17:30 3 CME-Punkte	**Angiologisches Kolloquium** Ort: Medizinische Poliklinik, Institut für Klinische Radiologie. Veranstalter: Medizinische Poliklinik, Gefäßzentrum. Programm: Interdisziplinäre Fallkonferenz mit Angiologen, Gefäßchirurgen und Radiologen zu angiologischen Problemen. Eigene Fälle können diskutiert werden. Termine: 10.02., 17.02., 24.02., 03.03. (Hoffmann, Steckmeier, Reiser)
Do, wöchentl. 16:00 bis 18:00 3 CME-Punkte	**Interdisziplinäre Tumorkonferenz am Klinikum Pasing** Ort: Klinikum Pasing, Röntgen-Demoraum 1. OG. Veranstalter: Darmzentrum Pasing. Programm: Interaktive Fallvorstellung von Patienten mit Tumorerkrankungen und Therapiebesprechung. Niedergelassene Kollegen sind (auch zur Vorstellung eigener Fälle) eingeladen. Auskunft: Tel. 089 88922374, Fax 089 88922411, brigitte.mayinger@krankenhaus-pasing.de. Termine: 10.02., 17.02. (Mayinger, Laqua)
Do, wöchentl. 16:30 bis 18:00 2 CME-Punkte	**Gastroenterologisches/urologisches Tumorboard Klinikum Bogenhausen** Ort: Hörsaal der Radiologie U1. Veranstalter: Abdominalzentrum, Städt. Klinikum München GmbH. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit soliden Tumoren. Schwerpunkt gastroenterologische und urologische Patienten. Eigene Patienten können gerne vorgestellt werden. Auskunft: Fuchs, Tel. 089 9270-2061, Fax 089 9270-2486, martin.fuchs@klinikum-muenchen.de. Termine: 10.02., 17.02., 24.02., 03.03. (Fuchs)
Do, wöchentl. 16:45 bis 17:45	**Gastrointestinales Tumorboard** Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen B, Demo-Raum. Veranstalter: Med. Klinik II, III; Chirurgie; Strahlentherapie; Radiologie. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Anforderung Meldebogen: giboard@med.uni-muenchen.de. Einsendeschluss für Anmeldungen: Mittwoch, 14:00 Uhr. Auskunft: Voigt, Tel. 089 7095-5258, giboard@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 10.02., 17.02., 24.02., 03.03. (Lattuca, Voigt)

Do, 14-tägl. 19:30 bis 22:00 4 CME-Punkte	**Interdisziplinäre onkologische Arbeitsgemeinschaft niedergelassener Ärzte** Ort: Praxis Dres. Wuttge, Karlsplatz 3-5. Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft onkologisch tätiger niedergelassener Ärzte. Programm: Vorstellung von Patienten mit Tumorerkrankungen und Erstellung eines Therapiekonzeptes. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Spengler, Tel. 089 5525280, Fax 089 55252870, a.wuttge-hannig@gmx.de. Termine: 10.02., 24.02., 10.03., 24.03. (Wuttge-Hannig)

Redaktionsschluss für Heft 4:

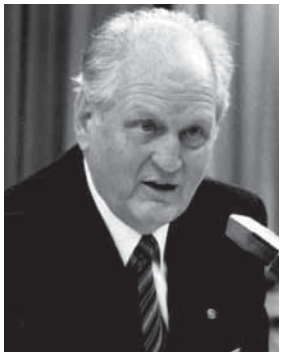
10. Februar 2011

	Freitag
Fr, 14-tägl. 07:30 bis 08:15 2 CME-Punkte	**Interdisziplinäres Urologisches Tumorboard** Ort: Bibliothek im 1. UG des Instituts für Röntgendiagnostik. Veranstalter: Urologische Klinik, Klinikum r. d. Isar. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit Tumoren im Urogenitaltrakt. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Dr. Hubert Kübler, Tel. 089 4140-5533, h.kuebler@lrz.tum.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 18.02., 04.03., 18.03. (Kübler, Retz)
Fr, wöchentl. 07:30 bis 08:30 2 CME-Punkte	**Interdisziplinäre Konferenz für Knochen- und Weichteiltumoren** Ort: Pathologisches Institut, Kleiner Hörsaal, Trogerstr. 18. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, Klinikum r. d. Isar, TU. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit Knochen- und Weichteiltumoren. Auskunft: Prof. Dr. H. Rechl, Tel. 089 4140-2283, Fax 089 4140-4849, rechl@tum.de. Termine: 11.02., 18.02., 25.02., 04.03. (Gradinger, Rechl)

Albert Göb (1918 – 2001)

Orthopäde und Gründer des Spastikerzentrums in München

Der in München am 23. 3.1918 zur Welt gekommene und aufgewachsene Albert Göb studierte in seiner Heimatstadt auch Medizin und promovierte 1943/44 über „das Auftreten von Spätschäden des Nervus ulnaris nach Verletzungen im Bereiche des Ellbogens.“ Nach seinem Einsatz als Militärarzt und anschließender Kriegsgefangenschaft kam er 1946 in das Versorgungskrankenhaus Bad Tölz. An dieser damals in Deutschland führenden Einrichtung zur chirurgisch-orthopädischen Wiederherstellung von Kriegsversehrten erhielt Albert Göb bei deren Chefarzt Max Lange (1899 – 1975) und bei dessen Oberarzt Alfred Nikolaus Witt (1914 – 1999) eine fundierte Facharztausbildung. 1953/54 kurzzeitig in Mainz als Facharzt niedergelassen, übernahm Göb 1955 nach der Berufung Max Langes auf den Münchner Lehrstuhl für Orthopädie die Stelle des leitenden Oberarztes an der Orthopädischen Poliklinik. Max Lange ebnete Göb auch den Weg zur Habilitation. Auch unter Alfred N. Witt, der 1968 als Nachfolger von Max Lange auf den orthopädischen Lehrstuhl an der Universität München berufen wurde, drückte Albert Göb in seiner Leitungsfunktion über all die Jahre der Orthopädischen Universitätspoliklinik an der Pettenkoferstraße seinen Stempel auf und baute an dieser renommierten Einrichtung das gesamte Spektrum der konservativen und operativen Orthopädie aus. Zu seinen klinischen und wissenschaftlichen Schwerpunkten gehörten die Grundlagenforschung und die Rehabilitation, die Skelett-Tuberkulose, Arthrose und Skoliose und schließlich auch und vor allem die infantile Zerebralparese. Da dieses Krankheitsbild von zerebral bedingten Lähmungen bei Kindern 1862 erstmals von dem englischen Orthopäden William John Little (1810 – 1894) beschrieben wurde, wurde diese zentral bedingte Bewegungsstörung auch „Morbus Little“ genannt.



Albert Göb
Undatierte Photographie, Privatbesitz.

Angeregt von den in Amerika entwickelten bewegungspädagogischen und anderen Therapiekonzepten hat Göb bereits 1956 an der Orthopädischen Poliklinik eine erste Behandlungsstätte für zerebralparetische Kinder eingerichtet und 1957 den „Verein zur Förderung spastisch gelähmter Kinder“ gegründet, den er zum Träger des 1958 eröffneten „Spastiker-Zentrums München“ machte. Bis 1990 war Göb der 1. Vorsitzende dieser Einrichtung, die nach einer anfänglichen provisorischen Unterbringung in einem Raum der Orthopädischen Poliklinik schließlich an der Garmischer Straße 241 neben dem Altenheim St. Josef ein Zuhause fand. Unter seiner Führung hat sich diese Behandlungsstätte an der Garmischer Straße zu einer in der Bundesrepublik einmaligen Spezialeinrichtung entwickelt, in der Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Zerebralparese betreut werden (heute: ICP = Integrationszentrum für Cerebralparesen). 1991 vertraute Göb sein Lebenswerk seinem Nachfolger Siegfried Stotz an. Als Landesarzt für Körperbehinderte und Mitglied etlicher Gremien vertrat Göb viele Jahre die Belange der Behinderten auch in unserem Gesundheits- und Sozialwesen. Für seine Verdienste wurde Göb 1972 mit dem Bayerischen Verdienstorden ausgezeichnet.

Als tätiger Arzt hat Göb in Diagnostik und Therapie neue Verfahren und Behandlungsmethoden initiiert, die z. T. seinen Namen tragen (z. B. spezielle weichteilentspannende Operationen an Hüfte und Hand des Spastikers). Im Behandlungsmanagement der infantilen Zerebralparese hat er Pionierarbeit geleistet. Er hat ganz wesentlich dazu beigetragen, dass die anfänglich in der Behandlung der Zerebralparese herrschende Resignation einem breiten Therapieangebot für spastisch gelähmte Kinder wich. Am 22. 5. 2001 ist Albert Göb verstorben.

Serie: *Prof. Dr. Wolfgang Locher,* Institut für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin, LMU

Bayerns niedergelassene Ärzte und Psychotherapeuten wählen neuen Vorstand

Die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KVB) steht seit dem 22. Januar unter neuer Führung. In konstituierenden Sitzung der Vertreterversammlung (VV) wurde Dr. Wolfgang Krombholz, Hausarzt aus dem oberbayerischen Isen, zum neuen Vorstandsvorsitzenden gewählt. Krombholz nannte als seine vorrangigen Ziele, die KV wieder mitgliederfreundlicher zu gestalten und Strukturen zu schaffen, in denen Kollektivvertrag und Selektivverträge einander sinnvoll ergänzten. Erster stellvertretender Vorstandsvorsitzender wurde Dr. Pedro Schmelz, Augenarzt aus Bad Kissingen, der sich vor allem für eine stärkere Präsenz der KV Bayerns in den Regionen einsetzen will und sparsames Wirtschaften anmahnte. Zur zweiten stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden wurde Dr. Ilka Enger, fachärztlich tätige Internistin aus Regensburg, gewählt. Auch sie stellte die Interessen und Bedürfnisse der Mitglieder in den Mittelpunkt und warb für intelligente Modelle der Kostenerstattung, da nur diese die Freiberuflichkeit der Ärzte dauerhaft erhalten könnten.

Krombholz setzte sich bei der Wahl zum Vorstandsmitglied aus dem hausärztlichen Versorgungsbereich mit 33 zu 17 Stimmen gegen Dr. Bernd Simon, Kinder- und Jugendarzt aus München, durch. Schmelz, der künftig den fachärztlichen Bereich im Vorstand vertritt, gewann gegen Dr. Andreas Hellmann, Pneumologe aus Augsburg, mit 34 zu 16 Stimmen. Enger konnte bei der Wahl des Vorstandsmitglieds für den psychotherapeutischen Versorgungsbereich gegen Amtsinhaber Rudi Bittner, Psychologischer Psychotherapeut aus Landshut, mit 34 zu 16 Stimmen bestehen. Zur Vorsitzenden des Parlaments der niedergelassenen Ärzte und Psychotherapeuten in Bayern wurde Dr. Petra Reis-Berkowicz, Hausärztin aus Gefrees in Oberfranken, gewählt. Die neue VV-Vorsitzende betonte, sie sähe ihre Aufgabe insbesondere in der ausgleichenden Moderation zwischen den verschiedenen politischen Kräften in der ärztlichen Selbstverwaltung. Sie wünschte sich eine neue Kultur des Miteinanders und dass man nun gemeinsam im Rahmen der Körperschaft die Interessen der niedergelassenen Ärzte und Psychotherapeuten in Bayern vertrete. Zu ihren Stellvertretern wurden Dr. Astrid Bühren, Ärztliche Psychotherapeutin aus Murnau, und Dr. Dolf Hufnagl, Hals-Nasen-Ohren-Arzt aus Rosenheim, bestimmt.

Bei seinem ersten gemeinsamen Auftritt vor der Presse betonte der neue Vorstand der KVB, künftig konstruktiv über alle Fachbereichsgrenzen hinweg zusammenarbeiten zu wollen. „Wir sind froh, dass wir für unsere Arbeit eine gute und breite Basis haben“, so Krombholz. Gut sei, was für die Praxen gut ist. Man wolle „alte Gräben zuschütten“, betonte auch Schmelz, der gleichzeitig die Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter der KVB hervorhob. Enger nannte insbesondere die enge Zusammenarbeit mit den Berufsverbänden als eines der vorrangigen Ziele des neuen Vorstands. Sowohl Krombholz als auch Enger kündigten an, ihre Ämter als Vorsitzende des Bayerischen Hausärzteverbands bzw. des Bayerischen Facharztverbands niederzulegen.

KVB

Neue Tarifverträge für Medizinische Fachangestellte

Einstiegsgehälter steigen bis zu fünf Prozent

Rückwirkend zum 1. Januar 2011 steigen die Tarifgehälter für Medizinische Fachangestellte in den ersten drei Berufsjahren um rund fünf Prozent und im vierten bis sechsten um rund 2,6 Prozent. In den anderen Gehaltsgruppen gibt es ein Plus von 1,25 Prozent. Auszubildende erhalten pro Jahr 30 Euro mehr.

Auf diesen Kompromiss einigten sich der Verband medizinischer Fachberufe e.V. und die Arbeitsgemeinschaft zur Regelung der Arbeitsbedingungen von Medizinischen Fachangestellten/Arzthelferinnen (AAA) in der 2. Verhandlungsrunde am 20.1.2011 in Berlin. Die Tarifpartner hoffen, dass mit diesem Ergebnis der Beruf für Schulabgänger/innen und junge Medizinische Fachangestellte attraktiv bleibt und die Abwanderung aus den neuen Bundesländern gestoppt wird. Gleichzeitig sollen auch die Arbeitsplätze für ältere Arbeitnehmer/innen erhalten werden.

In den ersten drei Berufsjahren liegen die Tarifgehälter nun in den Tätigkeitsgruppen I und II bei 1.495 bzw. 1.570 Euro. Im vierten bis sechsten Berufsjahr können je nach Qualifikation vier Tätigkeitsgruppen erreicht werden, deren Gehälter auf 1.595 bis 1.914 Euro steigen.

Bei der betrieblichen Altersversorgung erhöht sich der Arbeitgeberbeitrag ab 1.7.2011 um 10 Euro. Er beträgt somit für Auszubildende nach der Probezeit und Beschäftigte mit mindestens 18 Wochenstunden 30 Euro und für Beschäftigte mit weniger als 18 Wochenstunden 20 Euro. Im Manteltarifvertrag wurden die Kündigungsfristen an die EuGH-Rechtsprechung angepasst und die Berechnung der Urlaubstage für Teilzeitbeschäftigte klargestellt.

Beide Tarifparteien verstehen die in den Verträgen geregelten Leistungen als Mindestbedingungen. Die neuen Tarifverträge werden nach der Einspruchsfrist auf www.vmf-online.de und www.bundesaerztekammer.de veröffentlicht. Die Einspruchsfrist endet für beide Seiten am 7. Februar. Der Gehaltstarifvertrag hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2011.

Bundesweit arbeiteten im Jahr 2009 im Gesundheitswesen rund 390000 Medizinische Fachangestellte, mehr als 90 Prozent von ihnen in den Praxen niedergelassener Ärzte und Ärztinnen.

Bundesärztekammer

Menschen über Bedeutung von Organspende aufklären

Ständige Kommission Organtransplantation neu konstituiert

„Die Menschen in unserem Land müssen verinnerlichen, dass jede Organspende das Leben von Patienten retten kann. Denn wer gut über die Bedeutung der Organspende für schwerkranke Menschen informiert ist, der ist auch eher bereit, seine Spendebereitschaft zu dokumentieren. Die Ständige Kommission Organtransplantation der Bundesärztekammer (BÄK) wird deshalb auf Bitten des Vorstands der BÄK Eckpunkte zur Weiterentwicklung der Rechtsgrundlagen zur Organspende ausarbeiten. Unser Ziel ist es, die Information der Bürgerinnen und Bürger so zu intensivieren, dass möglichst jeder die Pflicht erkennt, sich zur Organspendebereitschaft zu erklären.“ Das sagte Prof. Dr. jur. Hans Lilie, Juristische Fakultät der Universität Halle-Wittenberg, anlässlich der konstituierenden Sitzung der Ständigen Kommission Organtransplantation für deren fünfte Amtsperiode. Bei der Sitzung wurde Prof. Lilie erneut zum Vorsitzenden des Gremiums gewählt. Als sein Stellvertreter wurde Prof. Dr. med. Dr. h. c. Karsten Vilmar, Ehrenpräsident der Bundesärztekammer und des Deutschen Ärztetags, Bremen, wiedergewählt.

Prof. Vilmar wies darauf hin, dass die im vergangenen Jahr gestiegenen Spenderzahlen zwar zuversichtlich stimmten. Um den nach wie vor eklatanten Organmangel in Deutschland zu beheben, müsse man aber nach den Ursachen für die angeblich mangelnde Spendenbereitschaft suchen. „Noch immer melden viele Krankenhäuser und insbesondere Einrichtungen mit Neurochirurgischen Intensivstationen potentielle Organspender nicht. Dazu sind sie aber gesetzlich verpflichtet. Auch die Länder nehmen ihre Aufsichtspflichten hinsichtlich der Überwachung der Krankenhäuser leider nicht oder nur zu selten wahr“, kritisierte Vilmar. Wenn man potentielle Organspender nicht melde, nütze auch die Einführung einer Widerspruchslösung nichts. Erfolgversprechend sei hingegen, endlich verbindlich für Transplantationsbeauftragte in den Kliniken zu sorgen. Bislang hätten nur vier der 16 Bundesländer durch Gesetz die Einführung von Transplantationsbeauftragten vorgesehen, mit der Folge, dass in diesen Ländern die Spendehäufigkeit signifikant gestiegen sei. Prof. Dr. Lilie betonte, im Mittelpunkt der Arbeit der Ständigen Kommission Organtransplantation werde die Pflege und Fortschreibung insbesondere der Richtlinien für die Wartelistenführung und die Organallokation stehen. Den gesetzlichen Auftrag zur Feststellung des Standes der Erkenntnisse der medizinischen Wissenschaft in Richtlinien erfülle die BÄK seit mehr als einem Jahrzehnt mit großem Erfolg. „Hier stellen sich aktuell besondere Herausforderungen durch den Prozess der europäischen Rechtsangleichung, die bald in eine Novellierung des Transplantationsgesetzes münden werden.“

Dem interdisziplinär besetzten Gremium gehören über 50 Sachverständige an. Sie repräsentieren die Bereiche der Transplantationsmedizin, des Medizinrechts und der medizinischen Ethik. Institutionell sind die Selbstverwaltungspartner der Ärzteschaft, die Deutsche Krankenhausgesellschaft und der GKV-Spitzenverband in der Kommission vertreten. Ebenso gehören dem Gremium die Deutsche Stiftung Organtransplantation, die Stiftung Eurotransplant sowie Patientenorganisationen, Angehörige von Organspendern sowie Verantwortliche aus Bund und Ländern an.

BÄK

Wissenslücken bei der Nahrungsergänzung in der Schwangerschaft

Schwangere und Stillende benötigen teilweise mehr Mikronährstoffe als andere Frauen. Eine abwechslungsreiche Ernährung in der Schwangerschaft genügt nach dem Stand der Forschung in der Regel, um für ein gesundes Wachstum des ungeborenen Kindes zu sorgen. Bei Folat und Jod sowie bei Eisen sieht das anders aus: Hier ist unter den heutigen Ernährungsbedingungen in Deutschland eine Mangelversorgung in der Schwangerschaft nicht auszuschließen. Deshalb empfehlen verschiedenste Fachgesellschaften eine Nahrungsergänzung mit Jod und Folsäure, bei Eisenmangel zusätzlich die Einnahme von niedrig dosierten Eisenpräparaten. Doch halten sich Frauen mit Kinderwunsch und Schwangere auch daran? Vor allem dieser Frage ist der TUM-Lehrstuhl für Ernährungsmedizin nachgegangen.

„Viele schwangere Frauen und ihre Ärzte sind trotz der bestehenden Empfehlungen unsicher über einen sinnvollen Einsatz von Supplementen“, erklärt Professor Hans Hauner, Ernährungsmediziner an der TUM. In einer Befragung an drei Kliniken im Raum München untersuchte und bewertete sein Team die Einnahme von Nahrungsergänzungsmitteln vor und während der Schwangerschaft. Dazu wurden insgesamt 522 Wöchnerinnen in den ersten drei Tagen nach der Entbindung strukturiert befragt – Deutsche wie Ausländerinnen verschiedenster Bildungsabschlüsse, Erstgebärende genauso wie Mütter, die wiederholt schwanger gewesen waren.

97 Prozent der Befragten hatte in der Schwangerschaft mindestens ein Supplement eingenommen, fast zwei Drittel sogar schon vorher. Die Mengen variierten dabei in der Untersuchungsgruppe jedoch enorm: Die Folsäureeinnahme schwankte zwischen 0,2 und 5 mg pro Tag, bei Eisenpräparaten sogar zwischen 4 und 600 mg am Tag – das entspricht dem 150-fachen der abgefragten Minimaldosis. Alter, Bildungsgrad, ethnische Abstammung und Zahl der Schwangerschaften hatten dabei kaum Einfluss auf das generelle Supplementierungsverhalten der Frauen. Wohl aber eine gute Beratung: Über 40% der Befragten gab ihren Gynäkologen als wichtigste Informationsquelle zum Thema Nahrungsergänzungsmittel an.

„Die Details stimmen nachdenklich – etwa bei der Einnahme von Folsäure, die Neuralrohrdefekte beim Ungeborenen verhindern kann“, so Prof. Hans Hauner. Zwar

hatten über 85 % der befragten Frauen im ersten Schwangerschaftsdrittel Folsäure geschluckt. Allerdings war nur ein gutes Drittel der Empfehlung gefolgt, mindestens vier Wochen vor einer Schwangerschaft mit einer 0,4 mg-Supplementierung pro Tag zu beginnen. Die Einnahme erfolgte also in vielen Fällen zu spät – dafür dann nicht selten zu hoch dosiert: Rund 8 % der Frauen nahmen mit über 1 mg täglich deutlich mehr Folsäure auf als empfohlen. Prof. Hauner: „Dies kann einen Vitamin B12-Mangel kaschieren und sollte daher vermieden werden." Beim Jod können die TUM-Forscher hingegen Entwarnung geben: Das Spurenelement, das für die Gehirnreifung beim Ungeborenen wichtig ist, wird von einem Viertel der Befragten schon vor der Schwangerschaft eingenommen, währenddessen sogar von fast vier Fünfteln.

Dafür scheint die Supplementierung mit Eisen – wichtig für die Sauerstoffversorgung des Fötus – viel zu hoch: „In der Untersuchungsgruppe nahmen rund zwei Drittel Eisenpräparate ein, dabei leidet nur etwa ein Drittel an einem Eisenmangel", so Hauner. „Dieser unkritische Umgang mit Eisenpräparaten ist nicht nur unsinnig, sondern könnte dem Ungeborenen wegen der teilweise sehr hohen Dosen sogar schaden. Leider gibt es hierzu noch keine aussagekräftigen Studien." Außerdem zeigte sich, dass drei Viertel der befragten Schwangeren Magnesium substituierten und dass über 40 % Omega-3-Fettsäuren einnahmen. Beides ist nach dem derzeitigen Stand der Forschung überflüssig bzw. wenig belegt – Magnesium wird nur in begründeten Einzelfällen vom Arzt empfohlen, Omega-3-Fettsäuren tragen vielleicht zur Entwicklung kognitiver Fähigkeiten bei.

„In Anbetracht der unklaren Forschungslage zu Nebenwirkungen von überdosierten Supplementen gilt in der Schwangerschaft bei bestimmten Nahrungsergänzungsmitteln womöglich: weniger ist mehr", fasst Hauner die Ergebnisse zusammen. „Folsäure und Jod sollten Frauen mit Kinderwunsch jedoch unbedingt in der empfohlenen Dosis ergänzen." Aufgrund der Befragungsergebnisse sollten in Zukunft vertiefende Studien nicht nur zum Nutzen sondern auch zu den Risiken von Supplementen in der Schwangerschaft gemacht werden, fordert der TUM-Ernährungsmediziner.

TUM

K. Linneweh, A. Heufelder, M. Flasnoecker

Balance statt Burn-out

Der erfolgreiche Umgang
mit Stress und Belastungssituationen
200 Seiten, viele Grafiken, 15,5 x 23,5 cm,
Hardcover, Euro 29,90
ISBN 978-3-88603-981-4

www.zuckschwerdtverlag.de

Zertifiziertes Pankreaskrebszentrum der Deutschen Krebsgesellschaft am Klinikum Bogenhausen

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass das Klinikum Bogenhausen, Städt. Klinikum München GmbH, als erste Klinik im Großraum München als Pankreaskarzinomzentrum der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziert wurde. Gleichzeitig erfolgte die Rezertifizierung des seit 2007 bestehenden Darmkrebszentrums

Prof. Dr. W. Schepp
Zentrumsleitung

Dr. M. Fuchs
Zentrumskoordinator

Prof. Dr. W. Heitland
stellvertr. Zentrumsleitung

Hauptbehandlungspartner:
Prof. Dr. W. Heitland, Prof. Dr. W. Schepp, Dr. M. Fuchs, Prof. Dr. T. Helmberger, Prof. Dr. A. Nerlich, Dr. A. Schorer, Dr. B. Häusler
Kontaktaufnahme: 089 9270-2244

DKG KREBSGESELLSCHAFT
Zertifiziertes Darmkrebszentrum

DKG KREBSGESELLSCHAFT
Zertifiziertes Pankreaskrebszentrum

GUCKEN SIE MAL REIN!

Das neue OP-Centrum im Gesundheitszentrum Giesinger Bahnhof:

- 3 hochmodern ausgestattete OP-Säle mit Laminar-Air-Flow
- Zertifizierter Betreiber mit langjähriger Erfahrung
- Attraktives und angenehmes Ambiente
- Unterstützung durch kompetente Fachkräfte vor Ort
- Autarke, leistungsfähige Sterilisations-Einheit

Info und Präsentation für Operateure:
jeden Donnerstag
16:00 – 18:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung.

OP-CENTRUM
ANÄSTHESIE · OP-MANAGEMENT · MEDIZINISCHE DIENSTLEISTUNGEN
HELLMOLD · JAHN · HOFSTETTER
MÜNCHEN · CHIEMGAU · ROSENHEIM

Giesinger Bahnhofplatz 7 | 81539 München | Tel (089) 461 35 71-0 | info@op-centrum.org

AIO-Wissenschaftspreis für LMU-Mediziner

Arbeit zur lokalen Überwärmung von Tumoren ausgezeichnet

Für eine Arbeit zur Therapie von Hochrisiko-Tumorerkrankungen wurde Professor Rolf Issels vom Klinikum der Universität München und dem Helmholtz Zentrum München mit dem AIO-Wissenschaftspreis ausgezeichnet. Die prämierte Phase-III-Studie wurde im Rahmen einer europäischen Kooperation an 341 Patienten mit besonders bösartigen Weichteilsarkomen durchgeführt. Issels und seinen Kollegen gelang der Nachweis, dass eine regionale Überwärmung (Hyperthermie) des Tumorgewebes die Wirkung einer begleitenden Chemotherapie um ein Vielfaches erhöhen kann. So lebten Patienten mit einer kombinierten Hyperthermie- und Chemotherapie im Schnitt 14 Monate länger krankheitsfrei als Patienten der Vergleichsgruppe, die nur mit Chemotherapie behandelt wurden. Die Hyperthermie in Kombination mit einer Chemo- oder Strahlentherapie gilt schon jetzt – vor allem bei bestimmten fortgeschrittenen und resistenten Tumoren – als standardisierte Behandlungsmöglichkeit, wobei in Deutschland das Klinikum der Universität München neben den Universitäten Erlangen, Tübingen, Düsseldorf, Mannheim und der Charité in Berlin für die Kombination mit Chemotherapie eine Spitzenposition einnimmt. Die preisgekrönte Arbeit war zudem Grundlage dafür, die Hyperthermie als Behandlung lokal fortgeschrittener und chirurgisch nicht therapierbarer Hochrisiko-Weichteilsarkomen in die aktuelle Ausgabe des „UptoDate Oncology“ vom Januar 2011 aufzunehmen. In dieser Fachveröffentlichung können sich Ärzte und Patienten zum neuesten Stand in der Krebstherapie informieren.

In der Begründung zur Preisvergabe an Issels heißt es, die Untersuchung sei ein hervorragendes Beispiel für die Symbiose von biologischer Grundlagenforschung und klinischer Forschung und liefere einen weiteren Anstoß, die Hyperthermie auch bei anderen Tumorerkrankungen zu untersuchen und anzuwenden. „Wir können derzeit die Hyperthermie auch bei Pankreaskarzinom, also Bauchspeicheldrüsenkrebs, sowie Gebärmutterhalskrebs, Enddarmkarzinomen, Brustkrebsrezidiven in Kombination mit Chemotherapie und Strahlentherapie einsetzen“, bekräftigt auch Issels. „Derzeit sind mehrere Studien zu unterschiedlichen Krebserkrankungen zusätzlich in Planung.“

Der AIO-Wissenschaftspreis wird von der Arbeitsgemeinschaft Internistische Onkologie vergeben und ist insgesamt mit 15 000 Euro dotiert. Er wird in zwei Teilen, für eine präklinische und eine klinische Arbeit, vergeben. Bei der diesjährigen Verleihung erhielt Issels die Auszeichnung für den klinischen Teil. Die preisgekrönte Arbeit erschien im April 2010 in der Fachzeitschrift „Lancet Oncology“ unter dem Titel „Neo-adjuvant chemotherapy alone or with regional hyperthermia for localised high-risk soft-tissue sarcoma: a randomised phase 3 multicentre study“.

LMU

Darmkrebs – Neuer Test zum Metastasenrisiko

Am Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München ist es einer Forschergruppe gelungen, mithilfe des Gen-Signaturtests ColoPrint Patienten mit Darmkrebs zu identifizieren, die ein erhöhtes Risiko zur Entwicklung von Metastasen haben. Für ihre Untersuchungen kooperierten die Wissenschaftler um PD Dr. Robert Rosenberg mit dem niederländischen Biotechnologieunternehmen Agendia, das den Test entwickelt hat. Das Ergebnis hat wichtige Konsequenzen für zukünftige Behandlungsempfehlungen. Während ein Großteil der Patienten mit Darmkrebs im Tumorstadium II nach einer erfolgreichen Operation als geheilt angesehen werden kann, entwickeln 20 bis 30 Prozent der Patienten ein Tumorrezidiv und könnten von einer Chemotherapie profitieren.

Die Wissenschaftler um PD Dr. Robert Rosenberg verwendeten den neu entwickelten Test ColoPrint und untersuchten dessen Wirksamkeit bei Patienten im Tumorstadium II. Derzeit werden die Ergebnisse ihrer Arbeit in einer internationalen multizentrischen klinischen Studie (PARSC-Studie) überprüft. „Unsere Erkenntnisse machen uns Mut, dass wir Darmkrebspatienten in Zukunft klarere Behandlungsempfehlungen geben können. Den meisten Patienten können wir Entwarnung geben, für eine kleinere Gruppe wäre eine Chemotherapie angezeigt“, sagt PD Dr. Robert Rosenberg, Oberarzt in der Chirurgischen Klinik des Klinikums rechts der Isar und Leiter der Forschungsgruppe. Die Arbeit wird in dieser Woche auf dem Kongress für Erkrankungen des Magen-Darmtrakts der American Society of Clinical Oncology (ASCO GI) in San Francisco vorgestellt.

Seit Jahren sind Forscher auf der Suche nach aussagekräftigen Kriterien, um das Rezidivrisiko bei Darmkrebs im Stadium II, wenn also keine Lymphknoten- und Fernmetastasen vorhanden sind, vorherzusagen. So wurden klinische Faktoren wie die Tumorausdehnung, der Differenzierungsgrad des Tumors, die Anzahl der untersuchten Lymphknoten und Darmverschluss zum Zeitpunkt der Diagnose als Unterscheidungsmerkmale herangezogen, ohne dass die Forscher daraus zuverlässige Prognosen ableiten konnten. Der ColoPrint-Test reagiert unabhängig von den klinischen Parametern.

In der Arbeit untersuchten die Forscher Tumorgewebe von 233 Patienten, die im Klinikum rechts der Isar wegen Darmkrebs im Stadium II und III operiert wurden. Die Tumore wurden mit dem Microarray-basierten, diagnostischen Test auf 18 spezifische Gene untersucht. Anschließend verglichen die Wissenschaftler die Expressionsprofile bzw. „Fingerprints“ der Patienten mit bekannten Genprofilen, die mit dem Auftreten von Fernmetastasen

korrelieren. Ein daraus berechneter Wert gibt Auskunft, ob ein hohes oder niedriges Risiko für das Wieder¬auftreten des Tumors besteht. Die Methode basiert im Unterschied zu anderen Tests auf dem gesamten Genom. Zudem wurde in dieser Studie erstmals ein Gentest an unabhängigen Patientenkollektiven validiert.

Die Ergebnisse der 135 untersuchten Proben im Stadium II zeigten eine hohe Trefferquote des Gen-Signaturtests: 73 Prozent der Patienten wurde ein geringes Risiko vorhergesagt. In dieser Gruppe erkrankten nur fünf Prozent innerhalb von fünf Jahren an einem Rezidiv. Von den 27 Prozent mit hohem Risiko entwickelten dagegen 20 Prozent Metastasen.

„Bei der Behandlung von Brustkrebs spielen Gentests bereits eine wichtige Rolle. Wenn die aktuell laufende internationale Studie PARSC, an der wir ebenfalls teilnehmen, unsere Ergebnisse bestätigt, können wir ColoPrint im klinischen Alltag bei Patienten mit Darmkrebs einsetzen“, sagt PD Dr. Rosenberg. “Ein weiteres Ziel unserer Klinik ist, die Testergebnisse mit wichtigen klinischen Daten zu kombinieren, um die Prognose der Patienten noch exakter bestimmen und ihnen individuelle Therapieoptionen anbieten zu können. Patienten sollen nach einer Operation nur eine Chemotherapie erhalten, wenn sie auch einen Vorteil davon haben.“

Klinikum rechts der Isar

„Schwierige“ Patienten haben meist mehr Beschwerden

Studie untersucht Auswirkungen des Arzt-Patientenverhältnisses auf die Behandlungsergebnisse

Das Verhältnis zwischen „schwierigen“ Patienten und Ärzten wirkt sich mittelfristig negativ auf die Behandlungsergebnisse aus. Zu diesem Ergebnis kommen Sheri Hinchey vom Tripler Army Medical Centre in Honolulu und Jeffrey Jackson vom Zablocki VA Medical Centre in Milwaukee. Ihre Studie[1] zeigt, dass nahezu 18 Prozent der Patienten von ihren Ärzten als Problempatienten wahrgenommen werden. Die Patienten begegnen ihren Ärzten eher skepisch oder sie sind mit ihnen unzufrieden. Die Forscher heben besonders hervor, dass sich die Symptome dieser Patienten zwei Wochen nach der Untersuchung eher verschlimmert hatten. Die Studie von Hinchey und Jackson wurde kürzlich in der Online-Ausgabe des Journal of General Internal Medicine* veröffentlicht.

Bisher beschäftigte sich die Forschung hauptsächlich mit „schwierigen“ Patienten. Ausgehend vom derzeitigen Forschungsstand liefern Hinchey und Jackson jedoch ein umfassenderes Bild. Sie gehen in ihrer Untersuchung davon aus, dass nicht nur der Patient schwierige Begleitumstände mitbringen kann, sondern auch der Arzt. Sie haben außerdem untersucht, wie sich das Arzt-Patienten-Verhältnis auf die Behandlungsergebnisse auswirkt.

Insgesamt nahmen 750 Erwachsene an der Studie teil, die eine ambulante Hausarztbehandlung in Anspruch nahmen. Vor der Untersuchung befragten die Autoren die Erwachsenen nach ihren Symptomen und ihrem allgemeinen Gesundheitszustand, ihren körperlichen, sozialen und emotionalen Befinden, nach dem Vorliegen psychischer Störungen sowie nach ihren Erwartungen an die Behandlung. Unmittelbar nach der Untersuchung wurden die Teilnehmer nach ihrer Zufriedenheit mit der Behandlung, etwaigen unerfüllten Erwartungen sowie dem Vertrauen in den Arzt befragt. Zwei Wochen später wurden die Symptome erneut untersucht. Außerdem wurden die behandelnden Ärzte gebeten, die Schwierigkeiten beim Umgang mit den Patienten nach jeder Untersuchung zu bewerten.

Die Autoren stellten fest, dass nahezu 18 Prozent der Patienten bei der Umfrage als ‚schwierig‘ eingestuft wurden. Sowohl die Eigenschaften von Patienten als auch von Ärzten trugen dazu bei, dass der Arztbesuch als ‚schwierig‘ empfunden wurde. Bemerkenswert ist, dass als ‚schwierig‘ geltende Patienten mehr Beschwerden aufwiesen, sich in einem schlechteren körperlichen Zustand befanden, häufiger in ärztlicher Behandlung waren und anfälliger für psychische Störungen als ‚nichtschwierige‘ Patienten. Ärzte mit einem offeneren Kommunikationsverhalten und einer größeren Erfahrung berichteten über weniger schwierige Patientengespräche.

Als Fazit kann zusammengefasst werden, dass Patienten mit einem schwierigen Patienten-Arzt-Verhältnis weniger zufrieden sind, ihrem Arzt weniger Vertrauen entgegenbringen und sich über unerfüllte Erwartungen beklagen. Ebenso hatten sich ihre Symptome nach zwei Wochen meist verschlimmert.

* Quelle: Hinchey SA & Jackson J (2011). A cohort study assessing difficult patient encounters in a walk-in primary care clinic; predictors and outcomes. Journal of General Internal Medicine; DOI 10.1007/s11606-010-1620-6

Springer Fachzeitschriften

Weil besser Sehen möglich ist!

ZEISS Vision System Store MÜNCHEN

www.visionsystemstore.de

Der Gleitsichtbrillen-Spezialist

Müllerstraße 10
80469 München
Tel. 0 89 / 23 88 54 54

Bitte nehmen Sie sich Zeit!
Wir arbeiten nur nach Terminvereinbarung.

TUM MeDiCAL: Professionalisierung der Lehre in der Medizin

Die Fakultät für Medizin am Klinikum rechts der Isar der TU München hat das „MedizinDidaktische Centrum für Ausbildungsforschung und Lehre“ (TUM MeDiCAL) gegründet. Damit soll dem hohen Stellenwert der Lehre in der universitären Medizin Rechnung getragen werden. Leiter der Einrichtung sind Studiendekan Prof. Jürgen Gschwend und Privatdozent Dr. Pascal Berberat.

„Mit der Gründung von TUM MeDiCAL verfolgen wir das Ziel, die medizinische Ausbildung weiter zu professionalisieren“, erläutert Prof. Peter Henningsen, Dekan der Fakultät für Medizin. „Weiterhin wollen wir die kontinuierliche Weiterentwicklung und Innovation fördern und in Zusammenarbeit mit anderen Fächern der Technischen Universität München neue Erkenntnisse in der Medizindidaktik und Ausbildungsforschung gewinnen.“ TUM MeDiCAL kooperiert dazu eng mit anderen Einrichtungen der TUM wie der TUM School of Education und ProLehre (Carl von Linde-Akademie).

Exzellente medizinische Lehre bildet den entscheidenden Dreh- und Angelpunkt für die zukünftige ärztliche Versorgung unseres Gesundheitssystems. Gleichzeitig befinden sich die Universitäten im ständigen Wettbewerb um den besten akademischen Nachwuchs. Die Qualität der Lehre ist die Grundlage, um die künftigen Mediziner zu gewinnen und zu fördern. Die Lehre ist dabei nicht nur eine tragende Säule der universitären Medizin, sondern hat sich mittlerweile zu einer etablierten akademischen Disziplin mit eigener Identität entwickelt.

TUM MeDiCAL wird hauptsächlich auf zwei Feldern tätig: Der Bereich „Medizinische Ausbildung und Lehre“ übernimmt die Aufgaben des bisherigen Studiendekanats und unterstützt die Fakultät in der Lehre. Das bestehende Curriculum soll kontinuierlich an die neuen Anforderungen des ärztlichen Berufsbildes angepasst und im Rahmen der Qualitätssicherung überprüft werden. Studierende sollen neben fachbezogenen Kompetenzen auch verstärkt fachübergreifende Schlüsselqualifikationen erwerben. Zusätzlich zu einer strukturierten wissenschaftlichen Ausbildung soll die spezifische und individuelle Karriereförderung weiter ausgebaut werden. Der Bereich „Medizindidaktik und Ausbildungsforschung“ soll der medizinischen Ausbildung an der Fakultät ein akademisches Profil geben. Er stellt die wissenschaftliche Basis von TUM MeDiCAL dar und befasst sich mit der Theoriebildung und deren empirischer Überprüfung in Bezug auf Lehren und Lernen. Eine weitere Aufgabe ist es, die individuellen Lehrkompetenzen aller Dozenten der Fakultät zu fördern und weiter zu entwickeln.

TU München

Neues aus Münchner Kliniken

Krankenhaus Barmherzige Brüder

Nadine Schmid-Pogarell neue Geschäftsführerin

Seit Mitte Januar ist Nadine Schmid-Pogarell neue Geschäftsführerin des Krankenhauses Barmherzige Brüder. Nach ihrem Medizinstudium an der Münchner Ludwig-Maximilians-Universität war Nadine Schmid-Pogarell von 1995 bis 1998 als Assistenzärztin im Krankenhaus München-Schwabing tätig. Im Jahr 2000 wechselte sie dort in die Verwaltung und war bundesweit als eine der ersten DRG-Expertinnen (Diagnosis Related Groups) tätig. Zuletzt leitete sie in den Städtischen Kliniken Münchens den Bereich Strategisches Controlling und Versorgungsmanagement. Eine ihrer Hauptaufgaben dort war die Strategieentwicklung sowie Planung des Leistungsgeschehens der fünf Städtischen Kliniken.

Klinikum München-Ost

Modulbau mit 88 Betten eröffnet

Das Isar-Amper-Klinikum, Klinikum München-Ost hat vier neue Stationen. Im Gebäude 58, das in Modulbauweise in nur sechs Monaten Bauzeit hergestellt wurde, wird es 88 Betten für psychiatrische Patienten geben. Der Modulbau wird als ein wichtiger Zwischenschritt auf dem geplanten Weg zur Regionalisierung der Psychiatrie angesehen. In den kommenden Jahren wird das Klinikum München-Ost Regionalkliniken in München-Schwabing, Fürstenfeldbruck und im Münchner Süden eröffnen. Zeitgleich baut das Klinikum München-Ost sein Spezialangebot am Standort Haar weiter aus.

Klinikum rechts der Isar

Fundament für Kindertagesstätte des Roman Herzog Krebszentrums gelegt

Bei einer Spendengala des Roman-Herzog-Krebszentrums (RHCCC) des Klinikums rechts der Isar kamen im Januar 30 000 Euro Startkapital für den Aufbau der geplanten Kindertagesstätte „Miraculix“ zusammen. In der Kindertagesstätte sollen Kinder ab dem Kindergartenalter professionell betreut werden, während ein Elternteil zur Behandlung am Klinikum ist. Das Klinikum rechts der Isar stellt die Räume für die Kindertagesstätte zur Verfügung. Über Spenden sollen der kindgerechte Ausbau und der laufende Betrieb samt Personalkosten finanziert werden.

Leserforum

Regressforderungen

Wie tröstlich, dass der im ehrenhaften Ruhestand befindliche Kassenarzt zumindest von den Gemeinsamen Prüfgremien der Kassen und der KV nicht vergessen wird. So erreichte mich vom Beschwerdeausschuss der Prüfungsstelle Bayern dreieinhalb Jahre nach Rückgabe der Kassenzulassung ein Regress über 35,13 € wegen drei zu Lasten einer BKK nicht verschreibungsfähiger Packungen von Antiallergika.

Meine fachliche Begründung sowie der Hinweis, ich hätte während 23 Jahren Praxistätigkeit immer 10–30% unter

der Verschreibung der Kollegen gelegen, konnte den hochkarätig mit neun (!) Ärzte- und Kassenvertretern besetzten Ausschuss nicht erweichen. Der Prüfbescheid umfasste sieben, der des Beschwerdeausschusses elf Seiten mit einer Vielzahl von Textbausteinen.
Zu Zeiten meiner 15 Jahre währenden Tätigkeit im Prüfungsausschuss wären derart unbedeutende Regresse aus „verwaltungsökonomischen Gründen“ nach einer freundlichen Ermahnung eines sonst unauffälligen Kollegen abgelegt worden, übersteigt doch ein 18-seitiger Schriftsatz samt Sitzungsgeldern die Summe des Regresses um ein Vielfaches.
Auf den weiteren Verlauf darf man gespannt sein. Da kein KV-Konto mehr besteht, wird es wohl auf den Kuckuck hinauslaufen – aber selbst da bleibe ich gelassen: Die Mehrzahl der Schriftstücke wird trotz mehrmaligem Versuch der Richtigstellung immer noch an meine alte Praxisadresse gesandt.

Dr. med. Peter Holzer
Allgemein- und Kinderarzt i. R.
Trautenwolfstraße 7, 80802 München

Angemessenes Honorar?

Montags besucht mich eine jugendliche Patientin. Sie trägt eine Knieorthese, sei am Wochenende beim Skifahren gestürzt und dort in Österreich zum Arzt gegangen. Neben den Befunden und digitalen Röntgenbildern finde ich auch die Honorarnote des dortigen Kollegen: Zuschlag für eingehende Untersuchung: € 44,37, Zuschlag für Erstordination: € 18,00, Ordination am Samstag: € 69,00, Subcutane Injektion: € 13,50, digitale Röntgenaufnahme 2 x (Knie in 2 Ebenen) je € 58,50, ausführlicher Bericht: € 36,00, zusammen für ärztliches Honorar: € 297,87.
Ich stutze und rechne die Leistungen nach GOÄ bei Herrn Mustermann ab: GOÄ 1, 7, D, 75, 5030 (nur 1x für 2 Ebenen), 266 – Steigerungsfaktor 2,5 – ergibt € 127,93 – falls sie Privatpatientin wäre!! Den Vergleich mit der RLV-Pauschale schenke ich mir jetzt. Da die Patientin gesetzlich versichert ist, wird die deutsche Kasse das ganz übernehmen.
Der Hauptgrund für den Besuch der Patientin, die sich dort gut betreut gefühlt hat, ist, dass sie eine Bestätigung für die hiesige gesetzliche Krankenkasse braucht, dass der Bergungstransport zur Gondel bei einer Kreuzbandverletzung medizinisch nötig war und sie nicht selbst abfahren konnte, sonst könnten sie das nicht übernehmen. Diese Bestätigung natürlich als hausärztlichen Service! Wieso nur wandert der ärztliche Nachwuchs ins Ausland ab?

Dr. Christian Sanden

Betr.: MäA 1 vom 8. 1. 2011, Seite 15

Antwort auf den Text der AOK Bayern

Die Werbeanzeige der AOK Bayern ist an Dreistigkeit und Scheinheiligkeit kaum zu überbieten. Ich frage mich, wieso es so wenige kritische Leserbriefe ins Leserforum dieses Blattes schaffen, das die Münchner Ärzte als Zwangsabonnenten zweimal monatlich erhalten, und wieso eine Krankenkasse in diesem Blatt unter dem Motto „Niederlage des Hausarztverbandes ist ein Sieg der Versicherten und der Hausärzte“ Häme auf einen Verband ausschütten darf, dessen 7000 Mitglieder (übrigens nicht Zwangsmitglieder!) die hausärztliche Versorgung in Bayern bewerkstelligen. Die AOK-Anzeige soll wohl suggerieren, der Hausarztverband habe nichts mit seinen 7000 Mitgliedern zu tun, und hier soll wohl verharmlost werden, dass 2801 Hausärzte ihre Zulassung zurückgegeben hatten und noch eine weitaus höhere Zahl an Hausärzten hinter dieser Aktion stand, aber aufgrund der Kriminalisierung durch die Kassen letztlich vor diesem Schritt zurückgeschreckt war. Weiterhin wird hier behauptet, der Hausarztverband verfolge den kollektiven Systemausstieg weiter und komme deswegen als künftiger Vertragspartner für neue Verhandlungen mit der AOK nicht mehr in Frage. Das ist schlichtweg unwahr und ein vorgeschobener Grund, den unbequemen Hausarztverband zu entmachten!

Dr. med. Erich Abé
Facharzt für Innere
und Allgemeinmedizin, Ismaning

Anmerkung der Redaktion: Bei dem Text handelte es sich nicht um eine Werbeanzeige, sondern um eine Pressemitteilung der AOK Bayern.

ÄKBV Ärztlicher Kreis und Bezirksverband München
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Geschäftsstelle:
Elsenheimerstraße 63/VI
80687 München
Telefon (089) 54 71 16-0
Telefax (089) 54 71 16-99

Öffnungszeiten:
Mo. mit Do. 8.30 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 15.30 Uhr
Fr. 8.30 bis 12.00 Uhr

Durchwahl-Nummern:
11 Geschäftsführung
12 Sekretariat
22 ÄKBV-Kurse
31 Meldestelle A–K
32 Meldestellen L–Z
33 Leiter der Geschäftsstelle
41 Arbeitsverträge
43 Allgemeine Verwaltung

IMPRESSUM

Münchner ärztliche Anzeigen
Offizielles Publikationsorgan und Mitteilungsblatt des Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbandes München, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Erscheinungsweise: 14-täglich

Bezugspreis: ist durch Mitgliedschaft abgegolten. Bezugspreis für Nichtmitglieder jährlich Euro 60,– inkl. 7% MwSt. zuzügl. Euro 15,– Versandkosten.

Herausgeber: Ärztlicher Kreis- und Bezirksverband München, 1. Vorsitzender: Dr. Christoph Emminger
Elsenheimerstraße 63, 80687 München,
Tel. (089) 54 71 16-0, Fax (089) 54 71 16-99, www.aekbv.de

Redaktion: Dr. phil. Caroline Mayer (verantwortlich), Elsenheimerstraße 63, 80687 München, Tel. (089) 54 71 16-0, Fax (089) 54 71 16-99, E-Mail schriftleitung@aekbv.de

Redaktionsbedingungen: Meldung von Veranstaltungen nur über www.aekbv.de/maea.html. Leserbriefe an den Herausgeber per Post, Fax oder E-Mail (Anschrift s.o.), Kennwort: „Münchner ärztliche Anzeigen“.

Der Herausgeber der Münchner ärztlichen Anzeigen behält sich vor, nur solche Anzeigen zum Abdruck zu bringen, die der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns in der jeweils gültigen Fassung entsprechen. Eine evtl. Änderung der Anzeigentexte behält sich der Herausgeber vor.

Der Abdruck von Texten unter der Rubrik „Pressemitteilungen“ sowie von Leserzuschriften bedeutet nicht, dass diese die Meinung der Herausgeber bzw. der Schriftleitung wiedergeben.

Leserbriefe: Handschriftliche Leserbriefe werden nicht berücksichtigt. Der Herausgeber behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen oder von deren Veröffentlichung ganz abzusehen, sofern sie beleidigenden Inhalt haben oder in irgendeiner Art gegen die guten Sitten verstoßen.

Redaktionsschluss: Donnerstag der Vorwoche, 12 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstag der Vorwoche, 16 Uhr

Fälle höherer Gewalt, Streik, Aussperrung und dergleichen, entbinden den Verlag von der Verpflichtung auf Erfüllung von Aufträgen und Leistungen von Schadenersatz.

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Mit Ihrer Meldung an den ÄKBV, an die Redaktion oder den Verlag akzeptieren Sie diese Regelung – die Rechnungstellung (derzeit Euro 3,– pro mm einspaltig, + MwSt.) erfolgt nach Veröffentlichung durch den Verlag.

Verlag und Anzeigenannahme:
W. Zuckschwerdt Verlag GmbH
Industriestraße 1, 82110 Germering
Tel. (089) 89 43 49-0, Fax (089) 89 43 49-50
E-Mail post@zuckschwerdtverlag.de
Geschäftsführer: Werner Zuckschwerdt und Dr. Annemarie Glöggler

Vom Verlag gestaltete Seiten, insbesondere die Titelseite, Anzeigen oder Signets unterliegen dem Copyright des Verlages und dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung nicht weiterverwendet werden.

Druck: Grafik + Druck, München
Erfüllungsort: München
Wir verwenden ausschließlich Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft.

Medizinische Veranstaltungen aus einer Hand

EMC Event & Meeting Company GmbH

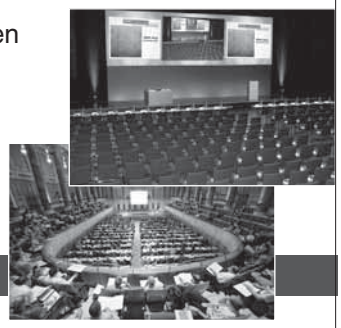
Das Team an Ihrer Seite

Wissenschaftliche Leistungen

- ☐ Programmgestaltung
- ☐ Referentenakquise
- ☐ Vertragshandling
- ☐ Abstracthandling (auch online)
- ☐ Erstellung von Booklets
- ☐ Kongresssekretariat

Organisatorische Leistungen

- ☐ Konzeption und Planung von Veranstaltungen
- ☐ Budgetplanung und Finanzcontrolling
- ☐ Teilnehmerverwaltung und Inkasso
- ☐ Industrieausstellung/Sponsoring
- ☐ Veranstaltungshomepage
- ☐ Zertifizierung bei der Ärztekammer



Zertifiziert nach ISO 9001 (Qualitätsmanagement) & Zertifizierte Pharmakodex-Agentur

EMC Event & Meeting Company GmbH, Neumarkter Straße 21, 81673 München,
Tel.: 089 549096-10, Fax: 089 549096-15, wimmer@emc-event.com, www.emc-event.com

ANZEIGEN | Gültig ist die Preisliste Nr. 7 vom 1. Januar 2009

Sie können Ihren Anzeigenauftrag per Post, als Fax oder online aufgeben. Die entsprechenden Formulare finden Sie im Internet unter www.zuckschwerdtverlag.de > Zeitschriften. Für Einhefter und Beilagen wenden Sie sich bitte direkt an den Verlag (Telefon: 089-89 43 49-0, Fax: 089-89 43 49-50, E-Mail: post@zuckschwerdtverlag.de).

FORTBILDUNG

Einladung für interessierte Kollegen zu einem
Vortrag in der HNO-Klinik Bogenhausen Dr. Gaertner:

**Der KOPF-IMPULS-TEST –
die Lösung für die Schwindeldiagnostik?**

am 10.02.2011 von 19.00 bis 21.00 Uhr
in der Possartstr. 27 (Schwindelzentrum), 81679 München
Im Anschluss kl. Buffet zum Kennenlernen der Klinik und der Möglichkeiten
der ärztlichen Kooperation (z. B. als Belegarzt, Konsiliararzt).

Telos Institut für Psychotherapie bietet **Weiterbildung für Ärzte Zusatzbezeichnung Psychotherapie/Psychoanalyse/Psychosom. Medizin** in München und Bad Kissingen. Kontakt: Kindermannstraße 7, 80637 München, Tel. 089 152855 oder Mail telos@telosinstitut.de

STELLENANGEBOTE

Bei der **Justizvollzugsanstalt München** ist die Stelle eines/einer

Facharztes/-ärztin

für Innere Medizin oder Allgemeinmedizin in leitender Position zu besetzen.

Die Krankenabteilung umfasst vier Stationen und fünf Ambulanzen mit insgesamt 80 Betten. Das Ärzteteam besteht derzeit aus acht hauptamtlichen Kräften, daneben erfolgt Unterstützung durch konsiliarisch tätige Fachärzte.

Die Arbeitsbedingungen richten sich nach dem TV-L. Bei Vorliegen der Voraussetzungen ist auch die Übernahme in das Beamtenverhältnis möglich. Die Vergütung erfolgt entsprechend der Entgeltgruppe 15 TV-L beziehungsweise im Beamtenverhältnis nach Besoldungsgruppe A 15.

Nähere Auskünfte erteilen gerne Herr Steindl oder Frau Giersdorf, Tel. 089/69922- 501 oder -502. Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an die Justizvollzugsanstalt München, Hauptgeschäftsstelle, Stadelheimer Straße 12, 81549 München.

Facharzt (w/m) Anästhesie

für ambulante Narkosepraxis in München zur Verstärkung unseres Teams auf Honorarbasis gesucht. Erfahrung in Kinderanästhesie Voraussetzung.
anaesthesiepraxis-muc@web.de - www.dein-narkosearzt.de
Tel: 089 71056902

Internistische Gemeinschaftspraxis
(fachübergreifend HA/ FA-Kardiol.) in München sucht

Internist/-in (HA)

zunächst gerne Teilzeit, KV-Sitz vorhanden,
spätere Assoz. möglich.
bogenhausen-praxis@web.de

Assistenzarzt/-ärztin zur Weiterbildung zum
Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie
in privater Praxisklinik für ein Jahr ab 01.03.2011 gesucht.
Bewerbung an:
Dr. med. Markus Klöppel, Praxisklinik für Ästhetische Chirurgie und Medizin
MediCenter München-Solln, Wolfratshauser Str. 216, 81479 München.
Telefon ++49-89-79070780, www.drkloeppel.com, kl@drkloeppel.com

Wir suchen für die Orthopädische Abteilung am Rotkreuzklinikum
zum nächst möglichen Termin eine/n engagierte/n

Weiterbildungsassistentin/Weiterbildungsassistenten

Bitte Bewerbungen an:
Orthopädische Gemeinschaftspraxis
Dres. Radke – Klein – Noe – Kettler
Nymphenburger Straße 146, 80634 München
E-Mail: praxis@ortho-m.de

Der AHD Privatärztliche Not- und Hausbesuchsdienst sucht

AHD

zur Verstärkung seines Teams in München

ÄRZTE
FÜR DEN HAUSBESUCHSDIENST
IN FREIER MITARBEIT
mit flexiblen Arbeitszeiten vorwiegend im Nachtdienst

Informationen unter:
www.ahd-hausbesuch.de

Kontakt: Frau Battistel *(Mo. – Mi. und Fr./So. 8.00 – 13.00 Uhr)*
Tel. 0163 / 725 86 78

KLINIK DR SCHLEMMER
Centrum für psychosomatische Medizin

Die Klinik Dr Schlemmer ist eine der führenden Einrichtungen in Deutschland für die Behandlung psychischer Erkrankungen. Wir sind ein Fachkrankenhaus für Psychosomatische Medizin (Psychosomatik und Psychotherapie, Innere Medizin, Psychiatrie) mit 100 Betten in Bad Tölz. Wir suchen für die Nachbesetzung im Laufe des Jahres 2011 eine/n

OBERÄRZTIN / OBERARZT

(Vollzeit)

AUFGABEN:
> Leitung zweier Stationen mit Schwerpunkt Essstörungen
> Beteiligung an der Weiterbildung
> Fachärztliche Supervision
> Teilnahme am Hintergrund-Dienst

QUALIFIKATION:
> Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
> alternativ: Facharzt für Psychiatrie mit Schwerpunkt Psychotherapie
> wünschenswert: Kenntnisse in der DBT, Facharzt für Innere Medizin

Erste Informationen erteilt Ihnen gerne unser Chefarzt Dr. M. Reicherzer unter der Telefon-Nr. 08041-8086-564. Bitte senden Sie auch ihre Bewerbungsunterlagen an ihn unter nachstehender Adresse:

Klinik Dr. Schlemmer GmbH · Stefanie-von-Strechine-Straße 16 · 83646 Bad Tölz
Telefon +49 / (0)80 41 / 80 86-0 · Telefax +49 / (0)80 41 / 80 86-100
www.klinik-schlemmer.de · info@klinik-schlemmer.de

Chirurgische Klinik Seefeld

Die Chirurgische Klinik Seefeld ist eine modern ausgestattete Fachklinik mit insgesamt 72 Betten. Der Schwerpunkt der Klinik liegt in der Abdominal- und Unfallchirurgie. Unser Haus besitzt eine chirurgische Intensivstation mit sechs Betten, einen Zentral-OP sowie alle zentralen Dienste.

Die Chirurgische Klinik Seefeld sucht zum nächstmöglichen Termin in Vollzeit, Teilzeit möglich, eine/n

Fachärztin / Facharzt für die Anästhesie

Die Teilnahme am Rufbereitschaftsdienst ist Bedingung.

Wir bieten einen unbefristeten Arbeitsplatz in einer der schönsten Gegenden Deutschlands mit netten Kollegen und angenehmem Betriebsklima.

Die Vergütung erfolgt nach dem TV-Ärzte/VKA mit Poolbeteiligung.

Für Rückfragen steht Ihnen **Herr Chefarzt Dr. Buchfelder** unter der Rufnummer 08152 795-532 gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugnissen richten Sie bitte an:

Chirurgische Klinik Seefeld
Hauptstraße 23, 82229 Seefeld

> Städtisches Klinikum München

Mit den fünf Kliniken Bogenhausen, Harlaching, Neuperlach, Schwabing, Thalkirchner Straße und den Servicebetrieben Akademie, Blutspendedienst, Facility Management und Medizet bieten wir eine umfassende Versorgung auf höchstem medizinischen und pflegerischen Niveau. Wir versorgen knapp ein Drittel aller Patientinnen und Patienten in München und Region und sind damit führend unter den bayerischen Klinikunternehmen.

Für den Blutspendedienst unseres Unternehmens suchen wir ab sofort eine/n

Ärztin/Arzt

Wenn Sie sich für eine verantwortungsvolle Tätigkeit in unserem Unternehmen interessieren, können Sie sich gerne ausführlich über die ausgeschriebene Stelle auf unserer Homepage informieren.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 26.02.2011 an:

Städtisches Klinikum
München GmbH
Personalservice
Zentrale Dienste/Medizet
z. H. Frau Sadlek
Kölner Platz 1
80804 München

www.klinikum-muenchen.de

städtisches
>Klinikum
München

Wir suchen ab 1. April 2011 eine/n

Weiterbildungsassistentin/ten für Allgemeinmedizin

– gerne Teilzeit. Unsere Praxis hat neben Schulmedizin weitere Schwerpunkte: Homöopathie, Akupunktur, Naturheilverfahren, Schmerztherapie. Weiterbildungsermächtigung (alt + neu) 18 Monate (Allgemeinmedizin), 6 Monate (Homöopathie).

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung!
Dr. Edith Kollmann/Dr. Günter Oberprieler, FÄ für Allgemeinmedizin
Max-Eyth-Str. 4, 85354 Freising, Tel. 08161 94081

Hämato-Onkologe/in

für ganztägige Mitarbeit in hämato-onkoloigscher Schwerpunktpraxis ab 01.07.11 in Landshut gesucht. Zusatzbezeichung für Palliativmedizin wünschenswert, kann aber auch erworben werden. Studienzentrale, SAPV, Palliativ-, Beleg- und Konsilbetten vorhanden. Voraussetzung: Mitarbeit und Freude am Ausbau des bestehenden onkologischen Neztwerks.

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1103-1489 an den Verlag

Für unsere Praxisgemeinschaft suchen wir eine

erfahrene Gynäkologin

zur regelmäßigen Mitarbeit.
Dr. Kleberger und Dr. Macrander, Tel. 089 23032962 Fr. Sommerfeld

---

Anzeigenschluss für Heft 4/2011:
8. Februar 2011

Weiterbildungsstelle Allgemeinmedizin
ab April/Mai 2011, volle Weiterbildungszeit für 24 Monate, Gemeinschaftspraxis mit großem Spektrum und NHV in München/Grünwald, moderne, hochwertige Ausstattung inkl. Farbduplexsonographie.
Freundliches Team, flexible Arbeitszeiten, Teil- oder Vollzeit; Nespresso inkl. :-)
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1103-1452 an den Verlag

Mü-Milbertshofen/Nordschwabing
große Gemeinschaftspraxis Allgemeinmedizin sucht
Allgemeinarzt/in bzw. hausärztl. tät. Internist/in
für Anstellungsverhältnis ab 1.1.2012.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1103-1499 an den Verlag oder 089 3596352

Facharzt für Dermatologie (m/w) ab 01.04.11 oder später in Teilzeit von Facharztzentrum gesucht. Wir bieten ein tolles Team und flexible Arbeitszeiten. Ihr Ansprechpartner: Dr. Engelbrecht, Mobil: 0176 18555515 oder christoph.engelbrecht@aerztepunkt.de oder Zuschriften unter Chiffre Nr. 1103-1250 an den Verlag

Weiterbildungsassistent/-in Allgemeinmedizin
für Praxis mit breitem Spektrum im Münchner Osten, 24 Monate WB-Ermächtigung, Lehrpraxis, gute Konditionen, nettes Team; Anfragen unter 089 90539113

WB-Assistent(in) Allg.medizin und Innere
gesucht zum 1. August für 18 Monate am Viktualienmarkt – NHV, Akupunktur, Sono mit Farb-Duplex, Ergo, LZ-EKG – für freundl.Team. Tel. 089 263755, 0170 4868124

Assisten(in) zur Mitarbeit
in hausärztlich-internistischer Praxisgemeinschaft in München gesucht. Spätere Praxisübernahme möglich.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1103-1438 an den Verlag

Operativer Orthopäde
mit Spezialisierung Hüftchirurgie als Praxispartner für laufende operativ ausgerichtete Praxis im Zentrum Münchens gesucht. Tel.: 0174 3103008

Regelmäßige internistische Vertretung, regelmäßige Mitarbeit
in internistischer Praxis gesucht, Voraussetzung qualifizierte Ultraschalltätigkeit, gerne auch kardiologische oder gastroenterologische Erfahrung, München Innenstadt.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1103-1440 an den Verlag (Bewerbung mit Bild)

Schmerztherapeut
für Münchner Klinikum gesucht, Teilzeit möglich.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1103-1448 an den Verlag

Dermatologie-Weiterbildung
18 Monate, ab sofort möglich, 0841 35248

Halbe WB-Stelle Psychosomatische Medizin
mit WB-Ermächtigung Psychoanalyse, für vier Jahre, ab März 2011. Selbsterfahrung notwendig. Interesse an Traumatherapie und Körpertherapie erwünscht. Freie Zeiteinteilung. Tel. 089 799107, Fax 089 74909140, www.DrMadert.de

Psychotherapeutische Medizin
Suche ab Juli 2011 ärztlichen oder psychologischen Ausbildungskandidaten/-in zur Mitarbeit in meiner Praxis bei bestehender WB-Ermächtigung. Flexible Arbeitszeiten. Gerne Teilzeit. E-Mail: tiziana.malascalza-kinzel@freenet.de

WB-Assistent/-in Allgemeinmedizin
für sympathische Münchner Praxis gesucht, gute Konditionen, gründliche Einarbeitung, moderne Geräte, 24 Mon-Befugnis. T. 0152 21620650

Weiterbildungsassistent/in Allgemeinmedizin
freundlich und engagiert, in Garching gesucht.
Sehr gute Konditionen, freundliches Mitarbeiterteam, moderner Arbeitsplatz. Anfragen unter Telefon 089 3205040

Orthopäd. Wirbelsäulenchirurg
von großer orthop. Praxis in München gesucht.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1103-1477 an den Verlag

Kinder-, Augen- und Hautarzt für ein 2 wöchiges Projekt in Kenia
im Juni 2011 gesucht. Kontakt unter www.dentists-and-friends.de

Engagierter Arzt für allgemeinmedizinische Gemeinschaftspraxis als Partner in großer Praxisgemeinschaft im Landkreis München (Süden) gesucht; Zulassung, optimale Lage und angenehmes Arbeitsklima vorhanden. Wir erwarten fundiertes allgemeinmedizinisches Wissen, Führungsqualitäten und Einsatzfreude. Interessenten bitte 089 63879620

Kinder- und Jugendarztpraxis sucht Assistent/in
auch zur Weiterbildung, gerne spätere Kooperation, 18 Mon WBE, breites Leistungsspektrum, junges Team, Erding Nähe S-Bahn.
Bewerbung an: praxis@niedermeier-ed.de

Facharzt (m/w) für Anästhesie Oberarztfunktion
in Teilzeitanstellung (50%) für Praxis in einer Klinik in Bogenhausen gesucht. Wir bieten familienfreundliche Arbeitszeiten und ein nettes Team.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1103-1496 an den Verlag

FA/FÄ für Innere Medizin – Schwerpunkt Kardiologie
für interdisziplinäre, privatärztliche Kooperation im Zentrum Münchens gesucht. coop15@gmx.de

STELLENGESUCHE

Erfahrener Frauenarzt
sucht **Mitarbeit** in Praxis oder **regelmäßige Praxisvertretung**.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1103-1323 an den Verlag

Ass.-ärztin, 41, **Prom. Kardio**, su. nach Fam.pause Wiedereinstieg in Klinik o. Praxis, München o. süd-östl. LK, 12–20 Std. (nur Vormittag), gerne **Allgemeinmed., Innere, Arb.med. o. Päd**. Biete: sehr gute Kardiologie-Kenntnisse, freundlich, belastbar, 1er Examen; möchte: Sono-Abdomen lernen (vor langer Zeit Kurs gemacht).
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1103-1419 an den Verlag

Erfahrene Kinderärztin sucht Teilzeittätigkeit
1–2 x/Woche in Kinderarztpraxis, Tel. 0162 1655089

Motivierte Fachärztin für Innere und Allgemeinmedizin
NHV, Sonographie, FK Rettungsdienst, Tropenmedizin, Vertretung im In- und Ausland, sucht Mitarbeit in moderner Praxis/MVZ etc. in/um München, Tel. 0162 7088965

Angiologe
sucht neuen Tätigkeitsbereich, auch stunden- oder tageweise möglich. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1103-1497 an den Verlag

VERTRETUNGEN

Frauenarztpraxis
mit pränatalem Schwerpunkt sucht FA/FÄ zur regelmäßigen Mitarbeit und Urlaubsvertretung. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1103-1434 an den Verlag

PRAXISKOOPERATIONEN

Kooperationspartner(in) für große chirurgisch-proktologische FA-Praxis gesucht
Pat.pot. für quantitativen Ausbau vorhanden. Hohes Potenzial für (ausserbudget.) amb. OP und Koloskopie. Signifikanter GOÄ-Anteil. Kurz- bis mittelfr. Praxisübergabe angestrebt.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1103-1432 an den Verlag

Internist. Gemeinschaftpraxis in München sucht
Rheumatologen/Endokrinologen
zur Kooperation.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1103-1433 an den Verlag

Partner f. GP/Allgemeinmedizin
Mü-West gesucht. Handy: 0176 25785785

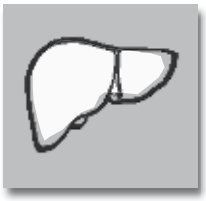
Suche PraxispartnerIn für gynäkologische ortsübergreifende Gemeinschaftspraxis
gerne mit Belegbetten (mit oder ohne Geburtshilfe, Teilzeit möglich, auf Wunsch auch angestellt) **südlich von München**. Bitte Kontaktaufnahme unter 0170 8625284

Kostensparen durch Synergien
modern eingerichtete Praxis (Marienplatz)
bietet freie Kapazitäten zur Mitnutzung
jd@dohrenbusch.de 0163 399 99 95

Erfolgreiche orthopädische GP in München sucht weitere Partner operativ/konservativ.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1103-1480 an den Verlag

Große orthop./unfallchirurgische Praxis in München sucht
FA f. Orthopädie/Unfallchirurgie
mit Zusatz spez. Unfallchirurgie zum Einstieg in Praxis.
Interesse an konservativer Therapie erwünscht.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1103-1450 an den Verlag

PRAXISMELDUNGEN



Leberzentrum
Prof. Dr. Jung & Dr. Fischer
München

Leberzentrum in München · Brienner Straße 12 · U-Bahn Odeonsplatz
80333 München · Tel.: 37 42 67 10 · **www.leberzentrum-muenchen.de**

RADIOLOGIE MÜNCHEN OST

Wir freuen uns sehr auf unsere neue ärztliche Kollegin

Frau Stefanie Britsch, Fachärztin für Radiologie

Sie hat umfangreiche Erfahrung in der Mamma-Diagnostik und in allen Schnittbildverfahren und ist eine ideale Ergänzung für uns.

Wir können nun auch **neue Sprechzeiten** anbieten:
Mo-Do 8:00-18:00 und Freitag 8:00 bis 13:00 Uhr

Ihr Team der Radiologie München Ost
Dr. med. Christine Born, Dr. med. Bernd Roßmüller
Wasserburger Landstr. 274 - 276 · München · Tel. 089-520 34 70

Praxisverlegung
Dr. med. Joachim Drews
Facharzt für Neurologie
vormals Karlsstraße 44, 80333 München
ab 01.01.2011 tätig in neurologischer Gemeinschaftspraxis

Neuropraxis München-Süd

Dr. med. Karl-Otto Sigel
Facharzt für Neurologie
Dr. med. Gabriele Prokop
Fachärztin für Neurologie und Psychiatrie
Dr. (Univ. Ferrara) Serena Scarel
Fachärztin für Neurologie und Psychiatrie
Dr. med. Ralf Kubalek
Facharzt für Neurologie
Dr. med. Joachim Drews
Facharzt für Neurologie

Hauptstraße 2, 82008 Unterhaching
Tel. (089) 66539170, Fax (089) 66539171
Wolfratshauser Straße 210, 81479 München
Tel. (089) 7914649, Fax (089) 79100929
Mail: anmeldung@neuropraxis-muenchen.de
www.neuropraxis-muenchen.de

Dr. med. Brunhilde Roedel
Dr. med. Martha Kehr-Achatz

Radiologische
Gemeinschaftspraxis

Neue volldigitale Mammographie

Unsere 20jährige Erfahrung auf dem Gebiet der Brustdiagnostik setzen wir für Ihre Patientinnen gerne in zertifizierter Qualität mit modernster Technologie ein:

- **Neue *voll*digitale Mammographie** (Siemens Inspiration)
- **Neue Siemens Sonographie**
- **MRT der Brust**

Die entscheidenden Vorteile unserer neuen volldigitalen Mammographie für Ihre Patientinnen sind:

- **Äußerst niedrige Strahlendosis** bei herausragender Bildqualität
- Höchstmöglicher Patientenkomfort durch **intelligente, möglichst geringe Komprimierung der Brust** und angenehmes Lichtdesign

Eine weitere Optimierung der Diagnostik bieten wir für Patientinnen

- mit Silikonaufbau
- nach Rekonstruktionen
- mit kleinen Brüsten
- mit Knoten und sehr dichtem Drüsengewebe

Viele Brustkrebspatientinnen vertrauen auf unsere Brustdiagnostik auch bei der Nachsorge zum Ausschluss eines Rezidivs. Wir sind unabhängig von jeder operativ tätigen Einheit, arbeiten aber eng mit mehreren Brustkrebszentren zusammen.

Isenschmidstraße 19
81545 München-Harlaching

Tel. 089 – 6 22 77 400
www.roedel.de

Kernspintomographie
Computertomographie
Volldigitale Mammographie
Ultraschall
Digitales Röntgen

PRAXISABGABE

Gyn. Praxis im Landkreis FFB abzugeben

Räumlichkeiten auch als Doppelpraxis geeignet.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1103-1454 an den Verlag

Zuschriften auf Chiffre-Anzeigen bitte an:
W. Zuckschwerdt Verlag GmbH
Chiffre Nr. XXXX-XXXX
Industriestraße 1, 82110 Germering/München
per E-Mail an: post@zuckschwerdtverlag.de

Halber hausärztl. KV-Sitz M-Land

Region Baldham, zur gemeinschaftlichen Neuniederlassung abzugeben.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1103-1318 an den Verlag

Ertragstarke Hausarztpraxis

mit KV-Sitz Allgemeinmedizin in München Zentrum Bestlage baldmöglichst abzugeben. Mietvertrag für 4 Jahre fest mit weiterer Option.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1103-1431 an den Verlag

München: KV-Sitz DERMA, KV-Sitz CHIRURGIE abzugeben.

Dr. jur. L. Höper, Telefon (089) 937264 oder 935493

Gynäkologische Praxis

München-Stadt mit KV-Sitz günstig abzugeben. Tel.: 0179 1197739

München-Mitte Allgemeinmedizin

Naturheilverfahren/Umweltmedizin, etablierte u. ertragsstarke Privatpraxis, Einarbeitung gerne. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1103-1498 an den Verlag

PRAXISSUCHE

KV-Sitz Allgemeinmedizin

ab sofort von fachübergreifendem MVZ in München-Stadt gesucht. Bitte rufen Sie uns an. Ihr Ansprechpartner: Dr. Engelbrecht 0176 18555515 oder christoph.engelbrecht@aerztepunkt.de oder Zuschriften unter Chiffre Nr. 1103-1253 an den Verlag

Suche halben oder ganzen KV-Sitz Allgemeinmedizin und/oder Psychotherapie in München Stadt

Angebot an Frau Dr. med. Findikci unter der Tel. Nr. 017624080478 oder bfindikci@hotmail.de

Derma-, HNO-, Orthopädie-, Kinderarzt-Praxen

in München gesucht. Treuhand: wwww.dr-theis.de, 0800 9999960

Suche KV-Sitz Gynäkologie

München-Stadt. 0821 4206396

Suche orthopädischen Kassensitz

München Land/Stadt. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1103-1479 an den Verlag

Erfahrener Orthopäde/Arthroskopeur

sucht Einsteig in GP oder orthopädischen Kassensitz München Land/Stadt zur Übernahme. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1103-1481 an den Verlag

Erfahrener OA sucht Einstieg/Übern. orthopädische Praxis

München Stadt/Land. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1104-1486 an den Verlag

PRAXISRÄUME

München-Bogenhausen

ARZTPRAXIS zu MIETEN

Moderne Räume, speziell konzipiert für **Praxis** oder **Labor**, in neu errichtetem **Ärzte Haus** zu vermieten:

Praxisflächen ab 110 m² bis 245 m²

Erstklassige Stadtlage, hohes Patientenpotenzial, gute Infrastruktur und Verkehrsanbindung mit Tram (neu), Bus, U-Bahn, S-Bahn, Taxi. Parkplätze am Gebäude und in der Tiefgarage im UG.

Provisionsfreie Vermietung:
0 89/17 95 94-0

ELLWANGER & GEIGER REAL ESTATE

Facharztzentrum (Neubau)
mit Anbindung an das Rotkreuzklinikum

bietet **hochwertige Praxisräume ab 120 qm** zur Vermietung an.
Gesucht werden HNO, Tumorchirurgie, Gynäkologie, Orthopädie u. andere.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an
E-Mail: o.harder@trs-services.de oder Tel. 0151 12623458

Praxisräume zu vermieten

München-Nord, ca. 80 qm (teilbar & Timesharing)
€ 8,50/qm zzgl. NK Schöne helle S/W-Lage, Parkplätze, Nähe BWM/Knorr-Bremse, Einkommensstruktur 130% gegenüber Bundesdurchschnitt, U-/S-Bahn/Bus-Anschluss

GESUNDHEITSZENTRUM, Rainfarnstr. 36, 80935 München
Telefon 089/314 33 31

Praxis in der Einkaufsstrasse von Planegg

direkt über Apotheke, modernisiert, hochw. Ausst., ca. 164 m², 6 Räume **€ 1.980,-- zzgl. NK, KT, Prov.**

CKI Christian Kortenbrede Immobilien
www.cki-immobilien.de
Tel. 089 - 89 82 76 0
ivd

Repräsentative Praxisräume in Bestlage Münchens unterzuvermieten
Exklusive wunderschöne Praxisräume Nähe Marienplatz halbtags (vor- oder nachmittags) in Privatpraxis unterzuvermieten. Vollständig und hochwertig möbliert. Ideal für Praxiseinsteiger, wieder berufstätige Mütter, als Dependance-Praxis im Münchner Zentrum, besonders geeignet für Dermatologen, Gutachter, etc. Besichtigung verienbaren unter Tel. 0172 1424732, musc72@gmx.net

---

Praxis am Pasinger Bahnhof, Bäckerstraße
460 qm, 1.OG, weitere Ärzte im Haus, provisionsfrei zu vermieten.
Tel: 089 83928660, f.igl@pxbxn.de

Nachmieter f. helle Praxisräume 82,4 qm
1. Stock, Aufzug, U-Bahn 5 Min, Süd-Ost-Mü.,
1200,– (inkl. Nebenk. + Garage). T. 017643016228

DIENSTLEISTUNGEN

Allianz Private Krankenversicherung AG
Partner Ihrer Ärztekammer
Generalvertretung Johann Reith
Nymphenburger Str. 47, 80335 München, Tel. 089 / 123 66 29

RECHTSBERATUNG

ULSENHEIMER ■ FRIEDERICH
RECHTSANWÄLTE

Unser Name steht **seit über 50 Jahren** für außerordentlich hohe Beratungsqualität und Kompetenz. Als eine der führenden Kanzleien im Medizinrecht beraten und vertreten die Anwälte unserer medizinrechtlichen Abteilung dabei **ausschließlich die Interessen der Leistungserbringer:** Ärzte, Zahnärzte, Hebammen und Physiotherapeuten, Krankenhäuser, Medizinische Versorgungszentren und wissenschaftliche Fachgesellschaften sowie ärztliche Berufsverbände,medizinische Fakultäten und Hochschullehrer. Ob Straf-,Haftungs-,Vertrags-, Vertragsarzt-, Berufs- oder Krankenhausrecht: **Wir sind auf Ihrer Seite – in allen Gebieten des Gesundheitswesens.** Wir haben Ihnen viel zu sagen. Informieren Sie sich über unser Vortragsprogramm und unsere Fortbildungsveranstaltungen auf **www.uls-frie.de**

Prof. Dr. Dr. Klaus Ulsenheimer
Rechtsanwalt
Stefan Friederich
Rechtsanwalt
Rolf-Werner Bock
Rechtsanwalt
Dr. Michael H. Böcker
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht
Stefan Georg Griebeling
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht
Dr. Ralph Steinbrück
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht
Dr. Tonja Gaibler
Rechtsanwältin und Fachanwältin für Medizinrecht

Dr. Philip Schelling
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht
Dr. med. Dr. jur. Yvonne v. Harder
Rechtsanwältin und Ärztin
Dr. Sebastian Almer
Rechtsanwalt
Karin M. Lösch
Rechtsanwältin
Dr. Maximilian Warntjen
Rechtsanwalt
Katrin Lückermann
Rechtsanwältin

QUALITÄT ZU ERWARTEN IST IHR GUTES RECHT

München: Maximilianspatz 12, 80333 München
Telefon 089-242081-0, Telefax 089-242081-19
muenchen@uls-frie.de

Berlin: Schlüterstraße 37, 10629 Berlin
Telefon 030-889138-0, Telefax 030-889138-38
berlin@uls-frie.de

Medizinische Fachbücher und Patientenratgeber:
www.zuckschwerdtverlag.de

Ein bärenstarker Partner ...

... wenn es um Ihre Privatabrechnung geht.
Unsere Profis bearbeiten seit 30 Jahren die medizinische Privatabrechnung von 1.700 Kunden in ganz Deutschland. Erstklassige Referenzen geben Ihnen die Sicherheit mit einem kompetenten Partner zusammen zu arbeiten. Testen Sie uns ohne Risiko mit „Geld-zurück-Garantie"!

30 JAHRE MEDAS

TELEFON
089 14310-115
Herr Wieland www.medas.de

Medas
MEDAS privatärztliche Abrechnungsgesellschaft mbH

Kanzlei Hartmann
Steuer & Recht

Claudio Heinz Hartmann,
Fachanwalt für Medizinrecht
Fachanwalt für Steuerrecht
Dipl.-Kfm. Brigitte Hartmann

Adelheidstraße 21
80798 München
Tel: 089/57 96 94-00

- Steuerberatung
- Abschlüsse
- Unternehmensberatung für Mediziner
- Bewertungen
- Existenzgründung
- Niederlassung
- Klinikberatung
- Vertragsrecht für Mediziner
- Praxiserwerb / Abgabe
- Med. Kooperationen
- Prozessvertretung
- Konfliktlösung
- Abrechnungsfragen

Engagement mit Kompetenz und Erfahrung.

medizinmitrecht.de

Spezialisiert auf niedergelassene Ärzte –
engagierte Vertretung Ihrer Interessen gegenüber KVB und Kammer, Kollegen, Patienten und Versicherungen;
Gestaltung/Prüfung Ihrer Praxis- und Kooperationsverträge
z.B.: Zulassung/Praxis(ver)kauf/MVZ/Partnerschaft/GP/PG/Plausi-Prüfung/Regreß

Rechtsanwaltskanzlei Ernest F. Rigizahn — 10 Jahre
Fachanwalt für Medizinrecht und Fachanwalt für Versicherungsrecht
Arzt-, Arzthaftungs- u. Vertragsarztrecht/Krankenversicherung
Redaktor der Fachzeitschrift „Medizinrecht" (seit 1988)
Nähere Informationen (z.B.: Pauschalhonorare!): **www.rigizahn.de**
Lindwurmstraße 29, 80337 München — Tel. 089 / 38 66 51-60
(Nähe Sendlinger Tor U1/U2/U3/U6) — Fax 089 / 38 66 51-69

Die Arztrechtskanzlei seit 1982
Dr. jur. Jörg Heberer & Kollegen · Fachanwälte für Medizinrecht
Tel. (089) 16 30 40 · www.arztrechtskanzlei.de

sozietät HGA
Hartmannsgruber Gemke Argyrakis
& Partner Rechtsanwälte
– Beratung und Gestaltung im Medizinrecht –
Praxisübernahmen MVZ Filialen Kooperationen
Wirtschaftlichkeitsprüfung Arzneimittelregresse
Haftung Regelleistungsvolumen Arbeitsrecht
August-Exter-Str. 4, 81245 München
Tel 089/8299560, www.med-recht.de

Klapp Röschmann
Rechtsanwälte für Ärzte
München und jetzt auch Augsburg
- Praxisübernahmen und -abgaben
- Ärztliche Kooperationen (z.B. überörtliche GPs, Teilzeitmodelle, Arzt-Klinik-Kooperationen)
- Zulassungsrecht
- Medizinische Versorgungszentren
- Arzthaftungsrecht
- Arbeitsrecht für Ärzte

Dr. Eckhard Klapp
Rechtsanwalt
Autor des Buches
» Abgabe und Übernahme einer Arztpraxis «
Achim Röschmann
Rechtsanwalt
Dr. med. Thomas Preuschoff
Rechtsanwalt und Arzt
Christian Krapohl
Rechtsanwalt

Kanzlei München: Seitzstraße 8 • 80538 München • ☎ (089) 224 224
Zweigstelle Augsburg: Wertinger Str. 105 • 86156 Augsburg • ☎ (0821) 26 85 85 2
eMail: kanzlei@klapp-roeschmann.de • www.klapp-roeschmann.de

AN- UND VERKAUF

Suche für gyn. Praxis
Sterilisator und CTG-Gerät
Angebote bitte an Tel. 089 555488 oder Fax 089 594381

Vergleichen Sie!
>> unsere Qualität

1. Geräteauswahl höchster Qualität und Zuverlässigkeit
2. Kompetente, erfahrene Produktberater
3. Von den Herstellern geschulte und autorisierte Techniker
4. Mit 25 Sonotheken bundesweit ganz in Ihrer Nähe
5. Immer für Sie da, auch abends und am Wochenende

Fragen Sie auch nach unseren günstigen Ausstellungsgeräten

SONORING® Schmitt-Haverkamp
Die Nr. 1 im Ultraschall

Elsenheimerstraße 41 (direkt neben der KVB),
80687 München, Telefon: 089 / 30 90 99 0 oder informieren Sie sich unter www.sonoring.de

WARUM EIN NEUES SONOGERÄT,
wenn ein sorgfältig geprüftes, gutes SW- oder Farbduplexgerät, zwar gebraucht, aber erstklassig, Sie zufrieden stellen kann?
ULTRASCHALLDIAGNOSTIK SONIMED GmbH
Tel.: 08031-67582, Fax: 67583, Mobil: 0171-2744472
E-Mail: ultraschalldiagnostik-sonimed@t-online.de
Sonoerfahrung seit 25 Jahren

seit über 25 Jahren!
>> Röntgen NEU & GEBRAUCHT
>> Konstanzprüfungen
>> Röntgenzubehör
>> Umzüge

Kuntze Röntgentechnik
KONVENTIONELL
DIGITAL
Rainerstraße 37 • Tel: 089/80 07 80 40
82178 Puchheim • Fax: 089/80 07 80 41
www.kuntze-med.de

ALPHA MEDTECH | Ihr Partner für... **MEDIZINTECHNIK**

SONOACE R3 Farb-/PW-Ultraschall
> portabel
> inkl. 1 Sonde
AB **9.999,-- €**

SONOZENTRUM MÜNCHEN
Alpha MedTech GmbH
>> Heiglhofstr. 1c | Nähe Klinikum Großhadern
✆ +49 (0)89/710 55 580 | office@alpha-medtech.com
www.alpha-medtech.com
NEU- & GEBRAUCHTGERÄTE ... aller führenden Hersteller